

# Bleib in Gottes Liebe

---





IVS-X  
220308

# Bleib in Gottes Liebe

NAME:

---

Bildnachweis:

- Seite 16: Buena Vista Images
- Seite 161: Mixa/age fotostock

**Dieses Buch ist nicht zum Verkauf bestimmt. Unser gottesdienstliches Werk wird weltweit durch freiwillige Spenden finanziert (siehe dazu auch [donate.jw.org](https://donate.jw.org)).**

Die verwendete Bibelübersetzung ist, wenn nicht anders angegeben,  
*Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung.*

*How to Remain in God's Love*  
Auflage Februar 2019

German (lvs-X)

© 2019

Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania

ISBN 978-3-95620-638-2 (EPUB)

ISBN 978-3-95620-639-9 (HTML)

ISBN 978-3-95620-650-4 (PDF)

ISBN 978-3-95620-651-1 (Softcover)

Druck und Verlag:

© Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft, Selters/Ts.

Made in Germany

KAPITEL	SEITE
1. Gottes Liebe bleibt für immer .....	5
2. Ein gutes Gewissen vor Gott .....	16
3. Sind deine Freunde Gottes Freunde? .....	31
4. Autorität respektieren .....	45
5. Kein Teil der Welt sein .....	60
6. Unterhaltung gut auswählen .....	75
7. Ist das Leben für dich so wertvoll wie für Gott? .....	89
8. Jehova ist Reinheit wichtig .....	104
9. „Flieht vor sexueller Unmoral!“ .....	118
10. Die Ehe – ein Geschenk von Gott .....	132
11. Was du für eine glückliche Ehe tun kannst ....	147
12. Andere mit Worten aufbauen .....	159
13. Gefallen Gott alle Feste und Bräuche? .....	172
14. Sei in allem ehrlich .....	187
15. An Arbeit Freude finden .....	200
16. Stell dich dem Teufel entgegen .....	213
17. Bleib in Gottes Liebe .....	226
Endnoten .....	238

## **An alle, die Jehova und sein Wort, die Bibel, lieben:**

Jesus sagte: „Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8:32). Wie hast du dich gefühlt, als du zum ersten Mal von der Wahrheit aus der Bibel erfahren hast? Sicher warst du begeistert, dass man in einer Welt voller Lügen die Wahrheit finden kann (2. Timotheus 3:1).

Jehova möchte, dass wir die Wahrheit erkennen. Und weil wir andere lieben, erzählen wir ihnen davon. Doch wir tun noch mehr, um Gott zu gefallen. Als Christen achten wir Jehovas Grundsätze und geben unser Bestes, unser Leben danach auszurichten. Jesus erklärte, wie wir Gott unsere Liebe zeigen können. Er sagte: „Wenn ihr meine Gebote befolgt, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote des Vaters befolgt habe und in seiner Liebe bleibe“ (Johannes 15:10).

Jesus liebt seinen Vater und tut alles, was Jehova möchte. Wenn wir Jesus nachahmen, wird Jehova uns lieben und wir werden wirklich glücklich sein. Jesus sagte: „Wisst ihr das, so seid ihr glücklich, wenn ihr danach handelt“ (Johannes 13:17).

Wir wünschen uns, dass dir dieses Buch hilft, nach der Bibel zu leben und ein Freund Gottes zu werden. Wir beten darum, dass deine Liebe zu Gott weiter wächst und du „mit der Aussicht auf ewiges Leben“ in Gottes Liebe bleibst (Judas 21).

*Leitende Körperschaft der Zeugen Jehovas*



## GOTTES LIEBE BLEIBT FÜR IMMER

„Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer“

(1. JOHANNES 5:3)

LIEBST du Gott? Vielleicht liebst du ihn so sehr, dass du dich ihm hingegen hast. Vielleicht ist er dein bester Freund. Doch noch bevor du Jehova geliebt hast, hat er dich geliebt. Die Bibel sagt: „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“ (1. Johannes 4:19).

<sup>2</sup> Was hat Jehova alles getan, um uns seine Liebe zu zeigen? Er hat uns die Erde als Zuhause gegeben und alles, was wir brauchen, um das Leben zu genießen (Matthäus 5:43-48; Offenbarung 4:11). Er hat uns ermöglicht, ihn kennenzulernen. Und er möchte, dass wir ein gutes Verhältnis zu ihm haben. Wenn wir in der Bibel lesen, hören wir Jehova zu. Und wenn wir beten, hört er uns zu (Psalm 65:2). Er leitet und stärkt uns durch seinen machtvollen heiligen Geist (Lukas 11:13). Gott hat sogar seinen lieben Sohn auf die Erde gesandt, um uns von Sünde und Tod zu befreien. (Lies Johannes 3:16; Römer 5:8.)

<sup>3</sup> Hast du einen Freund, der in guten und in schlechten Zeiten zu dir gehalten hat? Damit so eine

---

1, 2. Warum liebst du Jehova?

3. Wie können wir unsere Freundschaft zu Jehova stark erhalten?

Freundschaft stark bleibt, muss man etwas dafür tun. Das gilt auch für die Freundschaft mit Jehova. Er ist der beste Freund, den es gibt. Diese Freundschaft kann sogar für immer halten. Deshalb fordert die Bibel uns auf: „Bleibt ... in Gottes Liebe“ (Judas 21). Wie können wir das tun? In der Bibel steht: „Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer“ (1. Johannes 5:3).

### „DIE LIEBE ZU GOTT BESTEHT DARIN ...“

<sup>4</sup> Der Apostel Johannes spricht hier über unsere Liebe zu Gott. Weißt du noch, wann du begonnen hast, Jehova zu lieben? Denk doch einmal daran zurück.

<sup>5</sup> Wie hast du dich gefühlt, als du erfahren hast, dass Jehova dir ewiges Leben in der neuen Welt ermöglicht? Dir wurde bewusst, was er alles dafür getan hat. Und du hast verstanden, was für ein kostbares Geschenk er uns gemacht hat, als er seinen Sohn zur Erde sandte (Matthäus 20:28; Johannes 8:29; Römer 5:12, 18). Als dir klar wurde, wie sehr Jehova dich liebt, hat das dein Herz berührt – und du hast begonnen, ihn auch zu lieben. (**Lies 1. Johannes 4:9, 10.**)

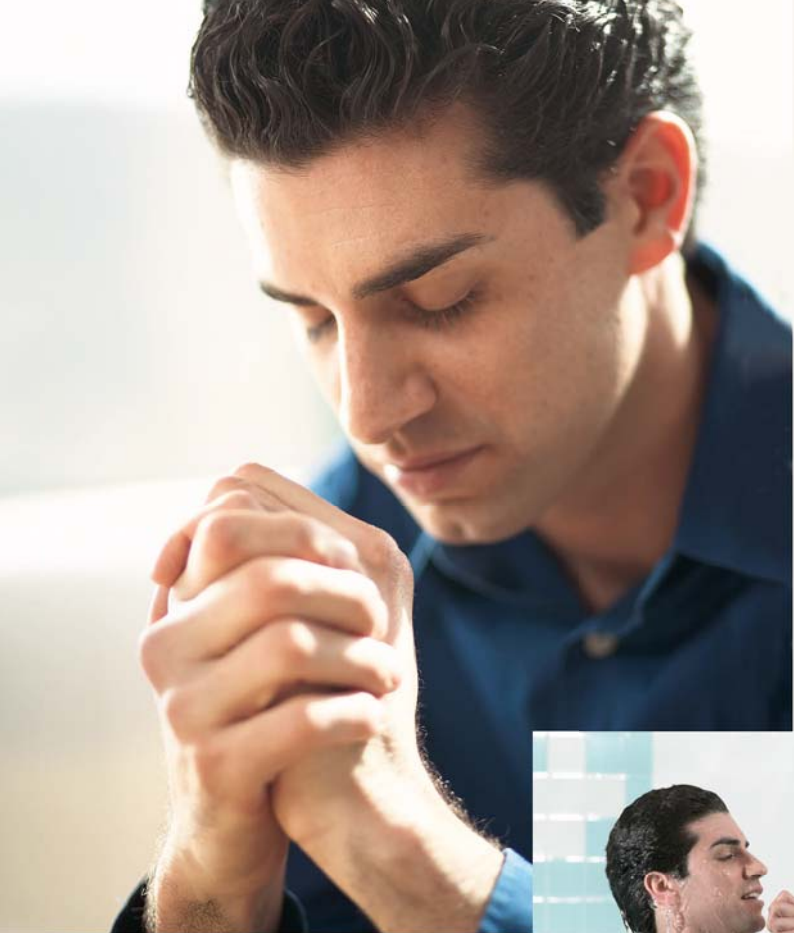
<sup>6</sup> Aber dieses Gefühl war erst der Anfang. Wenn man jemand liebt, sagt man nicht einfach nur: „Ich liebe dich.“ Man möchte auch etwas tun, um

---

4, 5. Wie begann deine Liebe zu Jehova?

6. Was macht man, wenn man jemand liebt? Was hast du aus Liebe zu Jehova bereits getan?





**Wenn du dich Jehova hingibst  
und dich taufen lässt, zeigst du,  
dass du ihn liebst und immer  
auf ihn hören möchtest**

den anderen glücklich zu machen. Mit der Liebe zu Jehova ist es genauso. Sie hat dich motiviert, so zu leben, wie es ihm gefällt. Als diese Liebe stärker wurde, hast du dich vielleicht Jehova hingegeben und dich taufen lassen. Bei deiner Hingabe hast du versprochen, ihm für immer zu dienen. (**Lies Römer 14:7, 8.**) Wie kannst du dieses Versprechen halten?

### „... DASS WIR SEINE GEBOTE HALTEN“

<sup>7</sup> Weil wir Jehova lieben, hören wir auf ihn und halten seine Gebote. Durch die Bibel zeigt uns Jehova, wie wir leben sollten. Zum Beispiel lehrt er uns, dass es falsch ist, sich zu betrinken, zu stehlen, zu lügen, mit jemandem außer dem eigenen Ehepartner Sex zu haben oder irgendetwas oder irgendjemand anzubeten außer Jehova (1. Korinther 5:11; 6:18; 10:14; Epheser 4:28; Kolosser 3:9).

<sup>8</sup> Jehova hat uns aber nicht für jede Lebenslage eine Regel gegeben. Manchmal gibt es kein Gebot, das uns sagt, was wir tun sollen. Wie können wir dann herausfinden, was Jehova gefällt, und eine gute Entscheidung treffen? (Epheser 5:17). Die Bibel enthält Grundsätze, also grundlegende Wahrheiten, die uns zeigen, wie Jehova über etwas denkt. Wenn wir in der Bibel lesen, lernen wir Jehovas Persönlichkeit kennen. Wir verstehen seine Denkweise immer besser und finden heraus, was er liebt und was

---

7. (a) Was werden wir aus Liebe zu Jehova tun? (b) Was sind einige seiner Gebote?

8, 9. Wie kann man auch dann eine gute Entscheidung treffen, wenn es kein konkretes Gebot gibt? Nenne ein Beispiel.

er hasst (**lies Psalm 97:10**; Sprüche 6:16-19). (Siehe Endnote 1.)

<sup>9</sup> Wie kannst du zum Beispiel entscheiden, was du dir im Fernsehen oder im Internet ansiehst? Jehova sagt uns nicht genau, was wir tun sollen. Doch er hilft uns durch seine Grundsätze. Die Unterhaltung ist heute voll von Gewalt und Sex. Aber Jehova „hasst jeden, der Gewalt liebt“, und er wird „Menschen, die sexuell unmoralisch handeln, ... verurteilen“ (Psalm 11:5; Hebräer 13:4). Wie können uns diese Grundsätze aus der Bibel helfen, gute Entscheidungen zu treffen? Sobald wir erkennen, dass Jehova etwas hasst oder als unmoralisch beurteilt, sollten wir es meiden.

<sup>10</sup> Wir gehorchen Jehova nicht nur, weil wir einer Strafe entgehen wollen oder weil wir Probleme vermeiden möchten, die durch schlechte Entscheidungen entstehen (Galater 6:7). Wir hören auf ihn, weil wir ihn lieben. So wie ein Kind seinen Vater glücklich machen möchte, so möchten wir Jehova glücklich machen – unseren himmlischen Vater. Nichts ist schöner, als zu wissen, dass sich Jehova über uns freut (Psalm 5:12; Sprüche 12:2). (Siehe Endnote 2.)

<sup>11</sup> Wir gehorchen Jehova nicht nur, wenn es uns leichtfällt oder wir keine andere Wahl haben. Wir suchen uns auch nicht aus, welche Gebote und Richtlinien wir einhalten und welche nicht (5. Mose 12:32). Wir hören immer auf ihn. Uns geht es wie dem Psalmensreiber, der sagte: „Deine Gebote

sind mir ans Herz gewachsen, ja ich liebe sie“ (Psalm 119:47; Römer 6:17). Ein gutes Vorbild ist Noah. Aus Liebe zu Jehova tat er alles, was Jehova ihm gebot. Die Bibel sagt über Noah: „Genau so machte er es“ (1. Mose 6:22). Möchtest du, dass Jehova das auch von dir sagen kann?

**12** Was empfindet Jehova, wenn wir auf ihn hören? Er freut sich darüber (Sprüche 11:20; 27:11). Stell dir das einmal vor! Wir können dem Schöpfer des Universums Freude machen, wenn wir ihm gehorchen. Er zwingt uns aber nicht dazu, sondern hat uns einen freien Willen gegeben. Das bedeutet: Wir können wählen, ob wir das Richtige oder das Falsche tun. Jehova möchte, dass wir aus Liebe zu ihm die richtigen Entscheidungen treffen. Denn dann wird es uns wirklich gut gehen (5. Mose 30:15, 16, 19, 20). (Siehe Endnote 3.)

### **„SEINE GEBOTE SIND NICHT SCHWER“**

**13** Vielleicht meinen wir aber, es sei zu schwer, Jehovas Gebote zu halten. Oder wir denken, sie würden uns die Freiheit nehmen. Die Bibel sagt jedoch: „Seine Gebote sind nicht schwer“ (1. Johannes 5:3). Was bedeutet das? Das griechische Wort, das hier mit „schwer“ übersetzt wurde, beschreibt in anderen Bibeltexten unvernünftige Regeln oder Menschen, die andere kontrollieren und ihnen schaden wollen

---

12. Wie können wir Jehova Freude machen?

13, 14. Warum sind Jehovas Gebote nicht zu schwer für uns? Womit kann man das vergleichen?

(Matthäus 23:4; Apostelgeschichte 20:29, 30). Jehovas Gebote dagegen sind nicht „schwer“. Es ist nicht zu schwierig, sie zu halten. Was Jehova von uns erwartet, ist immer vernünftig.

**14** Dazu ein Vergleich: Stell dir vor, du hilfst einem Freund beim Umzug. Er hat seine Sachen in Kartons gepackt. Manche sind leicht, aber bei anderen müssen zwei Leute anpacken. Würde dein Freund dich bitten, einen von diesen schweren Kartons ganz allein zu tragen? Natürlich nicht! Er möchte ja nicht, dass du dir wehtust. Genauso würde auch Jehova uns nie bitten, etwas zu tun, was zu schwer ist (5. Mose 30:11-14). Jehova kennt uns und „unsere Beschaffenheit“. Er „denkt daran, dass wir Staub sind“ (Psalm 103:14).

**15** Wie wirkt es sich aus, wenn man Jehovas Gebote hält? Moses erklärte den Israeliten, es würde ihnen dann „auf Dauer gut gehen“ und sie würden „am Leben bleiben“ (5. Mose 5:28-33; 6:24). Heute ist es auch so. Alles, worum uns Jehova bittet, ist gut für uns. (**Lies Jesaja 48:17.**) Unser Vater Jehova weiß immer, was für uns am besten ist (Römer 11:33). In der Bibel steht: „Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4:8). Was bedeutet das? Jehova sagt und tut alles aus Liebe.

**16** Es ist nicht immer leicht, Gott zu gehorchen. Wir leben in einer Welt, die vom Teufel beherrscht

---

15. Warum sind Jehovas Gebote immer gut für uns?

16. Warum können wir Gott gehorsam sein, obwohl wir unvollkommen sind und in einer bösen Welt leben?

wird. Er versucht, Menschen dazu zu bringen, Schlechtes zu tun (1. Johannes 5:19). Außerdem müssen wir gegen unsere unvollkommenen Gedanken und Gefühle ankämpfen, denn sie könnten uns verleiten, Gott ungehorsam zu sein (Römer 7:21-25). Unsere Liebe zu Jehova gibt uns die Kraft, das Richtige zu tun. Jehova sieht, wie sehr wir uns anstrengen, und hilft uns durch seinen machtvollen heiligen Geist (1. Samuel 15:22, 23; Apostelgeschichte 5:32). Durch den heiligen Geist können wir Eigenschaften entwickeln, die es leichter machen, auf Jehova zu hören (Galater 5:22, 23).

**17** In diesem Buch geht es darum, wie wir so leben können, dass es Jehova gefällt. Wir lernen, wie wir uns an seine Grundsätze und seine moralischen Maßstäbe halten können. Natürlich zwingt uns Jehova nicht, ihm zu gehorchen. Entscheiden wir uns aber selbst dafür, verbessert sich unser Leben und uns erwartet eine herrliche Zukunft. Und vor allem zeigen wir Jehova durch unseren Gehorsam, wie sehr wir ihn lieben. (Siehe Endnote 4.)

**18** Wie können wir herausfinden, was richtig und was falsch ist? Jehova hat uns mit einem Gewissen erschaffen. Wenn wir es schulen, kann es uns eine Hilfe sein, seine Gebote zu halten. Was ist das Gewissen, und wie kann man es schulen? Dazu mehr im nächsten Kapitel.

---

17, 18. (a) Worum geht es in diesem Buch? (b) Worum geht es im nächsten Kapitel?

## 1 JEHOVA LIEBT DICH

„Bleibt ... in Gottes Liebe ... mit der Aussicht auf ewiges Leben“ (Judas 21)

---

**Was überzeugt dich davon, dass Jehova dich liebt?**

**Johannes 3:16;**

**1. Johannes 4:8-10;**

**Offenbarung 4:11**

Jehova erschuf auf der Erde alles so, dass wir das Leben genießen können. Was Gott mit der Menschheit vorhat, änderte sich auch nicht, als Adam und Eva sündigten. Jeder hat die Möglichkeit, ewiges Leben zu bekommen, da Jehova seinen Sohn als Lösegeld gegeben hat.

**Psalm 65:2;**

**Apostelgeschichte 5:32**

Jehova hilft uns schon heute durch die Bibel und seinen heiligen Geist. Außerdem dürfen wir jederzeit zu ihm beten und er hört uns zu.

## 2 AUF JEHOVA ZU HÖREN IST IMMER GUT FÜR UNS

„Ich, Jehova, bin dein Gott, der dich zu deinem Nutzen lehrt“ (Jesaja 48:17)

---

### Warum ist es gut, Jehova zu gehorchen?

#### 5. Mose 5:28-33; 6:24

Jehova sieht, wie sehr wir uns anstrengen, ihm zu gehorchen. Auf ihn zu hören verbessert unser Leben heute und ermöglicht uns eine wunderbare Zukunft.



### 3 DU KANNST JEHOVA ZEIGEN, DASS DU IHN LIEBST

„Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten“ (1. Johannes 5:3)

---

#### Können wir Gottes Gebote halten?

**5. Mose 30:11;**

**Psalm 103:14**

Jehova weiß, dass wir unvollkommen sind. Er verlangt nichts von uns, was wir nicht tun können.

**Sprüche 27:11;**

**Römer 7:21-25**

Unsere Liebe zu Jehova gibt uns die Kraft, ihm auch dann zu gehorchen, wenn es schwierig ist.

**Sprüche 6:16-19;**

**Epheser 5:17**

Biblische Grundsätze zeigen uns, wie Gott denkt. Sie können unser Denken formen und unsere Liebe zu Jehova vertiefen. Durch diese Grundsätze können wir herausfinden, was wir tun sollten, wenn die Bibel kein konkretes Gebot enthält.

## EIN GUTES GEWISSEN VOR GOTT

„Behaltet ein gutes Gewissen“

(1. PETRUS 3:16)

STELL dir vor, du wanderst durch eine Wüste. Ein starker Wind wirbelt den Sand in alle Richtungen und die Landschaft verändert sich ständig. Du könntest dich leicht verlaufen. Was hilft dir, den richtigen Weg zu finden? Vielleicht ein Kompass, die Sonne, die Sterne, eine Karte, ein GPS-Gerät oder eine Person, die sich auskennt. Auf jeden Fall

- 
- 1, 2. (a) Was braucht man in einer fremden Gegend, und warum?  
(b) Was hat Jehova uns gegeben, um uns anzuleiten?



brauchst du etwas oder jemand, der dir den richtigen Weg zeigt – das kann dir sogar das Leben retten.

<sup>2</sup> Heute stehen wir oft vor Schwierigkeiten und fühlen uns vielleicht manchmal hilflos. Um uns anzuleiten, hat Jehova uns das Gewissen gegeben (Jakobus 1:17). Sehen wir uns jetzt an, was das Gewissen ist und wie es funktioniert. Danach geht es darum, wie wir es schulen können, warum wir das Gewissen anderer respektieren sollten und warum ein reines Gewissen gut für uns ist.

### WAS IST DAS GEWISSEN?

<sup>3</sup> Das Gewissen ist ein Geschenk von Jehova. Es ist unser Empfinden für Richtig und Falsch. Das griechische Wort, das in der Bibel für „Gewissen“ verwendet wird, bedeutet „Wissen über sich selbst“. Funktioniert das Gewissen richtig, können wir erkennen, was für ein Mensch wir wirklich sind – was wir tief im Innern denken und fühlen. Das Gewissen kann uns zum Guten bewegen und vom Schlechten abhalten. Es bewirkt, dass wir nach einer richtigen Entscheidung zufrieden sind oder uns nach einer falschen Entscheidung schlecht fühlen. (Siehe Endnote 5.)

<sup>4</sup> Jeder kann entscheiden, ob er auf sein Gewissen hört oder nicht. Adam und Eva hatten ein vollkommenes Gewissen, wollten aber nicht darauf hören.

---

3. Was ist das Gewissen?

4, 5. (a) Was passierte, als Adam und Eva ihr Gewissen ignorierten? (b) Erkläre mithilfe von Beispielen aus der Bibel, wie das Gewissen funktioniert.

Das Ergebnis? Sie sündigten. Danach fühlten sie sich zwar schuldig, aber es war zu spät (1. Mose 3:7, 8). Sie wussten, dass es falsch ist, Gott nicht zu gehorchen. Trotzdem ignorierten sie ihr Gewissen.

<sup>5</sup> Im Gegensatz dazu gab es viele unvollkommene Menschen, die auf ihr Gewissen hörten. Ein Beispiel ist Hiob. Er traf gute Entscheidungen und konnte sagen: „Mein Herz wird mich nicht verurteilen, solange ich lebe“ (Hiob 27:6). Mit „Herz“ meinte Hiob hier sein Gewissen, sein Empfinden für Richtig und Falsch. König David hörte manchmal leider nicht auf sein Gewissen und war Jehova ungehorsam. Hinterher „hatte David Gewissensbisse“ (2. Samuel 24:10, Fn.). Sein Gewissen sagte ihm, dass er etwas Falsches getan hatte. Um den Fehler in Zukunft zu vermeiden, musste er auf sein Gewissen hören.

<sup>6</sup> Sogar Menschen, die Jehova nicht kennen, wissen, dass etwas richtig oder falsch sein kann. Wie die Bibel sagt, werden sie „durch ihre eigenen Gedanken angeklagt oder auch entschuldigt“ (Römer 2:14, 15). Zum Beispiel wissen die meisten, dass es falsch ist, zu stehlen oder jemand umzubringen. Woher wissen sie das? Das sagt ihnen ihr Gewissen – das Gefühl für Richtig und Falsch, das Jehova dem Menschen gegeben hat. Wenn sie darauf hören, berücksichtigen sie auch Gottes Grundsätze,

---

6. Warum kann man sagen, dass das Gewissen ein Geschenk von Jehova an alle Menschen ist?

also grundlegende Wahrheiten von Jehova, die uns helfen, gute Entscheidungen zu treffen.

<sup>7</sup> Man kann sich aber nicht immer auf sein Gewissen verlassen. Es kann durch unsere unvollkommenen Gedanken und Gefühle beeinflusst werden und uns in eine falsche Richtung führen. Unser Gewissen ist also nicht automatisch zuverlässig. Wir müssen es schulen (1. Mose 39:1, 2, 7-12). Jehova lässt uns damit nicht allein. Er hilft uns durch biblische Grundsätze und seinen heiligen Geist (Römer 9:1).

### WIE KÖNNEN WIR UNSER GEWISSEN SCHULEN?

<sup>8</sup> Einige glauben, dass es reicht, sich einfach auf sein Gefühl zu verlassen. Sie denken, sie können tun, was sie wollen, solange es sich richtig anfühlt. Aber unsere Gefühle sind unvollkommen und können uns täuschen. Sie können so stark sein, dass sie unser Gewissen negativ beeinflussen. Die Bibel erklärt: „Das Herz ist betrügerischer als sonst irgendetwas und zu allem fähig. Wer kann es kennen?“ (Jeremia 17:9). Vielleicht halten wir etwas für richtig, obwohl es falsch ist. So war es bei Paulus. Bevor er ein Christ wurde, verfolgte er Gottes Volk brutal. Er hielt das für richtig und hatte kein schlechtes Gewissen dabei. Doch es kommt darauf an, wie Jehova eine Sache beurteilt (Apostelgeschichte 23:1; 1. Korinther 4:4; 2. Timotheus 1:3). Als Paulus merkte,

---

7. Warum kann man sich nicht immer auf sein Gewissen verlassen?

8. (a) Wie können Gefühle unser Gewissen beeinflussen? (b) Was sollten wir uns vor einer Entscheidung fragen?

dass sein Verhalten Jehova nicht gefiel, wurde ihm klar: Er musste sich ändern. Auch wir sollten uns vor einer Entscheidung fragen: „Wie denkt Jehova darüber?“

<sup>9</sup> Wenn du jemand liebst, möchtest du ihn nicht enttäuschen. Wir lieben Jehova und wollen auf keinen Fall etwas tun, was ihn enttäuscht. Nehemia ist da ein gutes Beispiel. Er wollte seine Stellung als Statthalter nicht ausnutzen, um reich zu werden. Warum nicht? Er sagte: „Aus Gottesfurcht“ (Nehemia 5:15). Nehemia hatte also Ehrfurcht vor Gott und wollte ihn auf keinen Fall enttäuschen. Auch wir wollen nichts tun, was Jehova nicht gefällt. Wenn wir in der Bibel lesen, finden wir heraus, was ihm gefällt. (Siehe Endnote 6.)

<sup>10</sup> Nehmen wir als Beispiel das Thema Alkohol. Welche Grundsätze helfen dir zu entscheiden, ob du Alkohol trinken solltest oder nicht? Die Bibel verbietet Alkohol nicht. Sie bezeichnet Wein sogar als ein Geschenk von Gott (Psalm 104:14, 15). Andererseits wies Jesus seine Jünger an, nicht zu viel zu trinken (Lukas 21:34). Und Paulus warnte Christen vor „wildem Partys und Trunkenheit“ (Römer 13:13). Er sagte: „Trinker ... werden Gottes Königreich nicht erben“ (1. Korinther 6:9, 10).

<sup>11</sup> Du könntest dich fragen: „Wie wichtig ist mir Alkohol? Kann ich nur mit Alkohol entspannen?“

---

9. Was bedeutet es, Gottesfurcht zu haben?

10, 11. Welche biblischen Grundsätze können uns beim Thema Alkohol helfen?

Trinke ich, um mich selbstbewusster zu fühlen? Habe ich unter Kontrolle, wie oft und wie viel ich trinke?\* Kann ich auch ohne Alkohol Spaß haben?“ Wir können Jehova um Hilfe bitten, eine weise Entscheidung zu treffen. (Lies Psalm 139:23, 24.) Wenn wir so vorgehen, schulen wir unser Gewissen und richten es nach biblischen Grundsätzen aus. Es gehört aber noch mehr dazu.

### DAS GEWISSEN ANDERER RESPEKTIEREN

<sup>12</sup> Jedes Gewissen reagiert anders. Vielleicht kannst du etwas mit deinem Gewissen vereinbaren, aber jemand anders kann es nicht. Du könntest dich zum Beispiel entscheiden, Alkohol zu trinken, aber jemand anders entscheidet sich dagegen. Warum denken Menschen so unterschiedlich?

<sup>13</sup> Wie jemand über etwas denkt, wird von vielem beeinflusst: wo er aufgewachsen ist, was er erlebt hat, wie seine Familie darüber denkt und so weiter. Vielleicht trinkt jemand gar keinen Alkohol mehr, weil er früher zu viel getrunken hat (1. Könige 8:38, 39). Wie reagierst du, wenn du jemandem Alkohol anbietest und er ablehnt? Bist du beleidigt? Versuchst du, ihn zu überreden, oder willst du unbedingt wissen, warum er ablehnt? Nein, denn du respektierst sein Gewissen.

---

\* Viele Ärzte sagen, dass es für Alkoholiker (auch für trockene Alkoholiker) besonders schwierig ist zu kontrollieren, wie viel sie trinken. Ärzte raten ihnen deshalb, gar keinen Alkohol zu trinken.

12, 13. Warum unterscheidet sich dein Gewissen vielleicht von dem eines anderen? Wie kannst du damit umgehen?

**14** Entscheidungen können also unterschiedlich ausfallen. Das zeigt eine Situation zur Zeit von Paulus. Auf den Märkten wurde damals Fleisch verkauft, das vorher Götzen geopfert worden war (1. Korinther 10:25). Paulus hielt es nicht für falsch, dieses Fleisch zu essen. Schließlich kommen alle Nahrungsmittel von Jehova. Aber manche Christen hatten früher selbst Götzen angebetet. Sie fanden es falsch, dieses Fleisch zu essen. Dachte Paulus: „Ich kann es mit meinem Gewissen vereinbaren, also kann ich es essen“?

**15** Nein. Paulus verzichtete auf sein Recht, dieses Fleisch zu essen, weil ihm die Gefühle seiner Brüder wichtiger waren. Er sagte, wir „dürfen nicht einfach tun, was uns gefällt“, und fügte hinzu: „Denn auch der Christus hat nicht einfach getan, was ihm gefiel“ (Römer 15:1, 3). Paulus dachte wie Jesus mehr an andere als an sich selbst. (**Lies 1. Korinther 8:13; 10:23, 24, 31-33.**)

**16** Doch was ist, wenn das Gewissen eines anderen etwas zulässt, was wir als falsch empfinden? Wir sollten ihn nicht kritisieren oder darauf bestehen, dass wir recht haben. (**Lies Römer 14:10.**) Jehova hat uns das Gewissen gegeben, damit wir über uns selbst urteilen, nicht über andere (Matthäus 7:1). Wir wollen durch unsere persönlichen Ansichten auf keinen Fall Unruhe in die Versammlung brin-

---

14, 15. Welche Situation entstand zur Zeit von Paulus? Welchen guten Rat gab er?

16. Warum sollten wir Glaubensbrüder nicht verurteilen, wenn ihr Gewissen etwas zulässt, was wir als falsch empfinden?





Ein geschultes Gewissen kann dir helfen zu entscheiden, ob du Alkohol trinkst oder nicht

gen. Stattdessen wollen wir die Liebe und Einheit fördern (Römer 14:19).

### **WARUM EIN REINES GEWISSEN GUT FÜR UNS IST**

<sup>17</sup> Der Apostel Petrus schrieb: „Behaltet ein gutes Gewissen“ (1. Petrus 3:16). Ignoriert jemand Jehovas Grundsätze immer wieder, meldet sich das Gewissen irgendwann nicht mehr. Paulus sagte, es sei dann „wie mit einem Brandeisen versengt“ (1. Timotheus 4:2). Hast du dich schon einmal schwer

---

17. Was kann mit dem Gewissen passieren?

Ein gut funktionierendes  
Gewissen zeigt uns  
den richtigen Weg und  
schenkt uns Freude und  
inneren Frieden



verbrannt? Die Haut vernarbt an der Stelle und wird gefühllos. Hört jemand nicht auf, etwas Falsches zu tun, kann sein Gewissen sozusagen versengt werden und reagiert irgendwann nicht mehr.

**18** Normalerweise meldet sich unser Gewissen, wenn wir etwas falsch gemacht haben, und wir bekommen Schuldgefühle. Sie helfen uns, einen Fehler zu erkennen, daraus zu lernen und ihn in Zukunft zu vermeiden. König David zum Beispiel hatte gesündigt, bereute später aber, weil er ein schlechtes Gewissen hatte. Er hasste, was er getan hatte, und

---

18, 19. (a) Welchen guten Zweck haben Schuldgefühle? (b) Was können wir tun, wenn wir eine Sünde bereut haben, uns aber immer noch schuldig fühlen?



wollte Jehova unbedingt wieder gehorchen. Aus eigener Erfahrung konnte er sagen, dass Jehova gut ist und gern vergibt (Psalm 51:1-19; 86:5). (Siehe Endnote 7.)

**19** Vielleicht hat man eine Sünde schon lange bereut, fühlt sich aber immer noch schuldig. Schuldgefühle können sehr schmerzhaft sein und dazu führen, dass man sich wertlos fühlt. Geht es dir manchmal so? Dann denk daran, dass du nicht ändern kannst, was passiert ist. Ob du bewusst etwas Falsches getan hast oder unbewusst: Du hast es bereut und tust jetzt das Richtige. Jehova hat dir vergeben. Deine Sünden sind völlig ausgelöscht und du bist für Jehova rein. Vielleicht verurteilt dich dein

Herz noch, doch die Bibel sagt, dass „Gott größer ist als unser Herz“. (Lies 1. Johannes 3:19, 20.) Das bedeutet: Wie sehr wir uns auch schuldig fühlen oder schämen – Jehovas Liebe und seine Vergebung sind stärker als unsere Gefühle. Du kannst sicher sein: Jehova hat dir vergeben. Wenn du Jehovas Vergebung annimmst, kannst du ein gutes Gewissen haben und Gott mit Freude dienen (1. Korinther 6:11; Hebräer 10:22).

**20** Dieses Buch soll dir helfen, dein Gewissen zu schulen, damit es dich in diesen schwierigen letzten Tagen warnen und beschützen kann. Das Buch hilft dir auch, in den verschiedensten Situationen biblische Grundsätze zu berücksichtigen. Natürlich enthält es keine Liste von Regeln. Wir leben nach dem „Gesetz des Christus“, das auf Gottes Grundsätzen beruht (Galater 6:2). Gibt es kein konkretes Gebot, ist das für uns keine Ausrede, etwas Falsches zu tun (2. Korinther 4:1, 2; Hebräer 4:13; 1. Petrus 2:16). Stattdessen nutzen wir unsere Willensfreiheit, um Jehova zu zeigen, wie sehr wir ihn lieben.

**21** Denken wir intensiv über biblische Grundsätze nach und halten wir uns an sie. Dadurch lernen wir, unser „Wahrnehmungsvermögen“ zu gebrauchen und wie Jehova zu denken (Hebräer 5:14). Das Ergebnis? Ein gut funktionierendes Gewissen, das uns den richtigen Weg zeigt und uns hilft, in Jehovas Liebe zu bleiben.

---

20, 21. (a) Wobei soll dir dieses Buch helfen? (b) Wie sollten wir die Freiheit nutzen, die Jehova uns gegeben hat?

## 1 DAS GEWISSEN IST EIN GESCHENK VON GOTT

„Sie [werden] durch ihre eigenen Gedanken angeklagt oder auch entschuldigt“

(Römer 2:14, 15)

---

### Wie kann dir das Gewissen helfen?

#### **Psalm 139:23, 24**

Das Gewissen ist unser Empfinden für Richtig und Falsch. Es hilft uns, unsere innersten Gedanken und Gefühle ehrlich zu beurteilen.

#### **1. Samuel 24:5;**

#### **Hiob 27:6**

Das Gewissen kann uns zum Guten bewegen und vom Schlechten abhalten. Nach einer falschen Entscheidung fühlen wir uns schlecht, nach einer richtigen Entscheidung sind wir zufrieden.

## 2 DAS GEWISSEN MUSS GESCHULT WERDEN

„Das Herz ist betrügerischer als sonst  
irgendetwas und zu allem fähig“

(Jeremia 17:9)

### Wie hilft uns Jehova, unser Gewissen zu schulen?

**Römer 9:1;**

**1. Korinther 4:4**

Wir können uns nicht immer auf unser Gewissen verlassen, weil es unvollkommen ist. Deswegen dürfen wir nicht nur nach unserem Gefühl gehen. Wir müssen unser Gewissen vom heiligen Geist formen lassen.

**Hebräer 5:14;**

**1. Petrus 3:16**

Durch die Bibel lernen wir, wie Jehova Dinge beurteilt. Das hilft uns, Richtig und Falsch besser zu unterscheiden und unser Gewissen zu schulen.

## 3 JEDES GEWISSEN REAGIERT ANDERS

„Jeder soll stets auf den Vorteil des anderen bedacht sein, nicht auf seinen eigenen“

(1. Korinther 10:23, 24)

### Wie können wir das Gewissen anderer respektieren?

#### **Römer 15:1, 3**

Jedes Gewissen reagiert anders. Vielleicht kannst du etwas mit deinem Gewissen vereinbaren, aber jemand anders kann es nicht.

#### **1. Korinther 10:31-33**

Paulus waren seine Brüder und Schwestern sehr wichtig. Ihre Gefühle waren ihm wichtiger als seine eigenen Vorlieben.

#### **Römer 14:10, 19**

Jehova hat uns ein Gewissen gegeben, damit wir über uns selbst urteilen, nicht über andere. Wir dürfen nicht darauf bestehen, dass wir recht haben.

## 4 JEHOVA KANN UNS HELFEN, EIN GUTES GEWISSEN ZU HABEN

„Wir werden unser Herz vor ihm beruhigen . . ., weil Gott größer ist als unser Herz und alles weiß“ (1. Johannes 3:19, 20)

**Warum sollten wir nicht aufgeben, wenn wir uns wegen früherer Sünden noch schuldig fühlen?**

**Psalm 86:5;**

**1. Korinther 6:11**

Schuldgefühle wegen früherer Sünden können uns sehr belasten. Vielleicht fühlen wir uns wertlos, obwohl wir eine Sünde schon lange bereut haben. Doch wir können nicht ändern, was passiert ist. Jehova hat uns vergeben. Diese Sünden sind ausgelöscht und wir sind vor Gott rein.

**Galater 6:2;**

**1. Petrus 2:16**

Das „Gesetz des Christus“ beruht auf biblischen Grundsätzen. Selbst wenn es für eine Situation kein konkretes Gebot gibt, ist das für uns keine Ausrede, etwas Falsches zu tun.



## SIND DEINE FREUNDE GOTTES FREUNDE?

„Wer seinen Weg mit Weisen geht,  
wird weise werden“ (SPRÜCHE 13:20)

IST dir schon einmal aufgefallen, wie aufmerksam ein Baby seine Eltern beobachtet? Schon bevor es sprechen kann, nimmt es alles in sich auf, was es sieht und hört. Später macht es seinen Eltern unbewusst alles nach. Auch viele Erwachsene denken und handeln irgendwann so wie die Menschen, mit denen sie viel Zeit verbringen.

<sup>2</sup> In Sprüche 13:20 steht: „Wer seinen Weg mit Weisen geht, wird weise werden.“ Der Ausdruck „seinen Weg mit jemandem gehen“ schließt mehr ein, als nur zufällig Zeit mit ihm zu verbringen. Wie ein Bibelgelehrter sagte, gehört auch Liebe und eine enge Bindung dazu. Menschen, mit denen wir oft zusammen sind und die uns nahestehen, beeinflussen uns am meisten.

<sup>3</sup> Unsere Freunde können uns positiv oder negativ beeinflussen. In Sprüche 13:20 heißt es weiter: „Wer sich mit Unvernünftigen einlässt, dem wird es schlecht gehen.“ Das hebräische Wort für

---

1-3. (a) Was lernen wir aus Sprüche 13:20? (b) Warum ist es wichtig, die richtigen Freunde zu haben?

„einlassen“ kann auch mit „anfreunden“ übersetzt werden. Suchen wir uns also Freunde, die Gott lieben. Sie bestärken uns darin, ihm treu zu bleiben. Sehen wir uns an, was für Menschen Jehova sich als Freunde aussucht. Das wird uns helfen, die richtigen Freunde zu finden.

### WER SIND GOTTES FREUNDE?

<sup>4</sup> Jehova ist der Souverän des Universums und wir dürfen seine Freunde sein. Das ist eine große Ehre. Jehova sucht sich seine Freunde sorgfältig aus. Es sind Menschen, die an ihn glauben und ihn lieben. Ein Beispiel ist Abraham. Er war bereit, alles für Jehova zu tun, und blieb ihm sein Leben lang treu. Abraham war sogar bereit, seinen Sohn Isaak zu opfern. Er glaubte daran, dass Gott Isaak „sogar von den Toten auferwecken könnte“ (Hebräer 11:17-19; 1. Mose 22:1, 2, 9-13). Abraham hörte auf Jehova und blieb ihm treu. Deswegen bezeichnete Jehova ihn als seinen Freund (Jesaja 41:8; Jakobus 2:21-23).

<sup>5</sup> Für Jehovas Freunde ist es das Wichtigste, immer loyal zu ihm zu stehen. Deshalb sind sie für ihn sehr wertvoll. (**Lies 2. Samuel 22:26.**) Sie hören auf Gott, weil sie ihn lieben. Die Bibel sagt über solche Menschen: „Den Aufrichtigen gehört seine enge Freundschaft“ (Sprüche 3:32). Jehova lädt seine Freunde als Gäste in sein „Zelt“ ein. Sie dürfen ihm dienen und jederzeit zu ihm beten (Psalm 15:1-5).

- 
4. (a) Warum ist es eine große Ehre, ein Freund Gottes zu sein?  
 (b) Warum bezeichnete Jehova Abraham als seinen Freund?  
 5. Was empfindet Jehova für Menschen, die loyal zu ihm stehen?

<sup>6</sup> Jesus sagte: „Wer mich liebt, wird sich an meine Worte halten, und mein Vater wird ihn lieben“ (Johannes 14:23). Um Jehovas Freund zu sein, müssen wir also auch Jesus lieben und das tun, was er gelehrt hat. Zum Beispiel befolgen wir seine Anweisung, die gute Botschaft zu predigen und Jünger zu machen (Matthäus 28:19, 20; Johannes 14:15, 21). Weil wir Jesus lieben, folgen wir „seinen Fußspuren genau“ (1. Petrus 2:21). Bei allem, was wir sagen und tun, nehmen wir uns an ihm ein Beispiel. Darüber freut sich Jehova sehr.

<sup>7</sup> Jehova sucht sich also Freunde, die loyal zu ihm stehen, auf ihn hören und seinen Sohn lieben. Suchen wir uns auch solche Freunde? Wenn deine Freunde Jesus nachahmen und eifrig über Gottes Königreich sprechen, können sie dir helfen, ein besserer Mensch zu werden und loyal zu Jehova zu stehen.

### VORBILDER AUS DER BIBEL

<sup>8</sup> Die Bibel berichtet über viele Freundschaften. Ein Beispiel sind Ruth und ihre Schwiegermutter Noomi. Sie kamen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, und Noomi war viel älter als Ruth. Trotzdem wurden sie gute Freunde, weil beide Jehova liebten. Als Noomi von Moab nach Israel zurückgehen wollte, blieb Ruth bei ihr und sagte: „Dein

---

6. Wie können wir unsere Liebe zu Jesus zeigen?

7. Warum ist es wichtig, dass unsere Freunde auch Jehovas Freunde sind?

8. Was gefällt dir an der Freundschaft von Ruth und Noomi?

Volk wird mein Volk sein und dein Gott mein Gott“ (Ruth 1:14, 16). In Israel angekommen sorgte Ruth liebevoll für Noomi und war sehr fleißig. Noomi liebte Ruth und gab ihr guten Rat. Ruth hörte darauf und beide wurden sehr gesegnet (Ruth 3:6).

<sup>9</sup> David und Jonathan waren ebenfalls gute Freunde und hielten loyal zu Jehova. Jonathan war ungefähr 30 Jahre älter als David und wäre eigentlich der nächste König von Israel geworden (1. Samuel 31:2; 2. Samuel 5:4). Als er hörte, dass Jehova David zum König machen wollte, wurde er nicht neidisch oder sah David als Rivalen. Im Gegenteil, Jonathan tat alles, um ihn zu unterstützen. Als David einmal in Gefahr war, half Jonathan ihm, sein „Vertrauen in Jehova zu stärken“. Er riskierte für David sogar sein Leben (1. Samuel 23:16, 17). Auch David war ein loyaler Freund. Er versprach, sich um Jonathans Familie zu kümmern, und tat das auch nach Jonathans Tod (1. Samuel 18:1; 20:15-17, 30-34; 2. Samuel 9:1-7).

<sup>10</sup> Schadrach, Meschach und Abednego waren junge Hebräer, die gute Freunde waren. Sie wurden als Kinder nach Babylon verschleppt und waren weit weg von ihren Familien. Doch sie halfen sich gegenseitig, Jehova treu zu bleiben. Als König Nebukadnezar ihnen Jahre später befahl, eine Statue aus Gold anzubeten, weigerten sie sich und sagten zu

---

9. Was beeindruckt dich an der Freundschaft von David und Jonathan?

10. Was kannst du von den drei Hebräern über Freundschaft lernen?

ihm: „Wir [werden] deinen Göttern nicht dienen . . . und die von dir aufgestellte Statue aus Gold nicht anbeten.“ Ihr Glaube wurde geprüft und sie blieben ihrem Gott treu (Daniel 1:1-17; 3:12, 16-28).

<sup>11</sup> Als Paulus den jungen Timotheus kennenlernte, bemerkte er, wie sehr Timotheus Jehova liebte und sich für die Versammlung einsetzte. Paulus schulte ihn, damit er Brüdern und Schwestern an vielen Orten helfen konnte (Apostelgeschichte 16:1-8; 17:10-14). Timotheus strengte sich sehr an und arbeitete eng mit Paulus zusammen, um die gute Botschaft zu verbreiten. Deswegen wusste Paulus, dass sich Timotheus aufrichtig um die Brüder und Schwestern kümmern würde. Während die beiden Jehova eifrig dienten, wurden sie gute Freunde (Philipper 2:20-22; 1. Korinther 4:17).

### WAS FÜR FREUNDE SUCHST DU DIR?

<sup>12</sup> In der Versammlung können wir viel voneinander lernen und uns gegenseitig helfen, treu zu bleiben. (**Lies Römer 1:11, 12.**) Natürlich müssen wir uns auch in der Versammlung unsere Freunde gut aussuchen. Unter unseren Brüdern und Schwestern gibt es eine wunderbare Vielfalt: Sie kommen aus den verschiedensten Kulturen und Verhältnissen. Manche lernen Jehova gerade erst kennen, andere dienen ihm schon seit Jahren. Das Verhältnis zu Jehova braucht Zeit, um zu wachsen – so wie eine

---

11. Wie wurden Paulus und Timotheus gute Freunde?

12, 13. (a) Warum müssen wir uns unsere Freunde auch in der Versammlung gut aussuchen? (b) Warum schrieb Paulus die Worte in 1. Korinther 15:33?

Frucht Zeit braucht, um zu reifen. Gehen wir also geduldig und liebevoll mit anderen um und suchen wir uns unsere Freunde gut aus (Römer 14:1; 15:1; Hebräer 5:12 bis 6:3).

**13** Es ist besonders wichtig, auf seinen Umgang zu achten, wenn es in der Versammlung ein ernstes Problem gibt. Vielleicht macht ein Bruder oder eine Schwester etwas, was die Bibel verurteilt. Oder jemand beschwert sich ständig und schadet damit der Versammlung. Das sollte uns nicht überraschen,

Du kannst  
Freunde finden,  
die Jehova lieben



denn schon unter den Christen im 1. Jahrhundert gab es manchmal Probleme. Der Apostel Paulus warnte sie: „Lasst euch nicht täuschen: Schlechter Umgang verdirbt gute Gewohnheiten“ (1. Korinther 15:12, 33). Paulus riet auch Timotheus, sich gut zu überlegen, mit wem er eng befreundet sein wollte. Genauso sollten wir uns unsere Freunde gut aussuchen. (**Lies 2. Timotheus 2:20-22.**)

**14** Unsere Freundschaft zu Jehova ist das Kostbarste, was wir haben. Deshalb müssen wir sie schützen. Wir würden uns also nicht mit jemandem anfreunden, der unseren Glauben und unser Verhältnis zu Jehova schwächen könnte. Dazu ein Vergleich: Taucht man einen Schwamm in Essig, kann man nicht erwarten, dass er sich mit Wasser füllt. Haben wir Freunde, die sich falsch verhalten, können wir nicht erwarten, dass sie uns zum Guten beeinflussen. Es ist also wichtig, sich die richtigen Freunde zu suchen (1. Korinther 5:6; 2. Thessalonicher 3:6, 7, 14).

**15** In der Versammlung findest du Menschen, die Jehova wirklich lieben. Sie können deine besten Freunde werden (Psalm 133:1). Such dir nicht nur Freunde, die in deinem Alter sind oder die gleiche Herkunft haben. Jonathan war viel älter als David, und Ruth war viel jünger als Noomi. Die Bibel rät uns: „Öffnet ... euer Herz weit“ (2. Korinther 6:13; **lies 1. Petrus 2:17**). Außerdem wirst du feststellen:

---

14. Was passiert, wenn man sich die falschen Freunde sucht?

15. Wie kannst du in der Versammlung gute Freunde finden?

Je mehr du Jehova nachahmst, umso mehr werden sich andere mit dir anfreunden wollen.

### WENN ES PROBLEME GIBT

**16** In jeder Familie gibt es unterschiedliche Persönlichkeiten und Meinungen, und jeder geht anders an eine Sache heran. So ist es auch in der Versammlung. Das bereichert unser Leben und wir können viel voneinander lernen. Doch manchmal kommt es wegen dieser Unterschiede zu Missverständnissen und wir ärgern uns über andere. Jemand könnte uns kränken oder unsere Gefühle verletzen (Sprüche 12:18). Sollten wir uns von solchen Problemen entmutigen lassen oder uns von der Versammlung zurückziehen?

**17** Nein. Selbst wenn uns jemand enttäuscht, ziehen wir uns nicht von der Versammlung zurück. Schließlich war es nicht Jehova, der uns verletzt hat. Jehova hat uns das Leben gegeben und auch alles andere. Er verdient unsere Liebe und Loyalität (Offenbarung 4:11). Die Versammlung ist ein Geschenk von Jehova. Sie ist für einen starken Glauben wichtig (Hebräer 13:17). Wir würden dieses Geschenk niemals ablehnen, nur weil jemand uns enttäuscht hat. (**Lies Psalm 119:165.**)

**18** Wir lieben unsere Brüder und Schwestern und möchten gut mit ihnen auskommen. Jehova erwar-

---

16, 17. Was sollten wir nicht tun, wenn uns jemand aus der Versammlung verärgert hat?

18. (a) Was hilft uns, mit unseren Brüdern und Schwestern gut auszukommen? (b) Warum sollten wir vergeben?



tet von keinem Menschen Vollkommenheit, und wir sollten das auch nicht (Sprüche 17:9; 1. Petrus 4:8). Wir alle machen Fehler. Liebe hilft uns, großzügig zu vergeben und aus einem kleinen Missverständnis kein großes Problem zu machen (Kolosser 3:13). Wenn uns jemand verärgert hat, kann es schwer sein, nicht mehr darüber nachzudenken. Sich aufzuregen oder nachtragend zu sein ist viel leichter. Aber das wird uns nur unglücklich machen und verbittern. Wenn wir vergeben, können wir inneren Frieden haben und tragen zur Einheit in der Versammlung bei. Und vor allem können wir ein gutes Verhältnis zu Jehova haben (Matthäus 6:14, 15; Lukas 17:3, 4; Römer 14:19).

### WENN JEMAND AUSGESCHLOSSEN WIRD

<sup>19</sup> In einer liebevollen Familie trägt jeder dazu bei, dass alle glücklich sind. Doch angenommen, einer in der Familie rebelliert. Alle versuchen, ihn zur Vernunft zu bringen, aber er lehnt die Hilfe immer wieder ab. Irgendwann zieht er aus oder wird darum gebeten. In der Versammlung kann Ähnliches passieren. Möglicherweise macht jemand bewusst immer wieder etwas, was Jehova nicht gefällt und was der Versammlung schadet. Die Person lehnt Hilfe ab und zeigt durch ihr Verhalten, dass sie kein Zeuge Jehovas mehr sein will. Vielleicht verlässt sie selbst die Versammlung oder sie muss ausgeschlossen werden. Die Bibel sagt ganz

---

19. Wann sollten wir mit jemandem aus der Versammlung keinen Umgang mehr haben?

klar, dass wir mit so jemandem „keinen Umgang mehr haben“ sollen (lies 1. Korinther 5:11-13; 2. Johannes 9-11). Das kann uns wirklich schwerfallen, besonders wenn es ein Freund oder jemand aus unserer Familie ist. Aber auch dann müssen wir loyal zu Jehova halten – mehr als zu jedem anderen. (Siehe Endnote 8.)

**20** Der Ausschluss oder Gemeinschaftsentzug ist eine liebevolle Regelung Jehovas. Dadurch wird die Versammlung vor Menschen geschützt, denen Jehovas Maßstäbe egal sind (1. Korinther 5:7; Hebräer 12:15, 16). Wenn wir uns an diese Regelung halten, zeigen wir, dass wir Jehova, seinen heiligen Namen und seine hohen Maßstäbe lieben (1. Petrus 1:15, 16). Der Gemeinschaftsentzug ist auch ein Ausdruck der Liebe zu der Person, die ausgeschlossen wird. Durch diese strenge Maßnahme erkennt sie vielleicht, dass sie verkehrt handelt, und wird dazu bewegt, sich zu ändern. Schon viele sind später zu Jehova zurückgekommen und wurden in der Versammlung herzlich aufgenommen (Hebräer 12:11).

**21** Unsere Freunde beeinflussen uns – zum Guten oder zum Schlechten. Deshalb ist es wichtig, sich seine Freunde gut auszusuchen. Lieben wir die Menschen, die Jehova liebt. Sie können uns helfen, ihm für immer treu zu bleiben.

---

20, 21. (a) Wieso ist der Gemeinschaftsentzug eine liebevolle Regelung? (b) Wieso ist es wichtig, sich seine Freunde gut auszusuchen?

## **1** DU KANNST JEHOVAS FREUND SEIN

„Abraham ... wurde als Freund Jehovas bezeichnet“ (Jakobus 2:23)

---

### Wie kannst du Jehovas Freund werden?

**2. Samuel 22:26;**

**Psalm 15:1-5;**

**Johannes 14:21**

Jehova sucht sich Menschen als Freunde aus, die ihn lieben, auf ihn hören und loyal zu ihm halten.

**Sprüche 13:20;**

**1. Korinther 15:33;**

**2. Timotheus 2:22**

Normalerweise wird man den Menschen ähnlicher, mit denen man viel Zeit verbringt.

## **2** SUCH DIR FREUNDE, DIE JEHOVA LIEBEN

„Den Aufrichtigen gehört seine enge  
Freundschaft“ (Sprüche 3:32)

---

**Worauf solltest du bei der Wahl deiner Freunde  
achten?**

**Römer 1:11, 12;**

**2. Korinther 6:13;**

**1. Petrus 2:17**

Es ist nicht wichtig,  
aus welcher Kultur oder  
welchen Verhältnissen sie  
kommen. Wichtig ist, dass  
sie Jehova lieben.

**Ruth 1:14, 16;**

**1. Samuel 18:1;**

**Philipper 2:20-22**

In der Bibel gibt es viele  
Beispiele für gute Freund-  
schaften.

### 3 JEHOVA MÖCHTE, DASS DU FÜR ANDERE EIN ECHTER FREUND BIST

„Ein echter Freund zeigt immer Liebe und ist ein Bruder, der für Zeiten der Not geboren ist“ (Sprüche 17:17)

---

#### Was kannst du tun, wenn du mit einem Freund eine Meinungsverschiedenheit hast?

**Psalm 133:1;**

**Matthäus 6:14, 15;**

**Römer 14:19**

Mach den ersten Schritt, um Frieden zu schließen. So bleibt die Einheit bewahrt.

**Sprüche 17:9;**

**Kolosser 3:13;**

**1. Petrus 4:8**

Wenn man jemand liebt, macht man aus einem kleinen Missverständnis kein großes Problem. Liebe hilft, zu vergeben und ein treuer Freund zu sein.

**Psalm 141:5;**

**Sprüche 27:6**

Ein echter Freund traut sich, dir offen die Wahrheit zu sagen.

**Sprüche 12:18; 18:24;**

**1. Johannes 3:16-18**

Stärke die Freundschaft, indem du selbst ein guter Freund bist.

## 4 HALTE LOYAL ZU JEHOVA – MEHR ALS ZU JEDEM ANDEREN

„Zwar erscheint eine Erziehungsmaßnahme im Moment nicht erfreulich . . . , aber hinterher bringt sie . . . Gerechtigkeit“  
(Hebräer 12:11)

### Was sollten wir tun, wenn sich ein Freund gegen Jehova entscheidet?

**1. Korinther 5:11-13;**

**2. Johannes 9-11**

Wenn ein Freund bewusst etwas Falsches tut und jede Hilfe ablehnt, zeigt er, dass er nicht mehr zur Versammlung gehören möchte.

**1. Petrus 1:15, 16**

Der Gemeinschaftsentszug ist ein Zeichen von Liebe zu Jehova, seinem Namen und seinen Maßstäben.

## AUTORITÄT RESPEKTIEREN

„Ehrt Menschen aller Art, liebt die ganze Bruderschaft, hab Ehrfurcht vor Gott, ehrt den König“ (1. PETRUS 2:17)

ALS du noch ein Kind warst, wollten deine Eltern bestimmt manchmal, dass du etwas tust, worauf du keine Lust hattest. Natürlich hast du sie geliebt und gewusst, dass du ihnen gehorchen sollst. Aber wahrscheinlich hast du das nicht immer gern gemacht.

<sup>2</sup> Jehova ist unser Vater und er liebt uns. Er kümmert sich um uns und versorgt uns mit allem, was wir für ein glückliches Leben brauchen. Er gibt uns die nötige Anleitung, damit es uns gut geht, und gebraucht dazu auch Menschen. Jehova möchte, dass wir seine Autorität anerkennen (Sprüche 24:21). Aber warum ist es manchmal schwer, sich von anderen etwas sagen zu lassen? Warum erwartet Jehova das von uns? Und wodurch zeigen wir Achtung vor seiner Autorität? (Siehe Endnote 9.)

### WARUM ES UNS SCHWERFÄLLT

<sup>3</sup> Warum fällt es Menschen schwer, die Autorität anderer anzuerkennen? Die ersten Menschen, Adam

---

1, 2. (a) Von wem sollten wir uns anleiten lassen? (b) Um welche Fragen geht es in diesem Kapitel?

3, 4. (a) Warum sind Menschen unvollkommen? (b) Warum fällt es uns manchmal schwer, uns von anderen etwas sagen zu lassen?

und Eva, waren vollkommen, aber sie lehnten sich bewusst gegen Gott auf und sündigten. Seitdem ist jeder Mensch von Geburt an unvollkommen. Die Unvollkommenheit ist einer der Gründe, warum es uns manchmal schwerfällt, uns von Jehova oder anderen etwas sagen zu lassen. Ein zweiter Grund ist: Auch die Menschen, durch die Jehova uns anleitet, sind unvollkommen (1. Mose 2:15-17; 3:1-7; Psalm 51:5; Römer 5:12).

<sup>4</sup> Weil wir unvollkommen sind, neigen wir dazu, stolz zu sein. Stolz macht es schwer, Anleitung anzunehmen. Dazu ein Beispiel: Jehova hatte Moses ausgewählt, das Volk Israel zu führen. Moses wurde deswegen aber nicht stolz. In der Bibel wird er sogar als der demütigste Mensch seiner Zeit bezeichnet. Korah dagegen war Jehova viele Jahre treu gewesen, wurde aber stolz. Er lehnte sich gegen Moses auf und wollte sich von ihm nichts sagen lassen. Er brachte sogar viele andere dazu, sich der Rebellion gegen Moses anzuschließen. Was passierte mit Korah und den anderen? Sie verloren ihr Leben (4. Mose 12:3, Fn.; 16:1-3, 31-35). In der Bibel gibt es viele Beispiele, die zeigen, wie gefährlich Stolz ist (2. Chronika 26:16-21). (Siehe Endnote 10.)

<sup>5</sup> Vielleicht kennst du den Spruch: „Macht verdirbt den Charakter.“ Im Lauf der Geschichte haben viele Menschen ihre Macht missbraucht. (**Lies Prediger 8:9.**) Saul beispielsweise war ein guter und demütiger Mann, als Jehova ihn zum König machte.

---

5. Wie haben Menschen ihre Macht missbraucht?



Doch mit der Zeit wurde Saul stolz und eifersüchtig und wollte David umbringen, einen unschuldigen Mann (1. Samuel 9:20, 21; 10:20-22; 18:7-11). Später wurde David König. Er war einer der besten Könige, die Israel hatte. Aber sogar David missbrauchte seine Macht. Er beging Ehebruch mit Bathseba und versuchte, die Sünde zu vertuschen. Er sorgte dafür, dass ihr Mann Uria in einer Schlacht starb (2. Samuel 11:1-17).

### WARUM WIR JEHOVAS AUTORITÄT ANERKENNEN

<sup>6</sup> Wir hören auf Jehova, weil wir ihn lieben. Wir lieben ihn mehr als irgendetwas oder irgendjemand sonst und möchten ihn glücklich machen. (**Lies Sprüche 27:11; Markus 12:29, 30.**) Seit Beginn der Menschheit will der Teufel Menschen dazu bringen, Jehovas Autorität infrage zu stellen. Er möchte, dass wir denken, Jehova hätte kein Recht, uns zu sagen, was wir tun sollen. Aber das ist natürlich eine Lüge. Wir stimmen den Worten zu: „Du, unser Gott Jehova, verdienst den Ruhm, die Ehre und die Macht, weil du alles erschaffen hast“ (Offenbarung 4:11).

<sup>7</sup> Als Kind hast du wahrscheinlich gelernt, deinen Eltern selbst dann zu gehorchen, wenn du es nicht wolltest. Auch uns als Dienern Jehovas fällt es manchmal schwer, gehorsam zu sein. Doch wir tun unser Bestes, weil wir Jehova lieben und respektieren. Damit folgen wir dem Beispiel von Jesus. Er gehorchte Jehova auch, als es schwierig war. Deshalb

---

6, 7. (a) Wozu motiviert uns die Liebe zu Jehova? (b) Was können wir von Jesus lernen?

konnte er zu seinem Vater sagen: „Nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen“ (Lukas 22:42). (Siehe Endnote 11.)

<sup>8</sup> Wie leitet Jehova uns heute an? Zum Beispiel durch die Bibel, aber auch durch Älteste in der Versammlung. Wenn wir sie respektieren, zeigen wir, dass wir Jehovas Autorität respektieren. Würden wir ihre Hilfe ablehnen, würden wir Jehovas Führung ablehnen. Woher wissen wir das? Als sich die Israeliten gegen Moses auflehnten, war es für Jehova so, als ob sie sich gegen ihn auflehnten (4. Mose 14:26, 27). (Siehe Endnote 12.)

<sup>9</sup> Wenn wir auf diejenigen hören, die die Führung übernehmen, zeigen wir auch unsere Liebe zu unseren Brüdern und Schwestern. Dazu ein Vergleich: Katastrophenhelfer arbeiten oft als Team zusammen. Damit das Helfsteam effektiv ist, muss jemand die Arbeit organisieren und alle müssen sich an die Anweisungen halten. Was wäre, wenn sich jemand nicht daran halten würde? Selbst wenn er gute Absichten hat, könnte er Probleme verursachen. Vielleicht verletzt sich jemand deswegen sogar. Ähnlich ist es bei uns. Wenn wir nicht auf Jehova und auf die hören, denen er Autorität gegeben hat, könnten andere darunter leiden. Folgen wir aber Jehovas Anleitung, wird deutlich: Wir respektieren, wie er vorgeht, und wir lieben unsere Brüder (1. Korinther 12:14, 25, 26).

---

8. Wie leitet Jehova uns heute an? (Siehe den Kasten „Auf Rat hören“.)

9. Warum ist es ein Zeichen von Liebe, Anweisungen zu befolgen?

# AUF RAT HÖREN

MANCHMAL bekommen wir einen Rat und es fällt uns schwer, ihn anzunehmen – selbst wenn er sich auf biblische Grundsätze stützt. Warum ist das so? Sehen wir uns drei Gründe an (Sprüche 19:20).

- **Wir denken, der Rat würde nicht auf uns zutreffen.** Vielleicht meinen wir, man versteht unsere Situation nicht (Hebräer 12:5). Frag dich trotzdem: „Gibt es vielleicht doch einen guten Grund für diesen Rat?“ (Sprüche 19:3). Wenn du verstehst, warum der Rat gegeben wurde, ist es leichter, ihn anzunehmen. **(Lies Sprüche 4:13.)**
- **Uns gefällt nicht, wie der Rat gegeben wurde.** Nur ein vollkommener Mensch könnte uns einen perfekten Rat auf die perfekte Art geben (Römer 3:23; Jakobus 3:2). Konzentriere dich nicht darauf, wie jemand Rat gibt, sondern darauf, was er sagt und wie du es umsetzen kannst.
- **Wir denken, dass wir keinen Rat brauchen, weil wir erfahren oder alt genug sind.** Im alten Israel bekam sogar der König Rat, zum Beispiel von Propheten oder Priestern (2. Samuel 12:1-13; 2. Chronika 26:16-20). Wenn wir biblischen Rat demütig annehmen, hilft uns das, Jehova näherzukommen (Titus 3:2).

Denk daran: Rat, der sich auf die Bibel stützt, ist ein Geschenk von Jehova. Er liebt uns und will nur das Beste für uns. Bemühe dich deshalb, Rat anzunehmen und umzusetzen (Hebräer 12:6-11).



**10** Alles, worum Jehova uns bittet, ist gut für uns. Wenn wir in der Familie, in der Versammlung und gegenüber Amtspersonen Respekt zeigen, ist das für alle zum Guten (5. Mose 5:16; Römer 13:4; Epheser 6:2, 3; Hebräer 13:17).

**11** Es fällt uns leichter, andere zu respektieren, wenn wir verstehen, warum Jehova das möchte. Sehen wir uns die drei genannten Bereiche etwas genauer an.

### **RESPEKT IN DER FAMILIE**

**12** Jehova hat die Familie geschaffen und jedem Familienmitglied eine bestimmte Rolle gegeben.

---

10, 11. Worum geht es als Nächstes?

12. Wie kann ein Ehemann zeigen, dass er Jehovas Autorität respektiert?

Ein Vater kümmert sich um seine Familie und folgt dabei dem Beispiel von Jesus



Wenn jeder versteht, was Jehova von ihm erwartet, können alle zu einem harmonischen Familienleben beitragen (1. Korinther 14:33). Jehova hat dem Mann die Verantwortung als Haupt der Familie übertragen. Er erwartet von ihm, sich um seine Frau und seine Kinder zu kümmern und sie liebevoll anzuleiten. Der Ehemann ist also Jehova gegenüber dafür verantwortlich, wie er für seine Familie sorgt. Als Christ behandelt er sie so wie Jesus die Versammlung. Er ist freundlich und liebevoll. Damit zeigt er Respekt vor Jehova (Epheser 5:23). (Siehe Endnote 13.)

<sup>13</sup> Auch die Frau hat eine wichtige und würdige Rolle. Sie unterstützt ihren Mann, der sein Bestes

---

13. Wie kann eine Ehefrau zeigen, dass sie ihren Mann respektiert?

gibt, ein gutes Haupt für die Familie zu sein. Mit ihm zusammen hat sie die Verantwortung, die Kinder zu erziehen. Sie bringt ihren Kindern bei, andere zu respektieren, unter anderem durch ihr gutes Beispiel (Sprüche 1:8). Sie respektiert ihren Mann und unterstützt seine Entscheidungen. Wenn sie anderer Meinung ist, erklärt sie ihre Ansicht freundlich und taktvoll. Ist ihr Mann kein Zeuge Jehovas, steht sie vor besonderen Herausforderungen. Doch wenn sie liebevoll und respektvoll bleibt, möchte er vielleicht irgendwann auch Jehova kennenlernen und ihn anbeten. (**Lies 1. Petrus 3:1.**)

**14** Kinder liegen Jehova sehr am Herzen. Für sie sind Schutz und Anleitung besonders wichtig. Wenn Kinder gehorsam sind, freuen sich die Eltern. Noch wichtiger ist aber: Kinder zeigen so Respekt vor Jehova und machen ihn glücklich (Sprüche 10:1). In vielen Familien gibt es nur einen Elternteil. Das kann für alle in der Familie eine Belastung sein. Doch wenn die Kinder gehorsam sind und die Mutter oder den Vater unterstützen, wirkt sich das gut auf das Familienleben aus. Natürlich ist keine Familie perfekt. Aber jede Familie kann glücklicher werden, wenn sich alle an Jehovas Anleitung halten. Das ehrt Jehova, den Schöpfer der Familie (Epheser 3:14, 15).

### RESPEKT IN DER VERSAMMLUNG

**15** Jehova gebraucht die Christenversammlung,

---

14. Wie können Kinder zeigen, dass sie ihre Eltern respektieren?

15. Wie zeigen wir, dass wir anerkennen, wie Jehova die Versammlung leitet?

um uns anzuleiten. Er hat Jesus als Haupt über sie eingesetzt (Kolosser 1:18). Jesus hat dem „treuen und verständigen Sklaven“ die Verantwortung übertragen, sich um Gottes Volk auf der Erde zu kümmern (Matthäus 24:45-47). Der „treue und verständige Sklave“ ist heute die leitende Körperschaft. Sie sorgt zur richtigen Zeit für alles, was wir für einen starken Glauben brauchen. Älteste, Dienstantgehilfen und Kreisaufseher erhalten Anweisungen von der leitenden Körperschaft und unterstützen die Versammlungen. Diese Brüder haben die Verantwortung, sich um uns zu kümmern. Sie sind Jehova dafür verantwortlich, wie sie diese Aufgabe erfüllen. Wenn wir diese Männer respektieren, respektieren wir Jehova. (**Lies 1. Thessalonicher 5:12; Hebräer 13:17.**) (Siehe Endnote 14.)

**16** Älteste und Dienstantgehilfen helfen allen in der Versammlung, treu zu bleiben und zusammenzuhalten. Natürlich sind sie genauso unvollkommen wie wir. Wie werden sie ausgewählt? Sie müssen die Anforderungen erfüllen, die in der Bibel stehen (1. Timotheus 3:1-7, 12; Titus 1:5-9). Jehova hat die Bibelschreiber durch seinen heiligen Geist angeleitet, diese Anforderungen aufzuschreiben. Außerdem beten die Ältesten um den heiligen Geist, wenn sie besprechen, wer sich als Dienstantgehilfe oder Ältester eignet. Jehova und Jesus führen also die Versammlung (Apostelgeschichte 20:28). Die

---

16. Wieso kann man sagen, dass Älteste und Dienstantgehilfen durch heiligen Geist ernannt werden?

Brüder, die für uns sorgen, sind wirklich Geschenke von Gott (Epheser 4:8).

<sup>17</sup> Manchmal gibt es vielleicht keinen Ältesten oder Dienstadtgehilfen, der eine bestimmte Aufgabe erledigen kann. Dann könnte ein anderer getaufter Bruder sie übernehmen. Ist das nicht möglich, kann vielleicht eine Schwester aushelfen. Sie trägt dabei eine Kopfbedeckung, zum Beispiel einen Hut oder ein Tuch (1. Korinther 11:3-10). Dadurch erkennt sie Jehovas Leitungsprinzip an: Er leitet die Familie und die Versammlung durch ein Haupt. (Siehe Endnote 15.)

### RESPEKT VOR AMTSPERSONEN

<sup>18</sup> Jehova hat Regierungen eine gewisse Autorität gegeben und erwartet von uns, sie zu respektieren. Sie sorgen in Ländern und Gemeinden für geregelte Abläufe und leisten notwendige Dienste. Christen halten sich an die Anweisung in **Römer 13:1-7**. (**Lies.**) Wir respektieren die „übergeordneten Autoritäten“ und halten uns an die Gesetze des Landes. Manche Gesetze betreffen unsere Familie, unser Eigentum oder unsere Arbeit. Wir zahlen zum Beispiel Steuern und machen gegenüber Behörden korrekte Angaben. Aber was tun wir, wenn der Staat etwas fordert, was gegen Jehovas Gesetze verstößt? Der Apostel Petrus sagte: „Wir müssen Gott als Herr-

---

17. Wie kann eine Schwester zeigen, dass sie Jehovas Leitung anerkennt?

18, 19. (a) Was lernen wir aus Römer 13:1-7? (b) Wie können wir staatliche Autorität respektieren?



scher gehorchen statt Menschen“ (Apostelgeschichte 5:28, 29).

**19** Wir sind Amtspersonen gegenüber immer respektvoll, zum Beispiel gegenüber Richtern und Polizisten. Schüler respektieren ihre Lehrer und andere, die in der Schule arbeiten. Auch unserem Arbeitgeber bringen wir Respekt entgegen, selbst wenn unsere Kollegen es nicht tun. Dadurch handeln wir wie der Apostel Paulus. Er zeigte auch in schwierigen Situationen Achtung vor Amtspersonen (Apostelgeschichte 26:2, 25). Wir verhalten uns genauso, selbst wenn man uns schlecht behandelt (**lies Römer 12:17, 18; 1. Petrus 3:15**).

**20** Heute haben die Menschen immer weniger Achtung voreinander. Doch Jehovas Volk ist anders. Wir wollen jeden respektieren. Wir kommen der Aufforderung von Petrus nach: „Ehrt Menschen aller Art“ (1. Petrus 2:17). Behandeln wir andere mit Respekt, fällt das auf. Jesus sagte: „Lasst ... euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater ... verherrlichen“ (Matthäus 5:16).

**21** Wenn wir in der Familie, in der Versammlung und auch sonst respektvoll sind, merken das andere. Vielleicht wollen sie dann mehr über Jehova erfahren. Respektieren wir andere, respektieren wir dadurch auch Jehova. Das freut ihn und er sieht, wie sehr wir ihn lieben.

---

20, 21. Was kann es bewirken, wenn wir andere respektieren?

## **1** JEHOVA GEBRAUCHT MENSCHEN, UM UNS ANZULEITEN

„Ehrt Menschen aller Art, ... habt Ehrfurcht vor Gott“ (1. Petrus 2:17)

---

**Warum ist es manchmal schwer, sich etwas sagen zu lassen?**

**4. Mose 16:1-3;**

**Prediger 8:9;**

**Römer 5:12**

Jehova leitet uns durch Menschen an, die genauso unvollkommen sind wie wir.

**Lukas 22:42**

Jesus ist das beste Beispiel für Gehorsam. Er hat immer auf Jehova gehört.

**Sprüche 27:11;**

**Markus 12:29, 30**

Aus Liebe zu Jehova respektieren wir, wie er uns anleitet: in der Familie durch ein Haupt, in der Schule durch Lehrer und in der Versammlung durch Älteste.

## 2 JEHOVA IST DER GRÜNDER DER FAMILIE

„Ich [beuge] meine Knie vor dem Vater . . . ,  
dem jede Familie . . . ihren Namen verdankt“  
(Epheser 3:14, 15)

---

**Warum möchte Jehova, dass wir seine Maßstäbe  
für die Familie respektieren?**

### **Sprüche 10:1**

Jehova hat die Familie  
geschaffen, damit Kinder  
geborgen aufwachsen  
können und sich alle  
geliebt fühlen.

### **Sprüche 1:8;**

**1. Korinther 11:3;**

**Epheser 6:1-3;**

**1. Petrus 3:1**

Es ist gut für die Familie,  
wenn jeder seine Rolle  
versteht und erfüllt.

### 3 JEHOVA HAT JESUS AUTORITÄT ÜBER DIE VERSAMMLUNG GEGEBEN

„Der Christus [ist] das Haupt der  
Versammlung“ (Epheser 5:23)

---

**Warum sollten wir diejenigen respektieren, die in  
der Versammlung die Führung übernehmen?**

#### **Matthäus 24:45-47**

Jesus gebraucht den  
„treuen und verständigen  
Sklaven“, um für Gottes  
Volk zu sorgen.

#### **1. Thessalonicher 5:12;**

#### **Hebräer 13:17**

Älteste und Dienstan-  
gehilfen helfen der  
Versammlung, stark zu  
bleiben. Wenn wir gut mit  
ihnen zusammenarbeiten,  
respektieren wir Jehovas  
Autorität.

#### **Apostelgeschichte 20:28**

Jehova hat die Versamm-  
lung geschaffen, damit wir  
ihn so anbeten können,  
wie er es möchte. Sie voll  
und ganz zu unterstützen  
ist für alle zum Besten.

## 4 JEHOVA HAT REGIERUNGEN EINE GEWISSE AUTORITÄT GEGEBEN

„Es gibt keine Autorität, die nicht von Gott kommt. Die bestehenden Autoritäten stehen auf Anordnung Gottes in ihren relativen Stellungen“ (Römer 13:1)

---

### Wie können wir Respekt vor staatlicher Autorität zeigen?

**Matthäus 5:16;**

**1. Petrus 3:15**

Wir zeigen durch unsere Worte und Taten Respekt. So ehren wir Jehova.

**Apostelgeschichte**

**26:2, 25;**

**Römer 12:17, 18**

Christen befolgen die Gesetze des Landes. Sie bleiben immer respektvoll, selbst wenn sie schlecht behandelt werden.

**Römer 13:1-4**

Biblische Grundsätze helfen uns, Autoritätspersonen zu respektieren.

**Matthäus 22:37-39;**

**26:52;**

**Johannes 18:36;**

**Apostelgeschichte**

**5:27-29;**

**Hebräer 10:24, 25**

Wenn der Staat etwas verlangt, was Jehovas Gesetzen widerspricht, muss man sich entscheiden, wem man gehorchen will.

## KEIN TEIL DER WELT SEIN

„Ihr aber [seid] kein Teil der Welt“ (JOHANNES 15:19)

ES WAR die Nacht, bevor Jesus starb. Schon bald würde er seine Jünger verlassen, und ihre Zukunft lag ihm sehr am Herzen. Er sagte zu ihnen: „Ihr aber [seid] kein Teil der Welt“ (Johannes 15:19). Später betete er zu seinem Vater: „Sie sind kein Teil der Welt, so wie ich kein Teil der Welt bin“ (Johannes 17:15, 16). Was meinte Jesus damit?

<sup>2</sup> Mit der „Welt“ sind Menschen gemeint, die Gott nicht dienen und unter dem Einfluss des Teufels stehen (Johannes 14:30; Epheser 2:2; Jakobus 4:4; 1. Johannes 5:19). Wie können wir „kein Teil der Welt“ sein? In diesem Kapitel gehen wir auf folgende Punkte ein: 1. Wir halten loyal zu Gottes Königreich und sind politisch neutral. 2. Wir wehren uns gegen den Geist der Welt. 3. Wir achten auf unser Äußeres. 4. Wir sind beim Thema Geld ausgeglichen. 5. Wir legen die Waffenrüstung Gottes an. (Siehe Endnote 16.)

### HALTE LOYAL ZU GOTTES KÖNIGREICH

<sup>3</sup> Als Jesus auf der Erde war, sah er, wie schwer es die Menschen hatten. Sie waren ihm wichtig und

- 
1. Was beschäftigte Jesus in der Nacht vor seinem Tod?
  2. Was meinte Jesus mit der „Welt“?
  3. Wie dachte Jesus über Politik?

er wollte ihnen helfen. Ging er deswegen in die Politik? Nein. Er wusste, was die Menschen wirklich brauchten: Gottes Königreich. Jesus war der künftige König dieser Regierung. Seine Lehren drehten sich vor allem um dieses Königreich (Daniel 7:13, 14; Lukas 4:43; 17:20, 21). Jesus hielt sich völlig aus der Politik heraus. Er sagte zu dem römischen Beamten Pontius Pilatus: „Mein Königreich ist kein Teil dieser Welt“ (Johannes 18:36). Auch Jesu Jünger blieben politisch neutral. Origenes, ein Historiker des 3. Jahrhunderts, schrieb, dass „die Christen die Übernahme von staatlichen Ämtern ablehnen“. Heute machen es echte Christen genauso. Sie unterstützen loyal Gottes Königreich und sind politisch neutral (Matthäus 24:14).

<sup>4</sup> Botschafter oder Gesandte vertreten ihre Regierung im Ausland. Dort mischen sie sich nicht in die Politik des Landes ein. Die Gesalbten, die mit Christus im Himmel regieren werden, sind in einer ähnlichen Lage. Paulus schrieb an gesalbte Christen: „Wir sind ... Gesandte anstelle von Christus“ (2. Korinther 5:20). Die Gesalbten vertreten die Regierung Gottes. Sie halten sich deshalb aus dem politischen Geschehen dieser Welt völlig heraus (Philipper 3:20). Sie helfen Millionen Menschen, etwas über Gottes Regierung zu erfahren. Die „anderen Schafe“, die für immer in Gottes neuer Welt leben werden, unterstützen die Gesalbten. Auch sie bleiben politisch neutral (Johannes 10:16;

---

4. Wie unterstützen echte Christen das Königreich Gottes?

Matthäus 25:31-40). Echte Christen halten sich also aus der Politik heraus. (Lies Jesaja 2:2-4.)

<sup>5</sup> Als Christen sehen wir unsere Glaubensbrüder als unsere Familie. Wir halten zusammen, ganz gleich aus welchem Land oder welcher Kultur wir kommen (1. Korinther 1:10). Würden wir in den Krieg gehen, würden wir gegen unsere Glaubensbrüder kämpfen – unsere eigene Familie. Doch Jesus hat uns geboten, einander zu lieben (Johannes 13:34, 35; 1. Johannes 3:10-12). Er forderte seine Nachfolger sogar auf, ihre Feinde zu lieben (Matthäus 5:44; 26:52).

5. Was ist ein Grund, warum Christen nicht in den Krieg gehen?

Kannst du erklären,  
warum du Gottes  
Königreich loyal  
unterstützt?





**6** Als Christen sind wir politisch neutral, strengen uns aber an, gute Bürger zu sein. Wir respektieren die Regierung, indem wir uns beispielsweise an die Gesetze halten und Steuern zahlen. Doch am wichtigsten ist für uns Jesu Gebot: „Gebt ... Gott, was Gott gehört“ (Markus 12:17; Römer 13:1-7; 1. Korinther 6:19, 20). Das schließt ein, Gott zu lieben, ihm zu gehorchen und ihn anzubeten. Wir würden eher sterben, als Jehova ungehorsam zu sein (Lukas 4:8; 10:27; lies **Apostelgeschichte 5:29; Römer 14:8**).

### **WEHRE DICH GEGEN DEN „GEIST DER WELT“**

**7** Kein Teil der Welt zu sein bedeutet auch, sich nicht vom „Geist der Welt“ beherrschen zu lassen. Was ist dieser Geist? Es ist die Einstellung, die vom Teufel kommt und das Verhalten von Menschen beeinflusst, die Jehova nicht dienen. Christen wehren sich gegen diesen Geist. Wie Paulus sagte, „haben wir nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott ist“ (1. Korinther 2:12; Epheser 2:2, 3). (Siehe Endnote 17.)

**8** Der Geist der Welt macht Menschen egoistisch, stolz und rebellisch. Er lässt sie denken, sie müssten nicht auf Gott hören. Satan will, dass Menschen einfach tun, was sie wollen, ohne an die Folgen zu denken. Sie sollen glauben, dass „das Verlangen des Körpers“ und „das Verlangen der Augen“ am wichtigsten sind (1. Johannes 2:16; 1. Timotheus 6:9, 10).

---

6. Wie sind Jehovas Diener zu Regierungen eingestellt?

7, 8. (a) Was ist der „Geist der Welt“? (b) Wie wirkt er sich auf Menschen aus?

Der Teufel versucht alles, um Jehovas Diener dazu zu bringen, so zu denken wie er (Johannes 8:44; Apostelgeschichte 13:10; 1. Johannes 3:8).

<sup>9</sup> Der Geist der Welt umgibt uns wie die Luft, die wir atmen. Wenn wir uns nicht entschlossen gegen diesen Geist wehren, wird er uns beeinflussen. (**Lies Sprüche 4:23.**) Vielleicht fangen wir unbemerkt an, so zu denken wie Menschen, die Jehova nicht dienen (Sprüche 13:20; 1. Korinther 15:33). Aber auch starkes Konkurrenzdenken im Sport, abtrünniges Gedankengut oder Pornografie würden uns schaden. (Siehe Endnote 18.)

<sup>10</sup> Wie können wir verhindern, dass uns der Geist der Welt beherrscht? Bleiben wir Jehova nahe und lassen wir uns von seiner Weisheit leiten. Beten wir immer wieder um heiligen Geist und setzen wir uns eifrig im Dienst für Gott ein. Jehova ist die mächtigste Person überhaupt. Mit seiner Hilfe können wir uns gegen den Geist der Welt wehren (1. Johannes 4:4).

### KLEIDUNG, DIE GOTT EHRT

<sup>11</sup> Auch durch unser Äußeres zeigen wir, dass wir kein Teil der Welt sind. In der Welt wollen viele durch ihre Kleidung Aufmerksamkeit erregen, ihren Körper zur Schau stellen, gegen die Gesellschaft protestieren oder zeigen, wie viel Geld sie haben.

9. Wie kann uns der Geist der Welt beeinflussen?

10. Wie können wir uns gegen den Geist der Welt wehren?

11. Wie wirkt sich der Geist der Welt darauf aus, wie sich Menschen kleiden?



**Ehre ich Jehova durch meine Kleidung?**

Andere stört es nicht, ungepflegt oder schmutzig zu sein. Ihnen ist es gleichgültig, wie sie aussehen. Lassen wir uns davon nicht beeinflussen!

<sup>12</sup> Als Diener Jehovas wollen wir uns immer sauber, ordentlich und für den Anlass passend anziehen. Wir kleiden uns „mit Bescheidenheit und gutem Urteilsvermögen“, um „Gott zu verehren“ (1. Timotheus 2:9, 10; Judas 21).

---

12, 13. An welche Grundsätze sollten wir bei der Kleiderwahl denken?

**13** Unsere Kleidung und Aufmachung können Einfluss darauf haben, wie andere über Jehova und sein Volk denken. Wir wollen „alles zur Ehre Gottes“ tun (1. Korinther 10:31). Bescheidenheit schließt ein, die Meinung und Gefühle anderer zu respektieren. Denken wir also daran: Unsere Entscheidungen wirken sich auch auf andere aus (1. Korinther 4:9; 2. Korinther 6:3, 4; 7:1).

**14** Was ziehen wir an, wenn wir zu den Zusammenkünften oder in den Predigtendienst gehen? Ist unsere Kleidung sehr auffällig? Sind andere vielleicht unangenehm berührt? Oder meinen wir, dass es niemand etwas angeht, wie wir uns anziehen? (Philipp 4:5; 1. Petrus 5:6). Natürlich möchten wir gut aussehen. Doch wahre Schönheit kommt von innen. Sie zeichnet sich durch christliche Eigenschaften aus, die „in Gottes Augen von großem Wert“ sind. Das ist es, worauf Jehova bei uns achtet (1. Petrus 3:3, 4).

**15** Jehova hat keine Liste mit Regeln aufgestellt, in der steht, was wir anziehen dürfen und was nicht. Stattdessen hat er uns Grundsätze gegeben, die uns helfen, eine gute Wahl zu treffen (Hebräer 5:14). Jehova möchte, dass wir alle Entscheidungen, ob groß oder klein, aus Liebe zu ihm und zu anderen treffen. (**Lies Markus 12:30, 31.**) Überall auf der Welt kleiden sich Zeugen Jehovas je nach Kultur und persön-

---

14. Was sollten wir bei unserer Kleidung für den Predigtendienst oder die Zusammenkünfte berücksichtigen?

15. Warum hat Jehova uns keine Liste mit Regeln für unser Äußeres gegeben?



lichem Geschmack ganz unterschiedlich – und wir genießen diese Vielfalt.

### **BEIM THEMA GELD AUSGEGLICHEN SEIN**

<sup>16</sup> Der Teufel möchte Menschen einreden, Geld und Besitz würden glücklich machen. Doch das stimmt nicht. Als Diener Jehovas glauben wir Jesus, der sagte: „Wenn jemand auch noch so viel hat, sein Besitz gibt ihm kein Leben“ (Lukas 12:15). Geld macht nicht wirklich glücklich. Wir können

16. (a) Wie denkt die Welt über Geld, aber was lehrte Jesus?  
(b) Was sollten wir uns fragen?

uns damit weder echte Freunde kaufen noch inneren Frieden und auch kein ewiges Leben. Natürlich brauchen wir gewisse Dinge, und wir möchten das Leben genießen. Doch Jesus lehrte: Wirklich glücklich ist man, wenn man ein gutes Verhältnis zu Gott hat und den Dienst für ihn an die erste Stelle setzt (Matthäus 5:3; 6:22, Fn.). Frag dich also: Wie denke ich über Geld und Besitz? Habe ich mich von der Welt beeinflussen lassen? Drehen sich meine Gedanken und Gespräche vor allem um Geld? (Lukas 6:45; 21:34-36; 2. Johannes 6).

<sup>17</sup> In der Welt geht es fast immer nur ums Geld. Doch wenn wir uns darauf konzentrieren, Jehova zu dienen, wird unser Leben einen echten Sinn haben (Matthäus 11:29, 30). Wir verspüren innere Ruhe und Zufriedenheit (Matthäus 6:31, 32; Römer 15:13). Außerdem machen wir uns weniger Sorgen um materielle Dinge. (**Lies 1. Timotheus 6:9, 10.**) Wir erleben, wie glücklich Geben macht (Apostelgeschichte 20:35). Und wir haben mehr Zeit für Menschen, die wir lieben. Vielleicht schlafen wir sogar besser (Prediger 5:12).

### „DIE VOLLSTÄNDIGE WAFFENRÜSTUNG“

<sup>18</sup> Der Teufel versucht, unser Verhältnis zu Jehova zu zerstören. Wir müssen daher alles tun, um es zu schützen. Wir befinden uns im Kampf „gegen die bösen Geistermächte“ (Epheser 6:12). Satan und seine

---

17. Wie kann sich dein Leben verbessern, wenn du beim Thema Geld ausgeglichen bist?

18. Was will der Teufel erreichen?

Dämonen wollen nicht, dass wir glücklich sind und ewig leben (1. Petrus 5:8). Unsere Feinde sind mächtig, doch mit Jehovas Hilfe können wir gewinnen.

**19** Früher trugen Soldaten eine Rüstung, um sich in der Schlacht zu schützen. Bei uns ist es ähnlich. Wir haben von Jehova eine „Waffenrüstung“ bekommen, die uns schützen soll (Epheser 6:13). In Epheser 6:14-18 lesen wir: „Steht also fest da mit dem Gürtel der Wahrheit um eure Hüften, tragt den Brustpanzer der Gerechtigkeit, und habt die Bereitschaft, die gute Botschaft des Friedens bekannt zu machen, als Schuhe an euren Füßen. Nehmt außerdem den großen Schild des Glaubens, mit dem ihr alle brennenden Pfeile des Bösen auslöschen könnt. Nehmt auch den Helm der Rettung entgegen und das Schwert des Geistes, Gottes Wort. Betet dabei weiterhin bei jeder Gelegenheit im Geist mit jeder Art von Gebet und Flehen.“

**20** Vergisst ein Soldat einen Teil seiner Rüstung, ist sein Körper an dieser Stelle ungeschützt. Genau dort wird ihn der Feind angreifen. Damit wir geschützt sind, dürfen wir keinen Teil unserer Rüstung vergessen. Wir müssen sie immer tragen und in gutem Zustand halten. Unser Kampf endet erst, wenn Satans Welt vernichtet ist und er mit seinen Dämonen von der Erde entfernt wurde (Offenbarung 12:17; 20:1-3). Geben wir also nicht auf! Kämpfen wir

---

19. Wie wird die Waffenrüstung eines Christen in Epheser 6:14-18 beschrieben?

20. Was müssen wir tun, damit uns die Waffenrüstung schützt?

weiter gegen Schwächen und schlechte Wünsche an (1. Korinther 9:27).

**21** Allein haben wir keine Chance gegen den Teufel. Aber mit Jehovas Hilfe sind wir stärker als er. Um treu zu bleiben, müssen wir zu Jehova beten, sein Wort studieren und mit unseren Brüdern und Schwestern zusammenkommen (Hebräer 10:24, 25). Das alles wird uns helfen, weiter loyal zu Jehova zu halten und unseren Glauben zu verteidigen.

### **SEI BEREIT, DEINEN GLAUBEN ZU VERTEIDIGEN**

**22** Es ist wichtig, dass wir unseren Glauben jederzeit verteidigen können (Johannes 15:19). Jehovas Zeugen haben bei bestimmten Themen einen ganz anderen Standpunkt als die meisten Menschen. Frag dich daher: Verstehe ich, warum wir diesen Standpunkt haben? Bin ich überzeugt, dass das, was die Bibel und der treue und verständige Sklave sagen, richtig ist? (Matthäus 24:45; Johannes 17:17). Bin ich stolz darauf, ein Zeuge Jehovas zu sein? (Psalm 34:2; Matthäus 10:32, 33). Kann ich anderen erklären, warum ich von etwas überzeugt bin? (**Lies 1. Petrus 3:15.**)

**23** Oft ist ganz klar, was wir tun müssen, um kein Teil der Welt zu sein. Manchmal ist es aber nicht so klar. Der Teufel stellt uns die unterschiedlichsten Fallen. Eine Falle ist die Unterhaltung. Wie können wir auf diesem Gebiet eine gute Wahl treffen? Dazu mehr im nächsten Kapitel.

---

21. Wie können wir den Kampf gegen den Teufel gewinnen?

22, 23. (a) Was ist wichtig, damit wir unseren Glauben verteidigen können? (b) Worum geht es im nächsten Kapitel?



## 1 CHRISTEN HALTEN LOYAL ZU GOTTES KÖNIGREICH

„Mein Königreich ist kein Teil dieser Welt“  
(Johannes 18:36)

---

**Wie zeigen wir, dass wir Gottes Königreich unterstützen und politisch neutral sind?**

**Jesaja 2:2-4;**

**Johannes 6:15;**

**1. Petrus 3:15**

Wir beteiligen uns nicht an Kriegen und halten uns aus der Politik heraus.

**2. Mose 20:4, 5;**

**1. Johannes 5:21**

Wir verehren keine Staatssymbole. Wir würden zum Beispiel nicht die Nationalhymne singen.

**Matthäus 26:52**

Gewalt führt zu noch mehr Gewalt. Wir warten, bis Jehova die Probleme dieser Welt endgültig löst.

**Johannes 13:34, 35;**

**1. Johannes 3:10-12**

Alle Diener Jehovas sind unsere Brüder und Schwestern, ganz gleich aus welchem Land oder welcher Kultur sie kommen. Wir würden nie gegeneinander kämpfen.

## 2 CHRISTEN SIND „KEIN TEIL DER WELT“

„Sie sind kein Teil der Welt, so wie ich kein Teil der Welt bin“ (Johannes 17:16)

---

### Warum müssen wir uns von Satans Welt getrennt halten?

#### 1. Johannes 5:19

Das Wort „Welt“ bezieht sich auf Menschen, die Gott nicht dienen und vom Herrscher der Welt, dem Teufel, beeinflusst werden.

#### Jakobus 4:4

Wir möchten Jehovas Freunde sein. Wir ahmen Jehova und Jesus nach – in unserer Einstellung und in unseren Worten und Taten.

### 3 CHRISTEN MEIDEN DIE EINSTELLUNG DER WELT

„Mehr als alles andere beschütze dein Herz“  
(Sprüche 4:23)

---

#### Wie können wir uns gegen die Einstellung der Welt wehren?

**Epheser 2:2;**

**1. Johannes 2:16**

Der Teufel ist egoistisch, stolz und rebellisch. Er will den Menschen einreden, sie müssten nicht auf Gott hören.

**1. Korinther 10:31**

Durch das, was wir sagen und tun, zeigen wir, dass wir kein Teil der Welt sind – auch wenn es um persönliche Angelegenheiten geht.

**1. Korinther 2:12;**

**1. Johannes 4:4**

Wir halten uns eng an Jehova und befassen uns intensiv mit seinen Gedanken. So können wir uns gegen die Einstellung der Welt Satans wehren.

## 4 GELD GIBT UNS WEDER ECHTE SICHERHEIT NOCH INNEREN FRIEDEN

„Wenn jemand auch noch so viel hat, sein Besitz gibt ihm kein Leben“ (Lukas 12:15)

---

### Wie können wir Jehovas Ansicht zu materiellen Dingen übernehmen?

**Apostelgeschichte 20:35;**

**1. Timotheus 6:9, 10**

Der Teufel behauptet, Besitz und Vergnügungen würden uns glücklich machen. Doch Jesus lehrte, was wirklich glücklich macht: ein gutes Verhältnis zu Gott und Großzügigkeit.

**Matthäus 6:31, 32;**

**Markus 12:30, 31;**

**Lukas 21:34-36**

Wenn wir den Dienst für Jehova an die erste Stelle setzen, haben wir einen echten Sinn im Leben. Wir können dann zufrieden sein und innere Ruhe verspüren.

## UNTERHALTUNG GUT AUSWÄHLEN

„Tut alles zur Ehre Gottes“

(1. KORINTHER 10:31)

DU MÖCHTEST gerade in einen Apfel beißen. Da merkst du, dass er eine faule Stelle hat. Was machst du jetzt? Isst du ihn trotzdem? Wirfst du ihn weg? Oder schneidest du die schlechte Stelle heraus und isst den Rest?

<sup>2</sup> Mit der Unterhaltung ist es so ähnlich wie mit diesem Apfel. Manches ist genießbar, aber anderes

---

1, 2. Warum müssen wir beim Thema Unterhaltung wählerisch sein?



ist schlecht, weil es unmoralisch, brutal oder dämonisch ist. Wie denkst du über Unterhaltung? Bist du der Meinung: „Das ist meine Sache. Ich kann machen, was ich will“? Oder sagst du: „Alles ist schlecht“? Oder suchst du dir deine Unterhaltung bewusst aus – vermeidest also das Schlechte und genießt das Gute?

<sup>3</sup> Wir alle brauchen ab und zu Entspannung und Unterhaltung, und natürlich wollen wir eine gute Wahl treffen. Fragen wir uns deshalb, wie sich unsere Unterhaltung auf unser Verhältnis zu Jehova auswirkt.

### „TUT ALLES ZUR EHRE GOTTES“

<sup>4</sup> Bei unserer Hingabe versprechen wir Jehova, ihm unser Leben lang zu dienen. (**Lies Prediger 5:4.**) Wir versprechen, „alles zur Ehre Gottes“ zu tun (1. Korinther 10:31). Unsere Hingabe gilt also nicht nur, wenn wir im Predigtdienst oder im Königreichssaal sind, sondern auch in der Freizeit.

<sup>5</sup> Alles, was wir tun, hat Einfluss auf unser Verhältnis zu Jehova. Paulus schrieb deshalb: „[Stellt] euren Körper als lebendiges, heiliges und für Gott annehmbares Opfer zur Verfügung“ (Römer 12:1). Wir wollen Jehova immer unser Bestes geben. Jesus sagte: „Liebe Jehova, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem

---

3. Was sollten wir uns bei der Wahl unserer Unterhaltung fragen?

4. Welcher biblische Grundsatz kann uns bei der Wahl unserer Unterhaltung helfen?

5. Was erwartet Jehova?

ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft“ (Markus 12:30). Im alten Israel war es wichtig, Jehova nur gesunde Tiere zu opfern. Tiere mit einem Fehler nahm er nicht an (3. Mose 22:18-20). Genauso könnte es passieren, dass auch unsere Anbetung für Jehova nicht mehr annehmbar ist. Wie?

<sup>6</sup> Jehova fordert uns auf: „Ihr sollt heilig sein, weil ich heilig bin“ (1. Petrus 1:14-16; 2. Petrus 3:11). Jehova nimmt unsere Anbetung nur an, wenn sie heilig ist, also seinen Maßstäben entspricht (5. Mose 15:21). Deshalb würden wir nichts tun, was er hasst. Dazu gehört alles, was mit Unmoral, Gewalt oder Dämonen zu tun hat (Römer 6:12-14; 8:13). Jehova gefällt es aber auch nicht, wenn wir uns von so etwas unterhalten lassen. Unsere Anbetung könnte dann für ihn nicht mehr annehmbar sein und wir würden unserer Freundschaft zu ihm schaden.

<sup>7</sup> Wie können wir beim Thema Unterhaltung eine gute Wahl treffen? Und welche Grundsätze helfen uns herauszufinden, was gute und was schlechte Unterhaltung ist?

### DAS BÖSE HASSEN

<sup>8</sup> Es gibt heute eine riesige Auswahl an Unterhaltung. Manches ist für Christen passend, anderes nicht. Welche Art von Unterhaltung sollten wir meiden?

---

6, 7. Wie könnte sich Unterhaltung auf unsere Anbetung auswirken?

8, 9. Welche Unterhaltung lehnen wir ab, und warum?

<sup>9</sup> Viele Filme, Websites, Spiele, Fernsehsendungen und Lieder haben unmoralische, brutale oder dämonische Inhalte. Oft wird Schlechtes als harmlos oder lustig dargestellt. Doch als Christen lehnen wir Unterhaltung ab, die Jehovas Maßstäben nicht entspricht (Apostelgeschichte 15:28, 29; 1. Korinther 6:9, 10). Dadurch zeigen wir Jehova, dass wir das Böse hassen (Psalm 34:14; Römer 12:9).

<sup>10</sup> Einige finden es nicht schlimm, sich von etwas unterhalten zu lassen, was brutal, unmoralisch oder dämonisch ist. Sie denken: „Wo ist das Problem? Ich würde so etwas doch nie selber machen.“ Doch wer so denkt, betrügt sich selbst. Die Bibel warnt: „Das Herz ist betrügerischer als sonst irgend etwas und zu allem fähig“ (Jeremia 17:9). Wenn wir uns von Dingen unterhalten lassen, die Jehova verurteilt, können wir nicht behaupten, dass wir sie hassen. Je mehr wir uns mit solchen Inhalten beschäftigen, desto normaler werden sie für uns. Unser Gewissen meldet sich immer seltener und warnt uns irgendwann nicht mehr vor einer falschen Entscheidung (Psalm 119:70; 1. Timotheus 4:1, 2).

<sup>11</sup> In Gottes Wort steht: „Was immer jemand sät, das wird er auch ernten“ (Galater 6:7). Tatsache ist: Wer sich von schlechten Dingen unterhalten lässt, tut sie vielleicht irgendwann selbst. Manche sind zum Beispiel so stark von unmoralischer Unterhal-

---

10. Was kann passieren, wenn wir uns die falsche Unterhaltung aussuchen?

11. Wie kann man Galater 6:7 auf die Wahl der Unterhaltung anwenden?



tung beeinflusst worden, dass sie selbst Unmoral begangen haben. Wie können wir unsere Unterhaltung gut auswählen? Sehen wir uns an, wie Jehova uns dabei hilft.

### WIE UNS BIBLISCHE GRUNDSÄTZE HELFEN

<sup>12</sup> Es gibt Unterhaltung, die Jehova eindeutig verurteilt und die deshalb für uns nicht infrage kommt. Aber was ist, wenn es nicht so eindeutig ist? Jehova schreibt uns nicht im Einzelnen vor, was wir lesen, uns ansehen oder anhören dürfen. Stattdessen möchte er, dass wir auf unser geschultes Gewissen hören. (**Lies Galater 6:5.**) Um unser Gewissen zu schulen, hat Jehova uns Grundsätze gegeben, also grundlegende Wahrheiten, die zeigen, wie er denkt. Sie helfen uns zu erkennen, „was der Wille Jehovas ist“. Dadurch können wir Entscheidungen treffen, die ihm gefallen (Epheser 5:17).

<sup>13</sup> Beim Thema Unterhaltung trifft nicht jeder dieselbe Wahl. Woran liegt das? Zum einen hat jeder einen anderen Geschmack. Zum anderen kann es sein, dass ein Glaubensbruder etwas unbedenklich findet, ein anderer aber nicht. Um eine gute Entscheidung zu treffen, ist es wichtig, uns von biblischen Grundsätzen leiten zu lassen (Philipper 1:9). So können wir uns Unterhaltung aussuchen, die Jehova gefällt (Psalm 119:11, 129; 1. Petrus 2:16).

---

12. Was hilft uns, Unterhaltung gut auszuwählen?

13. Warum trifft beim Thema Unterhaltung nicht jeder dieselbe Wahl? Wie trifft man eine gute Entscheidung?



### Biblische Grundsätze helfen uns, Unterhaltung gut auszuwählen

**14** Es ist auch gut, darüber nachzudenken, wie viel Zeit wir mit etwas verbringen. Daran wird deutlich, was uns wichtig ist. Für uns als Christen ist der Dienst für Jehova das Wichtigste. (**Lies Matthäus 6:33.**) Doch ohne es zu merken, könnten wir immer mehr Zeit mit Unterhaltung verbringen. Paulus riet Christen: „Achtet . . . darauf, wie ihr lebt, nicht wie unweise, sondern wie weise Menschen, und macht das Beste aus eurer Zeit“ (Epheser 5:15, 16). Setzen wir uns also bei der Unterhaltung ein Zeitlimit und achten wir darauf, dass der Dienst

- 
14. (a) Was sollten wir bedenken, wenn es um unsere Zeit geht?  
(b) Was riet Paulus Christen?

Bei der Wahl deiner Unterhaltung könntest du dich fragen:

- Wie wirkt sie sich auf mein Verhältnis zu Jehova aus?
- Wie wirkt sie sich auf mich aus?
- Wie wirkt sie sich auf andere aus?



für Jehova immer an erster Stelle steht (Philipper 1:10).

**15** Natürlich lassen wir uns nicht von etwas unterhalten, was Jehova eindeutig verurteilt. Aber was ist, wenn wir uns nicht sicher sind, wie Jehova eine Sache sieht? Dazu ein Vergleich: Du gehst in den Bergen wandern und läufst an einem Abhang entlang. Würdest du so nah wie möglich am Rand gehen? Natürlich nicht! Du hältst ausreichend Abstand. Ähnlich ist es mit der Unterhaltung. Gottes Wort rät uns: „Lenke deinen Fuß von dem weg, was schlecht ist“ (Sprüche 4:25-27). Wir würden also nicht nur Unterhaltung meiden, von der wir **wissen**, dass sie schlecht ist. Wir meiden auch Unterhaltung, bei der wir nur **vermuten**, dass sie uns und unserem Verhältnis zu Jehova schadet.

### WIE SIEHT ES JEHOVA?

**16** In den Psalmen heißt es: „Die ihr Jehova liebt, hasst das Böse“ (Psalm 97:10). Aus der Bibel erfahren wir, wie Jehova denkt und fühlt. Sie sagt zum Beispiel: „Jehova hasst ... eine verlogene Zunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen, ein Herz, das böse Pläne schmiedet, und Füße, die schnell zu Schlechtem rennen“ (Sprüche 6:16-19). Wir lernen, was wir unbedingt meiden müssen: „sexuelle Unmoral, ... Götzendienst,

15. Wie können wir vermeiden, dass Unterhaltung unserem Verhältnis zu Jehova schadet?

16. (a) Was sind einige Dinge, die Jehova hasst? (b) Wie zeigen wir, dass wir das hassen, was Jehova hasst?

Spiritismus, ... Eifersucht, Wutausbrüche, ... Neid, Trunkenheit, wilde Partys und dergleichen“ (Galater 5:19-21). Wie helfen dir diese Grundsätze, Unterhaltung gut auszusuchen? Jehovas Maßstäbe gelten in allen Lebensbereichen. Wir wollen uns daran halten, ob jemand anders dabei ist oder nicht (2. Korinther 3:18). Gerade wenn man allein ist, zeigt sich, was für ein Mensch man wirklich ist (Psalm 11:4; 16:8).

**17** Frag dich also beim Aussuchen deiner Unterhaltung: Wie berührt das mein Verhältnis zu Jehova? Habe ich ein gutes Gewissen dabei? Sehen wir uns noch einige weitere Grundsätze an.

**18** Die Wahl unserer Unterhaltung bestimmt auch, worum sich später unsere Gedanken drehen werden. Paulus schrieb: „Denkt weiter über alles nach, was wahr ist, was von ernsthaftem Interesse ist, was gerecht, rein und liebenswert ist, worüber gut gesprochen wird, und über alles, was moralisch wertvoll und lobenswert ist“ (Philipper 4:8). Beschäftigen wir uns mit solchen guten Dingen, können wir sagen: „Lass die Worte meines Mundes und die tiefen Gedanken meines Herzens für dich angenehm sein, o Jehova“ (Psalm 19:14).

**19** Frag dich: Womit beschäftige ich mich und wie wirkt sich das auf mich aus? Habe ich nach

---

17. Was sollten wir uns fragen, wenn wir uns Unterhaltung aussuchen?

18, 19. (a) Welchen Rat gab Paulus? (b) Welche Grundsätze helfen uns, Unterhaltung gut auszuwählen?

einer bestimmten Sendung oder einem bestimmten Film positive Gedanken? Habe ich ein gutes Gewissen? Kann ich mit gutem Gefühl zu Jehova beten? (Epheser 5:5; 1. Timotheus 1:5, 19). Oder fühle ich mich schlecht? Muss ich an brutale oder unmoralische Dinge denken? Lasse ich mich durch meine Unterhaltung „von diesem Weltsystem formen“? (Römer 12:2; Matthäus 12:33; Markus 7:20-23). Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, können wir erkennen, was wir für ein gutes Verhältnis zu Jehova tun müssen. Wir wollen wie der Psalmenschreiber bitten: „Wende meinen Blick von Wertlosem weg“ (Psalm 119:37).\*

### RÜCKSICHT AUF ANDERE NEHMEN

**20** Denken wir noch an einen weiteren wichtigen Grundsatz: „Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Jeder soll stets auf den Vorteil des anderen bedacht sein, nicht auf seinen eigenen“ (1. Korinther 10:23, 24). Nur weil wir etwas tun dürfen, heißt das nicht, dass wir es auch tun sollten. Wir müssen bedenken, wie sich unsere Entscheidungen auf unsere Brüder und Schwestern auswirken.

**21** Jedes Gewissen reagiert anders. Vielleicht kannst du es mit deinem Gewissen vereinbaren, dir einen bestimmten Film anzusehen, aber ein Glaubensbruder kann es nicht. Was machst du jetzt?

---

\* Weitere Grundsätze zum Thema Unterhaltung stehen in Sprüche 3:31; 13:20; Epheser 5:3, 4 und Kolosser 3:5, 8, 20.

20, 21. Warum nehmen wir bei unserer Unterhaltung Rücksicht auf das Gewissen anderer?

Du hast zwar das Recht, dir den Film anzusehen, aber vielleicht entscheidest du dich dagegen. Warum? Weil du das Gewissen des anderen nicht verletzen möchtest. Die Bibel sagt, dass wir sonst gegen unseren Bruder oder sogar gegen Christus sündigen würden (1. Korinther 8:12). Wir möchten nichts tun, was unsere Glaubensbrüder zum Stolpern bringt (Römer 14:1; 15:1; 1. Korinther 10:32).

**22** Was ist aber, wenn die Situation umgekehrt ist? Angenommen, ein Glaubensbruder sieht sich etwas an, was du nicht in Ordnung findest. Wie gehst du damit um? Weil du ihn liebst und seine Entscheidung respektierst, würdest du nicht erwarten, dass er die Sache so sieht wie du. Dazu ein Vergleich: Manche Autofahrer sind vielleicht schneller oder langsamer unterwegs als du. Das heißt aber nicht unbedingt, dass sie schlechte Fahrer sind. So ähnlich ist es mit dem Gewissen. Es kann sein, dass ihr euch beide an biblische Grundsätze haltet, aber trotzdem zu unterschiedlichen Entscheidungen kommt (Prediger 7:16; Philipper 4:5).

**23** Wie können wir unsere Unterhaltung also gut auswählen? Wir lassen unser Gewissen von biblischen Grundsätzen formen und nehmen Rücksicht auf unsere Brüder und Schwestern. Dann werden wir ein gutes Gefühl haben, weil wir „alles zur Ehre Gottes“ tun.

---

22. Wie sollten wir auf die Entscheidungen von Glaubensbrüdern reagieren?

23. Was hilft uns, Unterhaltung gut auszuwählen?

# 1 UNSERE WAHL DER UNTERHALTUNG ZEIGT, WIE SEHR WIR JEHOVA LIEBEN

„Tut alles zur Ehre Gottes“ (1. Korinther 10:31)

---

## Warum müssen wir bei der Wahl unserer Unterhaltung vorsichtig sein?

**Psalm 11:5, 7; 34:14;**

**Römer 12:9;**

**1. Korinther 6:9, 10**

Musik, Filme, Fernsehsendungen, Internetseiten, Spiele und andere Formen der Unterhaltung haben heutzutage oft unmoralische, gewalttätige oder dämonische Inhalte.

**Markus 12:30;**

**Römer 12:1, 2**

Unterhaltung kann uns guttun. Aber die falsche Art der Unterhaltung kann es uns schwer machen, Jehova treu zu bleiben.

**Jeremia 17:9;**

**Galater 6:7**

Unterhaltung beeinflusst uns.



## 2 BIBLISCHE GRUNDSÄTZE HELFE UNS BEI DER WAHL DER UNTERHALTUNG

„Versucht weiterhin, zu erkennen, was der Wille Jehovas ist“ (Epheser 5:17)

---

**Welche Grundsätze aus der Bibel helfen uns, gute Entscheidungen zu treffen?**

**Psalm 16:8;**

**Sprüche 6:16-19;**

**Galater 5:19-21**

Wir sollten hassen, was Jehova hasst.

Dazu gehören Unmoral, Gewalt und alles, was mit Dämonen zu tun hat.

**Matthäus 6:33;**

**Epheser 5:15, 16**

Das Wichtigste in unserem Leben ist der Dienst für Jehova. Lassen wir uns deswegen von der Unterhaltung nicht zu viel Zeit rauben.

**Psalm 19:14;**

**Philipper 4:8**

Wenn wir uns mit guten Dingen beschäftigen und darüber nachdenken, freut sich Jehova.

### 3 UNSERE WAHL WIRKT SICH AUF ANDERE AUS

„Jeder soll stets auf den Vorteil des anderen bedacht sein, nicht auf seinen eigenen“

(1. Korinther 10:24)

#### Warum sollten wir bei der Wahl unserer Unterhaltung Rücksicht auf andere nehmen?

**Prediger 7:16;**

**Römer 2:21**

Nicht alle Christen entscheiden beim Thema Unterhaltung gleich. Wir kritisieren andere nicht für ihre Wahl, sondern konzentrieren uns darauf, selbst eine gute Entscheidung zu treffen.

**Galater 6:5;**

**Philipper 4:5**

Unterhaltung ist oft eine Gewissensfrage. Und jedes Gewissen reagiert anders.

**1. Korinther 10:32;**

**Philipper 1:10**

Wir wollen unsere Brüder und Schwestern nicht zum Stolpern bringen. Deshalb wählen wir unsere Unterhaltung sorgfältig aus.

## IST DAS LEBEN FÜR DICH SO WERTVOLL WIE FÜR GOTT?

„Du bist der Ursprung des Lebens“ (PSALM 36:9)

JEHOVA hat uns etwas Wunderbares geschenkt: das Leben (1. Mose 1:27). Er möchte, dass wir glücklich sind. Deshalb hat er uns Grundsätze gegeben, die uns helfen, „zwischen Richtig und Falsch zu unterscheiden“ und gute Entscheidungen zu treffen (Hebräer 5:14). Wenn wir uns nach Gottes Grundsätzen ausrichten, lassen wir unser Denken von Jehova formen. Wir erleben, wie sie unser Leben verbessern, und erkennen, wie wertvoll sie sind.

<sup>2</sup> Das Leben kann sehr kompliziert sein. Für viele Situationen gibt es kein konkretes biblisches Gebot. Vielleicht müssen wir entscheiden, ob eine medizinische Behandlung für uns infrage kommt, bei der Blut verwendet wird. Wie können wir in solchen Fällen Entscheidungen treffen, die Jehova gefallen? Die Bibel enthält Grundsätze, die zeigen, wie Jehova über Leben und Blut denkt. Wenn wir diese Grundsätze verstehen, können wir gute Entscheidungen treffen und ein reines Gewissen haben (Sprüche 2:6-11). Sehen wir uns einige dieser Grundsätze genauer an.

---

1, 2. (a) Welches Geschenk hat Jehova uns gegeben? (b) Was hat Jehova uns gegeben, damit wir gute Entscheidungen treffen können?

## WIE DENKT JEHOVA ÜBER LEBEN UND BLUT?

<sup>3</sup> Die Bibel lehrt, dass Blut heilig ist, weil es für Leben steht. Und das Leben ist für Jehova wertvoll. Nachdem Kain seinen Bruder ermordet hatte, sagte Jehova zu ihm: „Das Blut deines Bruders schreit vom Erdboden zu mir“ (1. Mose 4:10). Für Jehova stand Abels Blut für Abels Leben.

<sup>4</sup> Nach der Sintflut erlaubte Gott den Menschen, Fleisch zu essen. Er sagte jedoch: „Fleisch mit seinem Leben – seinem Blut – dürft ihr nicht essen“ (1. Mose 9:4). Dieses Gebot gilt für alle Nachkommen Noahs, auch für uns. Für Jehova steht Blut also für Leben. Und wir sollten das genauso sehen (Psalm 36:9).

<sup>5</sup> In dem Gesetz, das Jehova Moses gab, sagte er: „Wenn jemand ... irgendwelches Blut isst, werde ich mich ganz bestimmt gegen den wenden, der das Blut isst, und ihn aus seinem Volk entfernen. Denn das Leben eines Lebewesens ist im Blut“ (3. Mose 17:10, 11).

<sup>6</sup> Gemäß dem Gesetz musste jemand, der ein Tier schlachtete, das Blut auf die Erde ausgießen. Dadurch gab er das Leben des Tieres sozusagen dem Schöpfer, Jehova, zurück (5. Mose 12:16; Hesekiel 18:4). Jehova erwartete aber nicht, dass die Israeliten ins Extrem gingen. Solange sie taten, was vernünftig war, um das Tier ausbluten zu lassen, konnten sie das Fleisch mit gutem Gewissen essen. Durch ihre Achtung vor dem Blut zeigten sie auch Achtung vor Jehova, dem Le-

---

3, 4. (a) Wie machte Gott seine Ansicht über Blut deutlich?  
(b) Wofür steht Blut?

5, 6. Woran konnte man im Gesetz von Moses erkennen, wie Jehova über Leben und Blut denkt?

bengeber. Das Gesetz gebot den Israeliten außerdem, Tiere zur Vergebung von Sünden zu opfern. (Siehe Endnoten 19 und 20.)

<sup>7</sup> Wie wertvoll Blut ist, sieht man auch an einer Begebenheit in Davids Leben. Als er gegen die Philister kämpfte, bemerkten seine Männer, dass er sehr durstig war. Sie gingen in das Gebiet der Feinde, um Wasser zu holen, und riskierten dabei ihr Leben. Als sie David das Wasser brachten, wollte er es nicht trinken. Für ihn stand es für das Leben der Männer und er „goss es für Jehova aus“. David sagte: „Es ist für mich undenkbar, o Jehova, das zu tun! Soll ich etwa das Blut der Männer trinken, die unter Einsatz ihres Lebens dort hingegangen sind?“ (2. Samuel 23:15-17). David hatte verstanden, wie wertvoll Leben und Blut für Jehova sind.

<sup>8</sup> Nach Jesu Tod mussten Gottes Diener keine Tiere mehr opfern. Doch ihre Ansicht über Blut durfte sich nicht ändern. „Enthaltet euch ... von Blut“ war eines der wenigen Gebote aus dem Gesetz von Moses, das auch für Christen galt. Es war genauso wichtig wie das Verbot von Unmoral und Götzendienst (Apostelgeschichte 15:28, 29).

<sup>9</sup> Das ist noch heute so. Wir wissen, dass Jehova der Ursprung des Lebens ist und alles Leben ihm gehört. Wir verstehen auch, dass Blut heilig ist und für Leben steht. Deshalb wollen wir uns immer an biblische Grundsätze halten, wenn es um medizinische Behandlungen geht, bei denen Blut verwendet wird.

---

7. Wie bewies David Achtung vor dem Blut?

8, 9. Welche Ansicht sollten Christen über Blut haben?

## BLUT UND MEDIZINISCHE BEHANDLUNGEN

**10** Als Zeugen Jehovas verstehen wir, dass das Gebot, sich von Blut zu enthalten, mehr beinhaltet, als Blut nicht zu essen oder zu trinken. Es schließt auch ein, Bluttransfusionen abzulehnen, kein Blut zu spenden und sein eigenes Blut nicht für eine Transfusion lagern zu lassen. Außerdem schließt es ein, sich keine Transfusion von einem der vier Hauptbestandteile des Blutes geben zu lassen: rote Blutkörperchen (Erythrozyten), weiße Blutkörperchen (Leukozyten), Blutplättchen (Thrombozyten) und Blutplasma.

**11** Aus den vier Hauptbestandteilen können jeweils kleinere Bestandteile gewonnen werden, sogenannte Blutfraktionen. Jeder Christ muss entscheiden, ob er solche Blutfraktionen akzeptiert oder nicht. Das Gleiche gilt für medizinische Verfahren, bei denen das eigene Blut verwendet wird. Jeder muss selbst entscheiden, wie sein Blut verwendet werden soll – *im Verlauf eines chirurgischen Eingriffs, einer medizinischen Untersuchung oder einer laufenden Therapie*. (Siehe Endnote 21.)

**12** Interessiert sich Jehova dafür, wie wir in Gewissensfragen entscheiden? Ja, denn das zeigt, was in unserem Herzen ist. Jehova ist es wichtig, was wir denken und fühlen. (**Lies Sprüche 17:3; 24:12.**)

---

10, 11. (a) Wie denken Zeugen Jehovas über Transfusionen von Blut oder seinen Hauptbestandteilen? (b) Was muss jeder Christ für sich entscheiden?

12. (a) Warum interessiert sich Jehova dafür, wie wir in Gewissensfragen entscheiden? (b) Wie können wir in Bezug auf medizinische Behandlungen gute Entscheidungen treffen?

Wie würde ich meine Entscheidung zum Thema Blutfraktionen erklären?



Bevor wir uns für oder gegen eine medizinische Behandlung entscheiden, sollten wir Jehova im Gebet um Anleitung bitten und uns gut über die Behandlung informieren. Danach treffen wir eine Entscheidung, die wir mit unserem biblisch geschulten Gewissen vereinbaren können. Wir sollten niemand fragen, was er an unserer Stelle tun würde, und andere sollten nicht versuchen, uns zu beeinflussen. Jeder wird „seine eigene Last tragen“ (Galater 6:5; Römer 14:12).

### **JEHOVAS GESETZE LASSEN SEINE LIEBE ERKENNEN**

**13** Alles, worum Jehova uns bittet, ist gut für uns und zeigt, wie sehr er uns liebt (Psalm 19:7-11). Wir gehorchen ihm aber nicht nur, weil seine Gebote gut für uns sind. Wir gehorchen ihm, weil wir ihn lieben. Aus Liebe zu Jehova lehnen wir Bluttransfusionen ab (Apostelgeschichte 15:20). Es schützt aber auch unsere Gesundheit. Heute weiß man, dass Bluttransfusionen Risiken haben. Immer mehr Ärzte sind der Meinung, dass es für Patienten besser ist, ohne Fremdblut operiert zu werden. Ohne Frage, Jehova ist wirklich weise und liebevoll (**lies Jesaja 55:9; Johannes 14:21, 23**).

**14** Gottes Gesetze waren schon immer gut für sein Volk. Zum Beispiel gab er den Israeliten Gesetze, die sie vor schweren Unfällen schützten. Sie mussten auf

---

13. Was lernen wir über Jehova, wenn wir über seine Gesetze und Grundsätze zum Thema Blut nachdenken?

14, 15. (a) Welche Gesetze gab Jehova seinem Volk, um es zu schützen? (b) Wie können wir uns an die Grundsätze hinter diesen Gesetzen halten?



einem Flachdach ein Geländer anbringen, damit niemand herunterfiel (5. Mose 22:8). Besaß jemand einen aggressiven Stier, musste er sicherstellen, dass das Tier niemand verletzen oder töten konnte (2. Mose 21:28, 29). Hielt sich ein Israelit nicht an diese Gesetze, war er dafür verantwortlich, wenn jemand deswegen ums Leben kam.

**15** Diese Gesetze zeigen, wie wertvoll das Leben für Jehova ist. Woran ist zu erkennen, dass auch wir das Leben achten? Zum Beispiel daran, wie wir uns um unser Zuhause und unser Fahrzeug kümmern, und auch an unserer Fahrweise und unserer Freizeitgestaltung. Vor allem junge Leute gehen oft unnötige Risiken ein, weil sie denken, ihnen könnte nichts passieren. Jehova möchte aber, dass uns das Leben wichtig ist – unser eigenes und das von anderen (Prediger 11:9, 10).

**16** Für Jehova ist jedes Menschenleben wertvoll – auch das Leben eines ungeborenen Kindes. Das sieht man am Gesetz von Moses. Wenn jemand eine Schwangere unabsichtlich verletzte und dadurch sie oder ihr Kind starb, war er aus Jehovas Sicht des Totschlags schuldig. Obwohl es ein Versehen war, musste der Täter das mit seinem Leben bezahlen. (**Lies 2. Mose 21:22, 23.**) Für Jehova ist auch ein ungeborenes Kind ein lebender Mensch. Was meinst du, wie Jehova über Abtreibung denkt? Was empfindet er, wenn jedes Jahr Millionen ungeborener Kinder getötet werden?

---

16. Wie denkt Jehova über Abtreibung?

**17** Doch was ist, wenn eine Frau abgetrieben hat, bevor sie wusste, wie Jehova darüber denkt? Sie kann sicher sein: Wenn sie ehrlich bereut, wird Jehova ihr auf der Grundlage von Jesu Opfer vergeben (Lukas 5:32; Epheser 1:7). Sie muss sich nicht mehr schuldig fühlen. „Jehova ist barmherzig und mitfühlend“, sagt die Bibel. „So weit weg, wie der Sonnenaufgang vom Sonnenuntergang ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt“ (Psalm 103:8-14).

### LASS KEINEN HASS AUFKOMMEN

**18** Achtung vor dem Leben beginnt im Herzen. Das schließt auch ein, wie wir über andere denken. Der Apostel Johannes schrieb: „Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Mörder“ (1. Johannes 3:15). Wenn wir jemand nicht leiden können, kann sich daraus un bemerkt Hass entwickeln. Vielleicht behandeln wir ihn dann respektlos, unterstellen ihm etwas oder wünschen ihm sogar den Tod. Jehova weiß, wie wir über andere denken (3. Mose 19:16; 5. Mose 19:18-21; Matthäus 5:22). Wir sollten alles dafür tun, um negative Gefühle loszuwerden (Jakobus 1:14, 15; 4:1-3).

**19** Achtung vor dem Leben zeigen wir auch, wenn wir über Gewalt so denken wie Jehova. Psalm 11:5 sagt: „Er hasst jeden, der Gewalt liebt.“ Woran kann man erkennen, dass jemand Gewalt liebt? Zum Beispiel daran, dass er sich gewalttätige Unterhaltung

---

17. Was kann eine Frau trösten, die abgetrieben hat, bevor sie Jehova kennenlernte?

18. Warum sollten wir alles dafür tun, um negative Gefühle loszuwerden?

19. Wie können wir noch Achtung vor dem Leben zeigen?

aussucht. Doch wir wollen uns nicht mit Bildern, Worten oder Ideen beschäftigen, die von Gewalt geprägt sind. Wir denken lieber über das nach, was gut und friedlich ist. (**Lies Philipper 4:8, 9.**)

### **SEI KEIN TEIL EINER ORGANISATION, DIE DAS LEBEN NICHT ACHTET**

**20** Satans Welt hat keine Achtung vor dem Leben. Sie ist für unzählige Morde verantwortlich und hat aus Jehovas Sicht Blutschuld auf sich geladen. Im Lauf der Jahrhunderte haben politische Mächte den Tod von Millionen Menschen verursacht, auch den von vielen Dienern Jehovas. In der Bibel werden diese Mächte als wilde und gefährliche Tiere beschrieben (Daniel 8:3, 4, 20-22; Offenbarung 13:1, 2, 7, 8). Heute ist der Handel mit tödlichen Waffen ein riesiges Geschäft und viele bereichern sich daran. Ohne Frage: „Die ganze Welt ist in der Gewalt des Bösen“ (1. Johannes 5:19).

**21** Doch echte Christen sind „kein Teil der Welt“. Sie sind politisch neutral und halten sich aus Kriegen heraus. Sie töten niemand und unterstützen auch keine Organisationen, die das tun (Johannes 15:19; 17:16). Werden sie verfolgt, reagieren sie nicht mit Gewalt. Jesus lehrte, dass wir sogar unsere Feinde lieben sollten (Matthäus 5:44; Römer 12:17-21).

**22** Auch Religionen sind schuld am Tod von Millionen Menschen. Über „Babylon die Große“, das

---

20-22. (a) Wie beurteilt Jehova die Welt Satans? (b) Wie können Diener Gottes zeigen, dass sie „kein Teil der Welt“ sind?

Weltreich der falschen Religion, sagt die Bibel: „In ihr fand sich das Blut von Propheten und von Heiligen und von allen, die auf der Erde grausam getötet worden sind.“ Kannst du nachvollziehen, warum Jehova uns auffordert: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk“? Diener Jehovas sind kein Teil der falschen Religion (Offenbarung 17:6; 18:2, 4, 24).

**23** Aus „Babylon der Großen“ hinauszugehen schließt ein, sich ganz klar von jeder falschen Religion zu trennen. Das kann zum Beispiel bedeuten, offiziell aus einer Religionsgemeinschaft auszutreten. Es gehört aber noch mehr dazu. Wir müssen auch die schlechten Taten der falschen Religion ablehnen und hassen. Sie toleriert und fördert Unmoral und Gier und mischt sich in die Politik ein (**lies Psalm 97:10**; Offenbarung 18:7, 9, 11-17). Das hat im Lauf der Zeit Millionen Menschen das Leben gekostet.

**24** Als wir Jehova noch nicht kannten, hat jeder von uns auf die eine oder andere Art die Welt Satans unterstützt. Aber wir haben uns geändert. Wir haben Glauben an das Loskaufopfer entwickelt und uns Gott hingeeben. Deshalb erleben wir, wie „von Jehova Zeiten der Erholung kommen“. Wir haben inneren Frieden und ein gutes Gewissen, weil wir wissen, dass sich Jehova über uns freut (Apostelgeschichte 3:19; Jesaja 1:18).

**25** Selbst wenn wir früher zu einer Organisation gehört haben, die das Leben nicht achtet, kann Jehova

---

23. Was gehört dazu, aus „Babylon der Großen“ hinauszugehen?  
24, 25. Warum kann man inneren Frieden und ein gutes Gewissen haben, wenn man Jehova kennt?

uns auf der Grundlage des Opfers Jesu vergeben. Wir sehen das Leben als Geschenk von Jehova und sind ihm dafür dankbar. Aus Dankbarkeit tun wir unser Bestes, damit auch andere Jehova kennenlernen, sich von der Welt Satans trennen und Freunde Gottes werden (2. Korinther 6:1, 2).

### ERZÄHL ANDEREN VOM KÖNIGREICH

**26** In alter Zeit beauftragte Jehova den Propheten Hesekiel, die Israeliten vor der Zerstörung Jerusalems zu warnen. Er sollte ihnen erklären, was sie tun mussten, um zu überleben. Hätte Hesekiel sie nicht gewarnt, wäre er aus Jehovas Sicht für ihren Tod verantwortlich gewesen (Hesekiel 33:7-9). Hesekiel zeigte Achtung vor dem Leben, indem er alles dafür tat, ihnen diese Botschaft zu bringen.

**27** Jehova hat uns beauftragt, die Menschen vor der Vernichtung der Welt Satans zu warnen. Wir sollen ihnen helfen, Jehova kennenzulernen, damit sie in der neuen Welt leben können (Jesaja 61:2; Matthäus 24:14). Wir wollen alles tun, was uns möglich ist, um anderen die gute Botschaft zu bringen. Wir möchten wie Paulus sagen können: „Ich [bin] rein . . . vom Blut aller Menschen, denn ich habe mich nicht zurückgehalten, euch den ganzen Rat Gottes mitzuteilen“ (Apostelgeschichte 20:26, 27).

**28** Es gibt aber noch andere Lebensbereiche, in denen Jehova von uns erwartet, rein zu sein. Einige davon sehen wir uns im nächsten Kapitel an.

---

26-28. (a) Welchen Auftrag gab Jehova Hesekiel? (b) Welchen Auftrag hat Jehova uns gegeben?

## **1** DAS LEBEN IST FÜR JEHOVA WERTVOLL

„Du bist der Ursprung des Lebens“  
(Psalm 36:9)

---

### **Warum sollten wir das Leben als wertvoll ansehen?**

**1. Mose 1:27;**

**Psalm 19:7-11;**

**Sprüche 2:6-11**

Jehova hat alles Leben erschaffen, auch den Menschen. Für Gott sind wir sehr wertvoll, und er möchte, dass unser Leben glücklich und erfüllt ist.

**Römer 14:12;**

**Galater 6:5**

Jehova hat den Menschen mit einem freien Willen erschaffen. Wir sind also nicht wie Roboter. Durch unsere Entscheidungen können wir zeigen, wie sehr wir das Leben schätzen.

## 2 BLUT IST FÜR JEHOVA HEILIG

„Das Leben eines Lebewesens ist im Blut“  
(3. Mose 17:11)

---

### Wie denkt Jehova über Blut?

**3. Mose 17:10;  
Sprüche 13:16;  
Apostelgeschichte 15:20;  
Römer 12:2**

Bei manchen medizinischen Behandlungen wird Blut oder eine Blutfraktion verwendet. Es gibt Situationen, in denen wir entscheiden müssen, ob eine bestimmte Behandlung für uns infrage kommt. Das sollte nicht jemand anders für uns entscheiden. Wir sollten Jehova um Anleitung bitten und uns gut informieren – schon bevor wir in so eine Situation kommen.

**1. Mose 9:4, 5, 9;  
5. Mose 12:16;  
Apostelgeschichte  
15:28, 29**

Blut steht gemäß der Bibel für Leben. Gottes Gebot über das Blut hat sich nie geändert. Es galt zur Zeit von Noah, unter dem Gesetz von Moses und es gilt auch für Christen.

### 3 DAS LEBEN SO SEHEN, WIE JEHOVA ES SIEHT

„Meine Wege [sind] erhabener als eure Wege  
und meine Gedanken erhabener als eure  
Gedanken“ (Jesaja 55:9)

**Wie können wir zeigen, dass das Leben  
für uns wertvoll ist?**

**2. Mose 21:22, 23**

Für Jehova ist jedes  
Menschenleben wertvoll.  
Abtreibung ist verkehrt,  
denn für Gott ist auch ein  
ungeborenes Kind ein  
lebender Mensch.

**Psalm 103:8-14;**

**Apostelgeschichte 3:19;**

**Epheser 1:7**

Wenn eine Frau in der  
Vergangenheit abgetrie-  
ben hat, das aber bereut,  
wird Jehova ihr vergeben.

**Psalm 11:5;**

**Prediger 11:9, 10**

Wir achten das Leben  
und meiden deshalb  
gefährliche Sportarten  
sowie riskantes oder  
gewalttätiges Verhalten.  
Wir sorgen auch dafür,  
dass unser Auto und  
unser Zuhause sicher  
sind.



## 4 AUF SATANS WELT LASTET BLUTSCHULD

„Ich sah, dass die Frau vom Blut der  
Heiligen ... betrunken war“

(Offenbarung 17:6)

### Warum lastet auf Satans Welt Blutschuld?

#### **Offenbarung**

**18:2, 4, 9, 24**

Religion, Politik und  
Profitgier sind die Ursache  
für den Tod von Millionen  
Menschen.

#### **Matthäus 24:14;**

**Johannes 17:16;**

#### **Apostelgeschichte**

**20:26, 27**

Als Christen bleiben wir  
politisch neutral. Wir  
gehören zu keiner  
Organisation, die Kriege  
oder Morde direkt oder  
indirekt unterstützt. Statt-  
dessen helfen wir anderen,  
ewiges Leben zu erhalten,  
indem wir mit ihnen  
über die gute Botschaft  
sprechen.

## JEHOVA IST REINHEIT WICHTIG

„Dem Reinen erweist du dich als rein“ (PSALM 18:26)

EINE Mutter hilft ihrem kleinen Sohn, sich für die Schule fertig zu machen. Es ist ihr wichtig, dass er sich gewaschen hat und dass seine Kleidung sauber und ordentlich ist. So bleibt er gesund, und andere sehen, wie gut seine Eltern für ihn sorgen.

<sup>2</sup> Unser Vater Jehova erwartet auch von uns, sauber und rein zu sein (Psalm 18:26). Er weiß: Reinheit ist gut für uns. Und wenn wir rein sind, ehrt ihn das (Hesekiel 36:22; lies **1. Petrus 2:12**).

---

1-3. (a) Warum ist es einer Mutter wichtig, dass ihr Kind sauber ist? (b) Warum erwartet Jehova von seinen Dienern, sauber und rein zu sein?



**3** Was bedeutet es, sauber und rein zu sein? Und warum ist es gut für uns? Um diese Fragen geht es jetzt. Vielleicht fällt uns etwas auf, was wir noch ändern sollten.

### WARUM MÜSSEN WIR REIN SEIN?

**4** Wir sollten rein sein, weil Jehova rein ist (3. Mose 11:44, 45). Wir wollen uns „Gott zum Vorbild“ nehmen (Epheser 5:1). Das ist für uns der Hauptgrund, rein zu sein.

**5** Die Schöpfung verrät viel darüber, wie Jehova über Reinheit denkt. Er hat Kreisläufe in der Natur geschaffen, die für saubere Luft und sauberes Wasser sorgen (Jeremia 10:12). Die Natur kann sich selbst dann reinigen, wenn sie verschmutzt wurde. Jehova hat zum Beispiel Mikroben erschaffen – kleine Lebewesen, die man nur unter dem Mikroskop sehen kann. Einige können giftigen Müll in ungefährliche Stoffe umwandeln. Das ist ein beeindruckender Prozess. Bestimmte Mikroben werden sogar im Kampf gegen die Umweltverschmutzung eingesetzt (Römer 1:20).

**6** Wie wichtig Reinheit ist, zeigt auch das Gesetz, das Jehova den Israeliten durch Moses gab. Sie mussten zum Beispiel körperlich rein sein, damit Jehova ihre Anbetung annahm. Bevor die Priester Opfer darbrachten, mussten sie Hände und Füße

---

4, 5. (a) Warum müssen wir rein sein? (b) Was verrät die Schöpfung darüber, wie Jehova über Reinheit denkt?

6, 7. Wie zeigt das Gesetz von Moses, dass Jehovas Diener rein sein müssen?

waschen (2. Mose 30:17-21; 2. Chronika 4:6). Und am Sühnetag musste der Hohe Priester zweimal baden (3. Mose 16:4, 23, 24). Wer bestimmte Gesetze über Reinheit nicht einhielt, wurde sogar mit dem Tod bestraft (3. Mose 15:31; 4. Mose 19:17-20).

<sup>7</sup> Wir können aus dem Gesetz von Moses viel über Jehovas Maßstäbe lernen (Maleachi 3:6). Es zeigt deutlich, dass Jehovas Diener damals rein sein mussten. Seine Maßstäbe haben sich nicht geändert. Auch heute erwartet er von seinen Dienern, sauber und rein zu sein (Jakobus 1:27).

### WAS BEDEUTET ES, REIN ZU SEIN?

<sup>8</sup> Rein zu sein bedeutet aus Jehovas Sicht mehr, als nur den Körper, die Kleidung und das Zuhause sauber zu halten. Es betrifft unser ganzes Leben. Es schließt unsere Anbetung, unser Verhalten und unsere Gedanken ein. Für Jehova sind wir nur dann rein, wenn wir in jedem Lebensbereich rein sind.

<sup>9</sup> **Reinheit in der Anbetung.** Wir dürfen nichts mit der falschen Religion zu tun haben. Als die Israeliten Gefangene in Babylon waren, waren sie von Menschen umgeben, zu deren Religion falsche Lehren und Unmoral gehörten. Jesaja hatte vorausgesagt, dass die Israeliten in ihre Heimat zurückkehren und die reine Anbetung wieder einführen würden. Jehova hatte sie aufgefordert: „Geht von dort weg, berührt nichts Unreines! Geht aus ihrer Mitte hinaus, haltet euch rein.“ Sie durften also keine Leh-

8. Was schließt Reinheit alles ein?

9, 10. Was ist erforderlich, damit unsere Anbetung rein ist?

ren, Gewohnheiten oder Bräuche der falschen Religion Babylons übernehmen (Jesaja 52:11).

**10** Auch heute lehnen wahre Christen die falsche Religion ab. (**Lies 1. Korinther 10:21.**) Viele beliebte Traditionen, Bräuche und Ansichten gehen auf Lehren der falschen Religion zurück. In vielen Kulturen glaubt man zum Beispiel, es gäbe etwas in uns, was nach dem Tod weiterlebt. Darauf beruhen viele Bräuche (Prediger 9:5, 6, 10). Doch als Christen beteiligen wir uns nicht daran, selbst wenn unsere Familie uns unter Druck setzt. Da wir für Jehova rein sein möchten, geben wir nicht nach (Apostelgeschichte 5:29).

**11 Reinheit im Verhalten.** Um aus Jehovas Sicht rein zu sein, müssen wir jede Art von sexueller Unmoral ablehnen. (**Lies Epheser 5:5.**) Jehova fordert uns auf: „Flieht vor sexueller Unmoral!“ Er macht deutlich, dass alle, die unmoralisch handeln und nicht bereuen, „das Königreich Gottes nicht erben werden“ (1. Korinther 6:9, 10, 18). (Siehe Endnote 22.)

**12 Reinheit im Denken.** Gedanken führen oft zu Taten (Matthäus 5:28; 15:18, 19). Reine Gedanken motivieren uns, richtig zu handeln. Da wir aber unvollkommen sind, haben wir manchmal schlechte Gedanken. Wehren wir uns sofort dagegen! Denn sonst könnte es passieren, dass wir irgendwann kein reines Herz mehr haben und etwas Schlechtes tun wollen. Beschäftigen wir uns stattdessen

11. Was schließt Reinheit im Verhalten ein?

12, 13. Warum müssen unsere Gedanken rein sein?

mit guten Dingen. (**Lies Philipper 4:8.**) Achten wir darauf, was wir lesen, was wir uns ansehen oder worüber wir reden. Meiden wir brutale oder unmoralische Unterhaltung (Psalm 19:8, 9).

**13** Um in Gottes Liebe zu bleiben, müssen wir rein sein – in der Anbetung, im Verhalten und im Denken. Es ist Jehova aber auch wichtig, dass wir auf Sauberkeit und Hygiene achten.

### **AUF SAUBERKEIT UND HYGIENE ACHTEN**

**14** Auf Körperhygiene zu achten und unser Zuhause sauber zu halten ist gut für uns und andere. Wir fühlen uns wohl und andere sind gern mit uns zusammen. Noch wichtiger ist aber: Unsere Sauberkeit ehrt Jehova. Dazu ein Vergleich. Wenn ein Kind immer schmutzig ist, könnte man schlecht über die Eltern denken. Ähnlich ist es bei uns. Wenn wir ungewaschen und ungepflegt sind, könnten andere schlecht über Jehova denken. Paulus sagte: „In keiner Hinsicht geben wir irgendeinen Anlass zum Stolpern, damit unser Dienst nicht bemängelt wird, sondern in jeder Hinsicht empfehlen wir uns als Gottes Diener“ (2. Korinther 6:3, 4).

**15 Unser Körper und unsere Kleidung.** Eine gute Körperpflege sollte zu unserem Tagesablauf gehören. Zum Beispiel baden oder duschen wir regelmäßig, am besten täglich. Wir waschen uns die Hände mit Wasser und Seife – besonders vor dem Kochen

---

14. Warum ist Sauberkeit wichtig?

15, 16. Was schließt Sauberkeit ein?



Als Diener Jehovas achten wir auf Körperhygiene und halten unser Zuhause sauber

oder Essen und immer, wenn wir etwas Schmutziges angefasst haben oder auf der Toilette waren. Händewaschen scheint eine Kleinigkeit zu sein, aber es ist notwendig, damit sich Bakterien und Krankheiten nicht verbreiten. Es kann sogar Leben retten. Wo es keine Toilette oder kein Abwassersystem gibt, kann man andere Lösungen finden. Im alten Israel gab es auch kein Abwassersystem. Dort wurden Fäkalien vergraben, weit entfernt von Häusern, Zelten und Trinkwasserquellen (5. Mose 23:12, 13).

<sup>16</sup> Unsere Kleidung muss nicht extrem modisch oder teuer sein. Aber sie sollte sauber und ordentlich sein. (Lies 1. Timotheus 2:9, 10.) Durch unser Äußeres wollen wir immer Jehova ehren (Titus 2:10).

**17 Unser Zuhause.** Wir halten unser Zuhause sauber und ordentlich, ganz gleich wo wir leben. Auch unser Fahrrad, Motorroller oder Auto sollte sauber sein. Das gilt besonders, wenn wir damit zu den Zusammenkünften oder in den Predigtdienst fahren. Schließlich sprechen wir im Dienst mit anderen über das Leben im Paradies auf einer sauberen Erde (Lukas 23:43; Offenbarung 11:18). An unserem sauberen Zuhause kann man sehen, dass wir uns jetzt schon auf das Leben im Paradies einstellen.

**18 Unser Königreichssaal.** Weil uns Sauberkeit wichtig ist, halten wir unseren Königreichssaal sauber und auch den Ort, an dem unser Kongress stattfindet. Vielen, die zum ersten Mal in einen Königreichssaal kommen, fällt auf, wie sauber er ist. Das ehrt Jehova. Alle aus der Versammlung können mit-helfen, den Saal zu putzen und in gutem Zustand zu halten (2. Chronika 34:10).

### MIT UNREINEN GEWOHNHEITEN AUFHÖREN

**19** Die Bibel nennt nicht jede einzelne schlechte Gewohnheit, die wir meiden sollten. Aber sie enthält Grundsätze, durch die wir erkennen können, wie Jehova denkt. Wenn wir Gottes Freunde sein möchten, werden wir nichts tun, was ihm nicht gefällt. Zum Beispiel würden wir nicht rauchen, zu viel Alkohol trinken oder Drogen nehmen. Warum nicht? Weil wir das Leben als Geschenk Gottes sehen. Schlech-

---

17. Warum sollten wir unser Zuhause sauber halten?

18. Warum halten wir den Königreichssaal sauber?

19. Was müssen wir meiden?



te Gewohnheiten können uns krank machen, anderen schaden und unser Leben verkürzen. Viele wollen mit solchen Gewohnheiten aufhören, weil sie etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Als Freunde Jehovas haben wir aber einen wichtigeren Grund: Wir lieben ihn. Eine junge Frau erzählte: „Mit Jehovas Hilfe habe ich mein Leben in Ordnung gebracht und bin von meinen Süchten losgekommen ... Allein hätte ich das unmöglich geschafft.“ Sehen wir uns jetzt fünf biblische Grundsätze an, die jemandem helfen können, mit schädlichen Gewohnheiten aufzuhören.

**20** „Wir [wollen] uns von jeder Verunreinigung des Körpers und Geistes reinigen, indem wir völlige Heiligkeit in Gottesfurcht anstreben“ (2. Korinther 7:1). Jehova möchte nicht, dass wir unreine Gewohnheiten haben, die unserem Körper oder Verstand schaden.

**21** Was motiviert uns, „uns von jeder Verunreinigung des Körpers und Geistes“ zu reinigen? In 2. Korinther 6:17, 18 sagt Jehova: „Berührt nichts Unreines mehr.“ Er verspricht: „Ich werde euch aufnehmen. Ich werde euer Vater sein und ihr werdet meine Söhne und Töchter sein.“ Wenn wir alles meiden, was uns unrein macht, wird Jehova uns lieben wie ein Vater seine Kinder.

**22** „Liebe Jehova, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deinem

---

20, 21. Vor welchen Gewohnheiten möchte Jehova uns schützen?  
22-25. Welche Grundsätze helfen uns, unreine Gewohnheiten zu meiden?

**ganzen Denken“** (Matthäus 22:37). Das ist das wichtigste Gebot überhaupt (Matthäus 22:38). Jehova hat diese uneingeschränkte Liebe verdient. Wenn wir ihn wirklich von Herzen lieben, tun wir nichts, was unser Leben verkürzen oder unserem Verstand schaden würde. Stattdessen wollen wir immer zeigen, dass wir das Leben achten.

**23 „[Jehova] gibt ... allen Menschen Leben und Atem und alles“** (Apostelgeschichte 17:24, 25). Angenommen, ein Freund macht dir ein besonderes Geschenk. Würdest du es einfach wegwerfen? Das Leben ist ein Geschenk von Jehova. Wir schätzen es wirklich sehr. Deshalb wollen wir so leben, dass wir Gott ehren (Psalm 36:9).

**24 „Du sollst deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst“** (Matthäus 22:39). Unreine Gewohnheiten schaden nicht nur uns, sondern auch anderen. Oft sind das die Menschen, die wir am meisten lieben. Zum Beispiel kann jemand krank werden, nur weil er mit einem Raucher zusammenwohnt und den Rauch einatmet. Wenn wir mit schlechten Gewohnheiten aufhören, beweisen wir unsere Liebe zu unseren Mitmenschen (1. Johannes 4:20, 21).

**25 „Erinnere sie weiter daran, sich Regierungen und Autoritäten unterzuordnen und ihnen gehorsam zu sein“** (Titus 3:1). Zum Beispiel sind Drogen in den meisten Ländern verboten. Jehova erwartet von uns, Regierungen zu respektieren, und deswegen halten wir uns an diese Gesetze (Römer 13:1).



Wenn wir rein sind, ehren wir Jehova

**26** Vielleicht ist dir aufgefallen, dass du noch etwas ändern musst, damit du Jehovas Freund sein kannst. Fang am besten sofort damit an. Natürlich ist es nicht immer leicht, eine unreine Gewohnheit aufzugeben, aber du kannst es schaffen. Jehova hat versprochen, dir zu helfen. Er sagt: „Ich, Jehova, bin dein Gott, der dich zu deinem Nutzen lehrt, der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst“ (Jesaja 48:17). Wenn wir unser Bestes tun, um sauber und rein zu sein, ehren wir unseren Gott Jehova.

- 
26. (a) Was muss man tun, um ein Freund Jehovas zu sein?  
(b) Warum tun wir unser Bestes, um sauber und rein zu sein?

# 1 JEHOVA IST IN JEDER HINSICHT HEILIG

„Ihr sollt heilig sein, weil ich heilig bin“  
(3. Mose 11:45)

---

## Was bedeutet es, heilig zu sein?

**2. Korinther 6:3, 4, 17, 18**  
Heiligkeit oder Reinheit betrifft alle Bereiche des Lebens. Zum Beispiel müssen unser Körper, unsere Kleidung und unser Zuhause sauber sein. Reinheit betrifft auch unsere Anbetung, unser Verhalten und unser Denken.

**2. Mose 30:17-21;**  
**Jeremia 10:12**  
Jehova ist Reinheit wichtig.

**Psalm 19:8, 9;**  
**Matthäus 15:18, 19;**  
**Philipper 4:8**  
Gedanken können zu Taten führen. Wir müssen uns deshalb anstrengen, damit unsere Gedanken rein bleiben.

## **2** UNSERE ANBETUNG MUSS REIN SEIN

„Haltet euch rein, die ihr die Gegenstände  
Jehovas tragt“ (Jesaja 52:11)

---

### **Wie kann unsere Anbetung rein bleiben?**

**1. Korinther 10:21;  
Jakobus 1:27**

Wir lehnen Traditionen,  
Bräuche und Lehren ab,  
die mit der falschen  
Religion zu tun haben.

**3. Mose 11:44;  
Maleachi 3:6**

Jehova hat sein Volk schon  
immer durch Gesetze und  
Grundsätze geschützt.

### 3 SCHLECHTE GEWOHNHEITEN SCHADEN UNSEREM VERHÄLTNIS ZU JEHOVA

„Wir [wollen] uns von jeder Verunreinigung  
des Körpers und Geistes reinigen“

(2. Korinther 7:1)

#### Welche Gewohnheiten sollten wir meiden?

**Matthäus 22:39;**

**Apostelgeschichte 17:25;**

**Titus 3:1**

Meide Gewohnheiten, die deinem Körper schaden oder dein Leben verkürzen. Dazu gehört zum Beispiel das Rauchen sowie der Missbrauch von Alkohol, Medikamenten oder Drogen. Wir meiden solche Gewohnheiten, weil wir unser Leben und das Leben anderer achten und uns an die Gesetze halten.

**Römer 7:21-25**

Auch wenn es uns schwerfällt, mit einer schlechten Gewohnheit aufzuhören, strengen wir uns weiter an. Mit Jehovas Hilfe können wir den Kampf gewinnen.

## 4 WIR KÖNNEN MIT SCHLECHTEN GEWOHNHEITEN AUFHÖREN

„Ich schlage ... meinen Körper und mache ihn zum Sklaven“ (1. Korinther 9:27)

---

### Was kann uns helfen, mit einer schlechten Gewohnheit aufzuhören?

#### **Matthäus 6:13**

Bete um heiligen Geist, damit du einem verkehrten Verlangen widerstehen kannst.

#### **1. Petrus 4:3, 4**

Meide Umgang, Musik und Filme, die schlechte Gewohnheiten fördern.

#### **Römer 12:1, 2**

Bereite dich darauf vor, anderen zu erklären, warum du etwas nicht tust – zum Beispiel, warum du nicht rauchst.

## „FLIEHT VOR SEXUELLER UNMORAL!“

„Tötet deshalb eure Körperteile ab, die auf der Erde sind, was sexuelle Unmoral betrifft, Unreinheit, hemmungslose sexuelle Leidenschaft, schädliche Wünsche und Gier, die Götzendienst ist“

(KOLOSSER 3:5)

HAST du schon einmal einen Angler beobachtet? Er wählt einen passenden Köder und wirft die Angel aus. Geduldig wartet er, bis ein Fisch anbeißt. Dann zieht er schnell die Angel hoch, damit er den Fisch fest am Haken hat, und holt seinen Fang aus dem Wasser.

<sup>2</sup> Auch Menschen können geködert werden. Dazu ein Beispiel: Die Israeliten hatten das verheißene Land fast erreicht und lagerten in den Ebenen Moabs. Der König von Moab wollte, dass ein Mann namens Bileam die Israeliten verflucht, und versprach ihm viel Geld dafür. Bileam brachte die Israeliten schließlich dazu, selbst einen Fluch über sich zu bringen. Wie? Er wählte einen passenden Köder: junge Moabiterinnen, die er in das Lager der Israeliten schickte, um die Männer zu verführen (4. Mose 22:1-7; 31:15, 16; Offenbarung 2:14).

---

1, 2. Was hat Bileam gemacht, um den Israeliten zu schaden?



<sup>3</sup> Funktionierte der Köder? Ja. Tausende Israeliten ließen sich „auf sexuelle Unmoral mit den Moabiterinnen ein“. Außerdem fingen sie an, falsche Götter anzubeten, unter anderem den Baal von Peor, den ekelhaften Gott eines Sexkults. Was war die Folge? 24 000 Israeliten starben kurz vor dem Einzug ins verheißene Land (4. Mose 25:1-9).

<sup>4</sup> Warum funktionierte Bileams Plan bei so vielen Israeliten? Weil es ihnen nur darum ging, ihre eigenen Wünsche zu befriedigen. Sie dachten überhaupt nicht mehr daran, was Jehova alles für sie getan hatte. In Wirklichkeit hatten sie viele Gründe, Jehova treu zu bleiben. Er hatte sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit, sie in der Wildnis mit Essen versorgt und sie sicher bis zum verheißenen Land gebracht (Hebräer 3:12). Trotzdem ließen sie sich verführen. Der Apostel Paulus schrieb: „Lasst uns auch nicht sexuelle Unmoral treiben wie einige von ihnen“ (1. Korinther 10:8).

<sup>5</sup> Wir stehen kurz vor der neuen Welt. Uns geht es ähnlich wie den Israeliten, die kurz vor dem verheißenen Land standen (1. Korinther 10:11). Die Welt heute ist sogar noch mehr von Sex besessen als damals. Sie kann uns leicht beeinflussen. Tatsache ist: Der erfolgreichste Köder des Teufels ist sexuelle Unmoral (4. Mose 25:6, 14; 2. Korinther 2:11; Judas 4).

<sup>6</sup> Überleg deshalb: „Will ich für kurze Zeit selbstsüchtige Wünsche ausleben oder möchte ich für

3. Wie reagierten die Israeliten auf Bileams Köder?

4. Warum begingen Tausende von Israeliten sexuelle Unmoral?

5, 6. Was lernen wir von den Israeliten?

immer in der neuen Welt leben?“ Es ist wirklich jede Mühe wert, dem Gebot Jehovas zu gehorchen: „Flieht vor sexueller Unmoral!“ (1. Korinther 6:18).

### WAS IST SEXUELLE UNMORAL?

<sup>7</sup> Heute missachten viele ganz offen und dreist Gottes Gesetze über Sex. Gemäß der Bibel versteht man unter sexueller Unmoral jede sexuelle Handlung zwischen Personen, die nicht rechtmäßig miteinander verheiratet sind. Dazu zählen Geschlechtsverkehr, Oralsex, Analsex und das Berühren der Geschlechtsteile einer anderen Person in sexueller Absicht. Zu sexueller Unmoral gehören auch homosexuelle Handlungen und Sex mit Tieren. (Siehe Endnote 23.)

<sup>8</sup> Die Bibel sagt ganz klar: Wenn jemand Unmoral begeht und nicht bereut, kann er nicht mehr zur Versammlung gehören (1. Korinther 6:9; Offenbarung 22:15). Wer unmoralisch handelt, verliert seine Selbstachtung und das Vertrauen anderer. Unmoral führt immer zu Problemen, zum Beispiel zu einem schlechten Gewissen, Eheproblemen, ungewollten Schwangerschaften, Krankheiten oder sogar zum Tod. (**Lies Galater 6:7, 8.**) Denkt jemand über die Folgen nach, wird ihn das wahrscheinlich davon abhalten, unmoralisch zu handeln. Doch die meisten denken nur daran, ihre eigenen Wünsche zu befriedigen. Beim ersten Schritt in Richtung Unmoral spielt oft Pornografie eine Rolle.

---

7, 8. (a) Was ist sexuelle Unmoral? (b) Wozu führt Unmoral?

## PORNOGRAFIE – EIN ERSTER SCHRITT

<sup>9</sup> Pornografie soll sexuelle Wünsche wecken. Sie begegnet einem heute überall – in Zeitschriften, Büchern, Musik, im Fernsehen und im Internet. Viele halten Pornografie für harmlos. Aber in Wirklichkeit ist sie sehr gefährlich. Durch sie kann jemand sexsüchtig werden und perverse Wünsche entwickeln. Pornografie ist oft nur der erste Schritt. Sie kann zu gewohnheitsmäßiger Selbstbefriedigung, zu Eheproblemen oder sogar zur Scheidung führen (Römer 1:24-27; Epheser 4:19). (Siehe Endnote 24.)

<sup>10</sup> Wie kann es dazu kommen, dass jemand sexuelle Unmoral begeht? In Jakobus 1:14, 15 finden wir den Hinweis: „Jeder wird auf die Probe gestellt, wenn er sich von seinem eigenen Verlangen fortziehen und ködern lässt. Ist das Verlangen erst einmal befruchtet, dann bringt es Sünde zur Welt. Und die Sünde bringt, wenn sie begangen wurde, Tod hervor.“ Sollten falsche Wünsche in dir aufkommen, musst du sie sofort loswerden. Siehst du am Computer oder im Fernsehen plötzlich erotische Bilder, dann schau sofort weg, schalte um oder mach das Gerät aus. Lass nicht zu, dass sich falsche Wünsche in dir festsetzen. Sonst werden sie irgendwann so stark, dass du sie kaum noch kontrollieren kannst. **(Lies Matthäus 5:29, 30.)**

<sup>11</sup> Jehova kennt uns besser als wir uns selbst. Er

---

9. Warum ist Pornografie gefährlich?

10. Was lernen wir aus dem Grundsatz in Jakobus 1:14, 15?

11. Wie kann Jehova uns helfen, wenn wir unreine Gedanken haben?



Es ist gut, vorsichtig zu sein, wenn man das Internet nutzt

weiß, dass wir unvollkommen sind. Aber er weiß auch, dass wir falsche Wünsche überwinden können. Er fordert uns auf: „Tötet deshalb eure Körperteile ab, die auf der Erde sind, was sexuelle Unmoral betrifft, Unreinheit, hemmungslose sexuelle Leidenschaft, schädliche Wünsche und Gier, die Götzen dienst ist“ (Kolosser 3:5). Das ist zwar nicht einfach, aber Jehova ist geduldig mit uns und wird uns helfen (Psalm 68:19). Ein junger Bruder fing an, sich Pornografie anzusehen und sich selbst zu befriedigen, und kam nicht mehr davon los. Für die anderen in der Schule war das alles völlig normal, doch er sagte: „Mein Gewissen stumpfte ab und ich führte bald ein unmoralisches Leben.“ Ihm wurde klar: Er musste sein Verlangen unter Kontrolle bekommen. Und mit Jehovas Hilfe hat er es geschafft. Wenn du unmo-

ralische Gedanken hast, dann bitte Jehova um „die Kraft, die über das Normale hinausgeht“, damit du wieder reine Gedanken haben kannst (2. Korinther 4:7; 1. Korinther 9:27).

<sup>12</sup> Salomo schrieb: „Mehr als alles andere beschütze dein Herz, denn ihm entspringen die Quellen des Lebens“ (Sprüche 4:23). Das „Herz“ steht für den Menschen, der wir im Innern sind – den Menschen, den Jehova sieht. Was wir uns ansehen, kann einen starken Einfluss auf uns haben. Der treue Hiob sagte: „Ich habe mit meinen Augen einen Vertrag gemacht. Wie könnte ich also einer Jungfrau unangemessene Aufmerksamkeit schenken?“ (Hiob 31:1). Achten wir wie Hiob darauf, was wir uns ansehen und worüber wir nachdenken. Und beten wir wie der Psalmenschreiber: „Wende meinen Blick von Wertlosem weg“ (Psalm 119:37).

### DINAS FEHLER

<sup>13</sup> Freunde können uns stark beeinflussen – zum Guten oder zum Schlechten. Wenn sich deine Freunde an Gottes Maßstäbe halten, können sie dir helfen, dich auch daran zu halten (Sprüche 13:20; **lies 1. Korinther 15:33**). Wie wichtig die richtigen Freunde sind, zeigt der Bibelbericht über Dina, eine Tochter von Jakob. Sie wuchs in einer Familie auf, die Jehova anbetete. Doch Dina freundete sich irgendwann mit Kanaaniterinnen an, die Jehova nicht dienten. Die Kanaaniter dachten ganz anders über Sex und

---

12. Warum müssen wir unser Herz beschützen?

13. Was für Freunde suchte sich Dina?

waren für ihre Unmoral bekannt (3. Mose 18:6-25). Als Dina mit ihren Freundinnen zusammen war, traf sie Sichem, einen jungen Kanaaniter, der sie attraktiv fand. Er war zwar der, der in seiner Familie „am meisten geachtet“ wurde, aber er liebte Jehova nicht (1. Mose 34:18, 19).

**14** Sichem tat etwas, was aus seiner Sicht normal war. Weil ihm Dina gefiel, „nahm er sie ... und vergewaltigte sie“. (**Lies 1. Mose 34:1-4.**) Dieses Verbrechen löste eine Reihe von Ereignissen aus, die viel Leid über Dina und ihre Familie brachten (1. Mose 34:7, 25-31; Galater 6:7, 8).

**15** Wir müssen nicht den gleichen Fehler machen wie Dina, um zu erkennen, wie gut Jehovas Moralmaßstäbe für uns sind. „Wer seinen Weg mit Weisen geht, wird weise werden, aber wer sich mit Unvernünftigen einlässt, dem wird es schlecht gehen“ (Sprüche 13:20). Die Bibel erklärt, „was einen guten Lebensweg ausmacht“. Wenn du diesen Weg gehst, ersparst du dir unnötiges Leid und Schmerz (Sprüche 2:6-9; Psalm 1:1-3).

**16** Wir können weise werden, indem wir die Bibel studieren, vor Entscheidungen zu Jehova beten und auf den Rat des treuen und verständigen Sklaven hören (Matthäus 24:45; Jakobus 1:5). Natürlich ist uns bewusst, dass wir unvollkommen sind und Schwächen haben (Jeremia 17:9). Doch wie reagierst du, wenn dich jemand direkt auf etwas anspricht? Vielleicht merkt er, dass du kurz davor bist, Unmoral zu

---

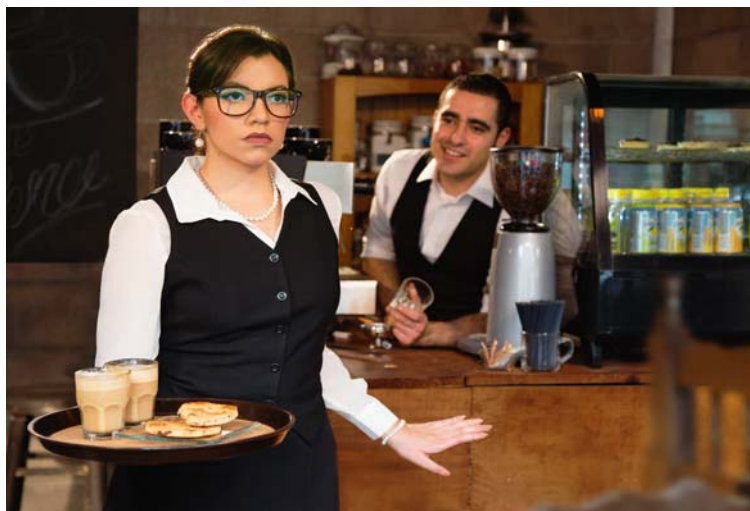
14. Was wurde Dina angetan?

15, 16. Wie können wir weise werden?

begehen. Bist du beleidigt oder nimmst du demütig Hilfe an? (2. Könige 22:18, 19).

<sup>17</sup> Dazu ein Beispiel: Der Arbeitskollege einer Schwester interessiert sich für sie und will mit ihr ausgehen. Er ist sympathisch und sehr aufmerksam, dient aber Jehova nicht. Eine andere Schwester sieht die beiden zusammen und spricht die Schwester später darauf an. Wie wird sie reagieren? Versucht sie sich zu rechtfertigen oder ist sie für die Warnung dankbar? Sicher liebt sie Jehova und möchte das Richtige tun. Was ist aber, wenn sie sich weiter mit ihrem Kollegen trifft? „Flieht“ sie dann wirklich vor sexueller Unmoral oder vertraut sie auf ihr eigenes Herz? (Sprüche 22:3; 28:26; Matthäus 6:13; 26:41).

17. Wie kann uns der Rat von einem Bruder oder einer Schwester helfen? Erzähle ein Beispiel.



## DAS GUTE BEISPIEL VON JOSEPH

**18** Joseph war als junger Mann ein Sklave in Ägypten. Die Frau seines Herrn wollte ihn Tag für Tag dazu überreden, mit ihr zu schlafen. Aber Joseph wusste, dass das falsch gewesen wäre. Er liebte Jehova und wollte ihm gefallen. Also sagte er jedes Mal Nein, wenn sie ihn verführen wollte. Weil er ein Sklave war, konnte er sich nicht einfach einen anderen Herrn suchen. Als die Frau ihn eines Tages zum Sex zwingen wollte, floh er nach draußen. (**Lies 1. Mose 39:7-12.**)

**19** Die Situation hätte ganz anders ausgehen können, wenn Joseph ständig an sie gedacht oder unmoralische Fantasien zugelassen hätte. Aber seine Freundschaft zu Jehova war ihm wichtiger als alles andere. Er sagte zu ihr: „Mein Herr ... hat mir nichts vorenthalten, außer dir, weil du seine Frau bist. Wie also könnte ich so etwas Schlechtes tun und in Wirklichkeit gegen Gott sündigen?“ (1. Mose 39:8, 9).

**20** Joseph war weit weg von seiner Heimat und seiner Familie. Trotzdem hielt er immer fest zu Jehova und wurde von ihm gesegnet (1. Mose 41:39-49). Jehova freute sich sehr über Josephs Loyalität (Sprüche 27:11). Unmoral zu widerstehen kann schwer sein. Doch vergessen wir nie die Worte: „Die ihr Jehova liebt, hasst das Böse. Er behütet das Leben seiner Loyalen. Aus der Hand der Bösen befreit er sie“ (Psalm 97:10).

**21** Jehovas Diener beweisen heute mutig, dass sie das

---

18, 19. Wie floh Joseph vor Unmoral?

20. Woher wissen wir, dass sich Jehova über Joseph freute?

21. Wie nahm sich ein junger Bruder an Joseph ein Beispiel?



Schlechte hassen und das Gute lieben (Amos 5:15). Auch du kannst Jehova treu bleiben, ganz gleich wie alt du bist. Ein junger Bruder stand in der Schule vor einer Glaubensprüfung. Ein Mädchen wollte, dass er ihr bei einer Mathearbeit hilft, und bot ihm dafür Sex an. Wie reagierte er? So wie Joseph. Er sagt: „Ich hab sofort abgelehnt. Weil ich fest zu Jehova gehalten habe, konnte ich meine Würde und Selbstachtung behalten.“ Der „vorübergehende Genuss“ von Unmoral verursacht oft Kummer und Schmerz (Hebräer 11:25). Auf Jehova zu hören führt immer zu dauerhaftem Glück (Sprüche 10:22).

### LASS DIR VON JEHOVA HELFEN

**22** Der Teufel will uns mit sexueller Unmoral ködern. Der Versuchung zu widerstehen kann sehr schwer sein. Da wir unvollkommen sind, hat wahrscheinlich jeder von uns manchmal schlechte Gedanken (Römer 7:21-25). Jehova weiß das und „denkt daran, dass wir Staub sind“ (Psalm 103:14). Doch was ist, wenn ein Christ Unmoral begeht? Ist er dann ein hoffnungsloser Fall? Nein. Wenn er diese schwere Sünde ehrlich bereut, wird Jehova ihm helfen. Gott vergibt gern (Psalm 86:5; Jakobus 5:16; **lies Sprüche 28:13**).

**23** Jehova hat uns auch „Menschen als Gaben“ gegeben – liebevolle Älteste, die sich um uns kümmern (Epheser 4:8, 12; Jakobus 5:14, 15). Sie helfen uns, damit wir unser Verhältnis zu Jehova wieder in Ordnung bringen können (Sprüche 15:32).

---

22, 23. Wie hilft Jehova uns, wenn wir schwer gesündigt haben?

## SEI VERNÜNFTIG

**24** Damit wir gute Entscheidungen treffen können, müssen wir verstehen, wie gut Jehovas Gesetze für uns sind. Wir wollen nicht wie der junge Mann sein, der in Sprüche 7:6-23 beschrieben wird. Weil es ihm „an Vernunft fehlte“, ließ er sich mit Unmoral ködern. Wenn wir vernünftig sind, möchten wir verstehen, wie Jehova denkt, und leben entsprechend. Die Bibel sagt: „Wer an Vernunft gewinnt, liebt sich selbst. Wer Unterscheidungsvermögen schätzt, wird Erfolg haben“ (Sprüche 19:8).

**25** Glaubst du, dass Jehovas Maßstäbe richtig sind? Bist du überzeugt, dass sie zu deinem Besten sind? (Psalm 19:7-10; Jesaja 48:17, 18). Wenn du dir noch nicht sicher bist, dann denk an all das Gute, was Jehova für dich getan hat. Die Bibel sagt: „Schmeckt und seht, dass Jehova gut ist“ (Psalm 34:8). Je mehr du das tust, desto mehr wirst du Jehova lieben. Liebe das, was er liebt, und hasse das, was er hasst. Beschäftige dich mit guten Dingen – Dingen, die wahr, gerecht, rein, liebenswert und moralisch wertvoll sind (Philipper 4:8, 9). Lass dich wie Joseph von der Weisheit Jehovas leiten (Jesaja 64:8).

**26** Jehova möchte, dass du das Leben genießt und glücklich bist – ob du ledig oder verheiratet bist. In den nächsten beiden Kapiteln geht es darum, wie man eine glückliche Ehe führen kann.

---

24, 25. Was ist Vernunft, und wie kann sie uns von Unmoral abhalten?

26. Worum geht es als Nächstes?

## 1 UNMORAL IST EINE FALLE

„Flieht vor sexueller Unmoral!“

(1. Korinther 6:18)

---

### Warum ist Unmoral so gefährlich?

**4. Mose 25:1-9;**

**2. Korinther 2:11**

Satans Welt ist besessen von Sex. Diese Einstellung kann auch auf Diener Jehovas abfärben. Sexuelle Unmoral ist eine der erfolgreichsten Fallen des Teufels. Deshalb müssen wir vorsichtig sein.

**Sprüche 22:3;**

**Galater 6:7, 8**

Denk daran, wie viel Schmerz und Leid durch Unmoral verursacht wird.

**1. Korinther 6:9, 10**

Wer sexuelle Unmoral begeht und nicht bereut, kann nicht mehr zur Versammlung gehören.

## 2 WIR KÖNNEN SEXUELLER UNMORAL WIDERSTEHEN

„Jeder wird auf die Probe gestellt, wenn er sich von seinem eigenen Verlangen fortziehen und ködern lässt. Ist das Verlangen erst einmal befruchtet, dann bringt es Sünde zur Welt“ (Jakobus 1:14, 15)

### Wie können wir sexueller Unmoral widerstehen?

**Hiob 31:1;**

**Jeremia 17:9;**

**Matthäus 5:27, 28;**

**Kolosser 3:5**

Vertreibe unmoralische Gedanken sofort. Lass nicht zu, dass sich falsche Wünsche in dir festsetzen. Meide Pornografie.

**1. Mose 39:7-12;**

**2. Korinther 4:7;**

**Jakobus 1:5**

Handle bei einer Versuchung entschieden. Bitte Jehova um Hilfe.

**Sprüche 27:11**

Denk darüber nach, wie gut es sich auswirkt, Jehovas Gesetze zu halten.

**Sprüche 13:20;**

**1. Korinther 15:33**

Such dir Freunde, die Jehova lieben und die sich an dieselben Maßstäbe halten wie du.

### 3 GIB NIEMALS AUF; JEHOVA WIRD DIR HELFEN

„Du, o Jehova, bist ... gut und vergibst gern“  
(Psalm 86:5)

---

**Wie hilft uns Jehova, wenn wir  
schwer gesündigt haben?**

**Psalm 103:14;**

**Sprüche 28:13;**

**Römer 7:21-25**

Wenn jemand bereut,  
vergibt Jehova ihm.

**Galater 6:1, 2;**

**Jakobus 5:14-16**

Die Ältesten helfen uns,  
damit wir unser Verhältnis  
zu Jehova wieder in  
Ordnung bringen  
können.

**Sprüche 3:5, 6;**

**Philipper 4:8, 9**

Lerne, Dinge so zu  
sehen wie Jehova.  
Dann wirst du kluge  
Entscheidungen treffen.

## DIE EHE – EIN GESCHENK VON GOTT

„Eine dreifache Schnur lässt sich  
nicht so schnell zerreißen“ (PREDIGER 4:12)

EIN Brautpaar strahlt vor Freude und Glück. Die beiden freuen sich auf ihre gemeinsame Zukunft und sind voller Hoffnungen und Träume. Natürlich wünschen sie sich eine glückliche und stabile Ehe.

<sup>2</sup> Viele Ehen sind später jedoch nicht mehr so glücklich. Damit man eine gute Ehe führen kann, braucht man Gottes Anleitung. Sehen wir uns deshalb an, was die Bibel zu folgenden Fragen sagt: Warum ist die Ehe etwas Schönes? Worauf sollte man bei der Partnerwahl achten? Wie kannst du selbst ein guter Ehemann oder eine gute Ehefrau sein? Was kannst du tun, damit deine Ehe ein Leben lang hält? (Lies Sprüche 3:5, 6.)

### HEIRATEN – JA ODER NEIN?

<sup>3</sup> Einige denken, man könne nur glücklich sein, wenn man verheiratet ist. Doch das stimmt nicht. Jesus sagte, dass es etwas Gutes sein kann, ledig zu bleiben (Matthäus 19:11, 12). Auch der Apostel Paulus

---

1, 2. (a) Was wünscht man sich, wenn man heiratet? (b) Um welche Fragen geht es in diesem Kapitel?

3. Muss man heiraten, um glücklich zu sein?

betonte, dass das Ledigsein Vorteile hat (1. Korinther 7:32-38). Es bleibt dir überlassen, ob du heiraten möchtest oder nicht. Heirate nicht nur, weil es in deiner Kultur erwartet wird oder weil Freunde oder Familie dich dazu drängen.

<sup>4</sup> Die Ehe hat gemäß der Bibel ebenfalls Vorteile und ist etwas Gutes. Jehova sagte über den ersten Menschen, Adam: „Es ist nicht gut für den Menschen, wenn er allein bleibt. Ich werde jemand für ihn machen, der ihm hilft und genau zu ihm passt“ (1. Mose 2:18). Jehova erschuf Eva als Frau für Adam. Die beiden waren das erste Ehepaar. Eine Ehe kann für ein stabiles Umfeld sorgen, in dem Kinder sicher und geborgen aufwachsen können. Doch Kinder zu bekommen ist nicht der einzige Zweck der Ehe (Psalm 127:3; Epheser 6:1-4).

<sup>5</sup> König Salomo schrieb: „Zwei sind besser als einer allein, weil sie größeren Nutzen von ihrer harten Arbeit haben. Denn wenn einer von ihnen fällt, kann der andere seinem Partner aufhelfen. Was aber wird aus dem, der fällt und niemanden hat, der ihm aufhilft? ... eine dreifache Schnur lässt sich nicht so schnell zerreißen“ (Prediger 4:9-12).

<sup>6</sup> In einer guten Ehe sind die Ehepartner die besten Freunde. Sie helfen, trösten und beschützen sich gegenseitig. Liebe ist für eine starke Bindung in der Ehe sehr wichtig. Die Bindung wird aber noch stärker, wenn beide Jehova dienen. Dadurch wird die Ehe

---

4. Welche Vorteile hat eine gute Ehe?

5, 6. Wann ist die Ehe wie eine „dreifache Schnur“?

wie eine „dreifache Schnur“. Ein Seil aus drei eng zusammengeflochtenen Strängen ist viel stabiler als ein Seil aus zwei Strängen. Genauso ist eine Ehe stabiler, wenn das Paar Jehova mit einbezieht.

<sup>7</sup> Nach der Heirat können die Ehepartner einander ihre natürlichen sexuellen Wünsche erfüllen und daran Freude finden (Sprüche 5:18). Wer aber nur heiratet, weil er dieses Verlangen befriedigen will, entscheidet sich vielleicht für den falschen Partner. Die Bibel empfiehlt, erst zu heiraten, wenn „die Blüte der Jugend“ vorbei ist – die Zeit, in der das sexuelle Verlangen besonders stark ist (1. Korinther 7:36). Es ist besser zu warten, bis diese Gefühle schwächer sind. Dann kann man klarer denken und eine bessere Wahl treffen (1. Korinther 7:9; Jakobus 1:15).

<sup>8</sup> Möchtest du heiraten? Dann ist es gut, realistisch an die Ehe heranzugehen. In jeder Ehe wird es Herausforderungen geben. Paulus sagte: „Wer heiratet, muss ... mit so manchen Schwierigkeiten rechnen“ (1. Korinther 7:28). Selbst in der besten Ehe wird es schwere Zeiten geben. Es ist also wichtig, sich den Partner gut auszusuchen.

### **WORAUF SOLL ICH BEI DER PARTNERWAHL ACHTEN?**

<sup>9</sup> Bei der Wahl des Ehepartners ist folgender Grundsatz der Bibel wichtig: „Bildet kein ungleiches

---

7, 8. Welchen Rat gab Paulus in Bezug auf die Ehe?

9, 10. Welche Folgen hätte es, jemand zu heiraten, der Jehova nicht dient?



Gespann mit Ungläubigen“ (2. Korinther 6:14). Dieses Bild kommt aus der Landwirtschaft. Ein Bauer würde nur zwei Tiere zusammen vor einen Pflug spannen, die ungefähr gleich groß und stark sind. Sonst würden beide Tiere leiden. In der Ehe ist es ähnlich: Wenn man jemand heiratet, der Jehova nicht dient, kommt es in der Regel zu vielen Problemen. Deshalb gibt uns die Bibel den weisen Rat, „nur im Herrn“ zu heiraten (1. Korinther 7:39).

<sup>10</sup> Manche haben gedacht, es sei besser, jemand zu heiraten, der Jehova nicht dient, als allein zu bleiben. Doch biblische Grundsätze zu ignorieren führt oft zu Kummer und macht unglücklich. Für uns als Anbeter Jehovas ist es das Wichtigste, ihm zu dienen. Aber stell dir vor, du könntest das Wichtigste in deinem Leben nicht mit deinem Partner teilen. Wie würdest du dich dann fühlen? Viele haben sich entschieden, lieber ledig zu bleiben, als jemand zu heiraten, der Jehova nicht dient. (**Lies Psalm 32:8.**)

<sup>11</sup> Wäre jeder, der Jehova dient, automatisch ein guter Ehepartner für dich? Nein. Warte, bis du jemand findest, den du wirklich gern hast und mit dem du dich gut verstehst. Jemand, der die gleichen Ziele hat wie du und der Jehova an die erste Stelle setzt. In den Veröffentlichungen des treuen Sklaven findest du guten Rat zum Thema Ehe. Nimm dir Zeit, ihn zu lesen und darüber nachzudenken. (**Lies Psalm 119:105.**)



Nimm dir Zeit, den biblischen Rat zum Thema Ehe zu lesen und darüber nachzudenken

**12** In manchen Kulturen ist es üblich, dass Eltern den Ehepartner auswählen. Man ist der Meinung, dass sie am besten wissen, wer zu ihrem Sohn oder ihrer Tochter passt. Das war auch in biblischen Zeiten üblich. Wenn eine Familie so vorgehen möchte, kann die Bibel den Eltern helfen, auf die richtigen Eigenschaften zu achten. Als zum Beispiel Abraham eine Frau für seinen Sohn Isaak suchte, war ihm nicht ihr Vermögen oder ihr Ansehen am wichtigsten, sondern ihre Liebe zu Jehova (1. Mose 24:3, 67). (Siehe Endnote 25.)

12. Worauf sollte man gemäß der Bibel bei arrangierten Ehen achten?

## WIE KANNST DU DICH AUF DIE EHE VORBEREITEN?

**13** Denkst du darüber nach zu heiraten? Dann ist es wichtig, dass du auch bereit dafür bist. Wie kannst du dich auf die Ehe vorbereiten?

**14** Die Bibel zeigt, dass Mann und Frau in der Familie unterschiedliche Rollen haben. Für die Ehe bereit zu sein bedeutet deswegen für einen Mann etwas anderes als für eine Frau. Ein Mann sollte sich fragen, ob er in der Lage ist, die Verantwortung als Haupt der Familie zu übernehmen. Jehova erwartet von ihm, materiell und emotional für seine Frau und seine Kinder zu sorgen. Am wichtigsten ist aber, dass er in Glaubensangelegenheiten die Führung übernimmt. Gemäß der Bibel ist jemand, der nicht für seine Familie sorgt, „schlimmer als ein Ungläubiger“ (1. Timotheus 5:8). Als Mann könntest du über folgenden Grundsatz nachdenken: „Erledige deine Arbeit draußen und mach auf dem Feld alles bereit, dann bau dein Haus auf.“ Bevor du heiratest, solltest du dir also überlegen, ob du Jehovas Anforderungen für einen guten Ehemann erfüllen kannst (Sprüche 24:27).

**15** Eine Frau, die heiraten möchte, sollte sich fragen, ob sie die Verantwortung als Ehefrau und vielleicht auch als Mutter übernehmen kann. Die Bibel geht darauf ein, wie eine Frau gut für ihren Mann und ihre Kinder sorgen kann (Sprüche 31:10-31).

---

13-15. (a) Wie kann sich ein Mann auf die Ehe vorbereiten?  
(b) Wie kann sich eine Frau auf die Ehe vorbereiten?

Heute denken viele Männer und Frauen nur daran, was ein Ehepartner später für sie tun wird. Jehova möchte aber, dass wir darüber nachdenken, was wir für unseren Partner tun können.

**16** Bevor man heiratet, ist es wichtig, darüber nachzudenken, was Jehova von Ehemännern und Ehefrauen erwartet. Der Mann ist das Haupt der Familie, aber das gibt ihm nicht das Recht, seine Familie schlecht zu behandeln, weder körperlich noch emotional. Ein guter Ehemann verhält sich wie Jesus und behandelt alle in der Familie liebevoll und freundlich (Epheser 5:23). Für eine Frau ist es wichtig zu verstehen, was es bedeutet, die Entscheidungen ihres Mannes zu unterstützen und mit ihm zusammenzuarbeiten (Römer 7:2). Sie sollte überlegen, ob sie sich einem unvollkommenen Mann unterordnen kann. Vielleicht kommt sie zu dem Schluss, dass sie glücklicher ist, wenn sie erst einmal ledig bleibt.

**17** Für Verheiratete sollte das Glück des Partners wichtiger sein als das eigene. (**Lies Philipper 2:4.**) Paulus schrieb: „Jeder von euch [soll] seine Frau lieben wie sich selbst. Andererseits soll die Frau großen Respekt vor ihrem Mann haben“ (Epheser 5:21-33). Natürlich müssen sich beide Partner geliebt und respektiert fühlen. Doch für Männer ist es besonders wichtig zu wissen, dass ihre Frau sie respektiert, und für Frauen ist es besonders wichtig zu wissen, dass ihr Mann sie liebt.

---

16, 17. Worüber solltest du nachdenken, wenn du heiraten möchtest?

**18** Die Kennenlernphase kann eine sehr schöne Zeit sein. Es ist eine Zeit, in der beide realistisch und ehrlich sein sollten. Immerhin müssen sie entscheiden, ob sie ihr ganzes Leben miteinander verbringen möchten. Sie lernen, über Gedanken und Gefühle zu sprechen, und versuchen herauszufinden, was für ein Mensch der andere ist. Je enger die Beziehung wird, desto stärker fühlen sie sich natürlich auch körperlich zueinander hingezogen. Beim Austausch von

18. Warum muss man in der Zeit des Kennenlernens vorsichtig sein?

**Offene und ehrliche Kommunikation ist in der Kennenlernphase besonders wichtig**



Zärtlichkeiten muss man sich aber Grenzen setzen, damit man nicht unmoralisch handelt. Wahre Liebe hilft einem Paar, sich vor der Heirat zu beherrschen und nichts zu tun, was ihrer Beziehung oder ihrer Freundschaft zu Jehova schaden würde (1. Thessalonicher 4:6).

### **WAS KANN ICH FÜR EINE GLÜCKLICHE EHE TUN?**

**19** In vielen Filmen und Büchern endet die Geschichte mit einer großen Traumphochzeit. In Wirklichkeit ist die Hochzeit aber nur der Anfang. Jehova möchte, dass die Ehe ein Leben lang hält (1. Mose 2:24).

**20** Heute sehen viele die Ehe nur als einen Lebensabschnitt. Man heiratet schnell und lässt sich auch schnell wieder scheiden. Sobald Probleme entstehen, verlässt man den Partner. Doch denk daran, womit die Ehe in der Bibel verglichen wird: mit einem starken Seil aus drei Strängen. Ein solches Seil reißt auch unter großer Belastung nicht. Wer Jehovas Anleitung sucht, kann eine dauerhafte Ehe führen. Jesus sagte: „Was Gott ... verbunden hat, das soll kein Mensch auseinanderbringen“ (Matthäus 19:6).

**21** Wir alle haben Stärken und Schwächen. Es kann leicht passieren, dass man sich bei anderen auf die Schwächen konzentriert, besonders beim Ehepartner. Doch dann wird man nicht glücklich sein. Konzentriert man sich aber auf die guten Seiten, kann man eine glückliche Ehe führen. Ist es realistisch,

---

19, 20. Wie sollten wir die Ehe sehen?

21. Was trägt zum Glück in der Ehe bei?

einen unvollkommenen Menschen so zu sehen? Ja. Auch Jehova weiß, wie unvollkommen wir sind, und trotzdem konzentriert er sich auf unsere guten Seiten. Stell dir vor, er würde das nicht machen! Der Psalmenschareiber fragte: „Wären Vergehen das, worauf du achtest, . . . wer, o Jehova, könnte bestehen?“ (Psalm 130:3). Verheiratete können sich an Jehova ein Beispiel nehmen, indem sie bei ihrem Partner

**Lasst euch in eurer Ehe von Anfang an  
von Gottes Wort leiten**



auf das Gute achten und ihm gern vergeben. (**Lies Kolosser 3:13.**)

**22** Im Lauf der Jahre kann die Bindung in der Ehe immer stärker werden. Abraham und Sara führten eine glückliche Ehe. Als Jehova Abraham aufforderte, aus Ur wegzuziehen, war Sara wohl schon über 60 Jahre alt. Es war bestimmt schwer für sie, ihr bequemes Zuhause zu verlassen und in Zelten zu leben. Doch Sara respektierte Abraham. Wenn er Entscheidungen traf, unterstützte sie diese von Herzen. Sara war für Abraham wirklich eine gute Freundin und Partnerin (1. Mose 18:12; 1. Petrus 3:6).

**23** Natürlich ist man sich auch in einer guten Ehe nicht immer einig. Als Abraham einmal anderer Meinung war als Sara, sagte Jehova zu ihm: „Hör auf sie.“ Das tat Abraham und es wirkte sich gut aus (1. Mose 21:9-13). Sei nicht enttäuscht, wenn dein Partner manchmal anderer Meinung ist als du. Wichtig ist, dass ihr auch dann respektvoll und liebevoll miteinander umgeht.

**24** Unter Gottes Dienern gibt es viele glückliche Ehepaare. Falls du heiraten möchtest, ist es wichtig, den Partner gut auszusuchen. Schließlich ist das eine der wichtigsten Entscheidungen deines Lebens. Wenn du dich von Jehova anleiten lässt, kannst du dich gut auf die Ehe vorbereiten, dich für den richtigen Partner entscheiden und eine starke, liebevolle Beziehung aufbauen. Dann wirst du eine Ehe führen, die Jehova ehrt.

---

22, 23. Welches gute Beispiel gaben Abraham und Sara?

24. Wann ehrt eine Ehe Jehova?



## **1** DIE EHE IST EIN GESCHENK VON JEHOVA

„Eine dreifache Schnur lässt sich nicht so  
schnell zerreißen“ (Prediger 4:12)

---

### **Warum heiraten Menschen?**

**1. Mose 2:18;**

**Psalm 127:3;**

**Sprüche 5:18;**

**Prediger 4:9, 10**

In einer guten Ehe sind  
Mann und Frau enge  
Freunde und unterstützen  
sich gegenseitig. Die Ehe  
bietet ein gutes Umfeld,  
um Kinder großzuziehen.

## 2 WÄHLE DEINEN EHEPARTNER GUT AUS

„Ich werde ... dir den Weg zeigen, den du gehen solltest“ (Psalm 32:8)

---

### Worauf solltest du achten, wenn du heiraten möchtest?

**1. Korinther 7:39;**

**2. Korinther 6:14**

Es ist klug, nur jemand zu heiraten, der den Dienst für Jehova an die erste Stelle setzt.

**1. Korinther 7:36**

Es ist besser, mit dem Heiraten zu warten, bis die Zeit vorbei ist, in der das sexuelle Verlangen besonders stark ist.

**1. Korinther 7:28**

Geh realistisch an die Ehe heran. In jeder Ehe gibt es Schwierigkeiten.

### 3 EHEMANN UND EHEFRAU HABEN UNTERSCHIEDLICHE ROLLEN

„Es ist nicht gut für den Menschen, wenn er allein bleibt. Ich werde jemand für ihn machen, der ihm hilft und genau zu ihm passt“ (1. Mose 2:18)

---

#### Was erwartet Jehova von einem Ehemann und einer Ehefrau?

**Epheser 5:23;**

**1. Timotheus 3:1-7; 5:8**

Der Mann übernimmt in Glaubensangelegenheiten die Führung und gibt selbst ein gutes Beispiel.

Er sorgt für seine Frau und seine Kinder, sowohl in materieller als auch in emotionaler Hinsicht.

Er trägt die Hauptverantwortung dafür, die Kinder zu erziehen und zu lehren.

**Sprüche 31:10-31;**

**Römer 7:2**

Die Frau ist für ihren Mann eine gute Freundin und Partnerin. Sie unterstützt

seine Entscheidungen und kümmert sich um die Bedürfnisse der Familie. Sie hilft ihrem Mann, die Kinder zu erziehen.

**Epheser 5:33;**

**Philipper 2:4**

Für beide Partner sollte das Glück des anderen wichtiger sein als das eigene.

## 4 MIT JEHOVAS HILFE KANN DEINE EHE STARK SEIN

„Sie werden eins werden“ (1. Mose 2:24)

---

### Wie kannst du deine Ehe stärken?

**Sprüche 3:5, 6;**

**Matthäus 19:6**

Jehova wollte, dass die Ehe ein Leben lang hält. Er gibt uns den besten Rat.

**Psalm 130:3;**

**Kolosser 3:13**

Hab Verständnis für die Schwächen deines Partners. Vergib ihm bereitwillig und konzentriere dich auf das Gute in ihm.

# WAS DU FÜR EINE GLÜCKLICHE EHE TUN KANNST

„Die Liebe versagt nie“ (1. KORINTH 13:8)

DIE Ehe ist ein Geschenk von Jehova und kann das Leben glücklicher machen. In jeder Ehe wird es jedoch auch Probleme geben. Manche haben sogar das Gefühl, dass die Probleme gar nicht mehr aufhören und dass sie ihrem Partner nicht mehr so nah sind wie früher.

<sup>2</sup> Es ist normal, wenn es in der Ehe manchmal Schwierigkeiten gibt. Das bedeutet aber nicht, dass die Ehe gescheitert ist. Sogar Paare, die sehr große Probleme hatten, konnten diese überwinden und ihre Ehe wieder stärken. Wie haben sie das geschafft?

## EINE ENGE BINDUNG ZU GOTT UND ZUM PARTNER

<sup>3</sup> Die Ehe vereint zwei unterschiedliche Menschen. Beide haben eigene Vorlieben, Abneigungen, Vorstellungen und Gewohnheiten. Vielleicht sind sie ganz unterschiedlich aufgewachsen oder kommen aus verschiedenen Kulturen. Bis man sich gegenseitig wirklich kennt und versteht, braucht es Zeit.

---

1, 2. Bedeuten Probleme in einer Ehe, dass die Ehe gescheitert ist?  
3, 4. Was kann in einer Ehe passieren?



Für eine gute Ehe braucht man den Rat der Bibel

<sup>4</sup> Es kann allerdings passieren, dass beide Partner irgendwann nur noch mit sich selbst beschäftigt sind und sich immer mehr auseinanderleben. Was kann die Bindung wieder stärken?

<sup>5</sup> Jehova hat hervorragenden Rat für Ehepaare. Dieser Rat hilft ihnen, Jehova und einander näherzukommen (Psalm 25:4; Jesaja 48:17, 18). Zum Beispiel sagt er: „Die Ehe soll von allen in Ehren gehalten werden“ (Hebräer 13:4). Etwas „in Ehren zu halten“ bedeutet, es zu schätzen und als wertvoll anzusehen. Man pflegt es und nimmt es nicht für selbstverständlich. Jehova möchte, dass wir die Ehe genauso sehen.

5. (a) Was hilft einem Ehepaar, sich wieder näherzukommen?  
 (b) Wie sollten wir die Ehe gemäß Hebräer 13:4 sehen?

## LIEBE ZU JEHOVA WIRD DEINE EHE STÄRKEN

**6** Die erste Ehe wurde von Jehova geschlossen. Sein Sohn Jesus sagte: „Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer die Menschen von Anfang an als Mann und Frau gemacht hat und sagte: ‚Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und fest zu seiner Frau halten und die beiden werden eins sein‘, damit sie nicht mehr zwei sind, sondern eins? Was Gott also verbunden hat, das soll kein Mensch auseinanderbringen“ (Matthäus 19:4-6). Jehova wollte von Anfang an, dass die Ehe etwas Dauerhaftes ist. Er wünschte sich Paare, die fest zusammenhalten und das Leben gemeinsam genießen.

**7** Heute stehen Ehepaare unter mehr Stress und Druck als je zuvor. Die Schwierigkeiten können so groß sein, dass ein Paar denkt, die Ehe sei nicht mehr zu retten. Was kann ihnen helfen, nicht aufzugeben? Sie müssen verstehen, wie Jehova über die Ehe denkt (1. Johannes 5:3).

**8** Wie wir gesehen haben, möchte Jehova, dass wir die Ehe in Ehren halten (Hebräer 13:4; Prediger 5:4). Jehovas Anleitung ist immer zu unserem Besten. Hören wir auch dann auf ihn, wenn es uns schwerfällt, wird sich das gut auswirken (1. Thessalonicher 1:3; Hebräer 6:10).

---

6. Was lernen wir aus Matthäus 19:4-6 darüber, wie Jehova über die Ehe denkt?

7. Was hilft Paaren, an ihrer Ehe festzuhalten?

8, 9. (a) Wann sollten wir Jehovas Rat zum Thema Ehe befolgen?  
(b) Woran ist zu erkennen, dass die Ehe für uns wertvoll ist?

**9** Für uns ist die Ehe sehr wertvoll. Deswegen wollen wir nichts sagen oder tun, was unserer Ehe schaden würde. Stattdessen bemühen wir uns, die Bindung zu unserem Partner weiter zu stärken. Wie gelingt uns das?

### **WIE DU DEINE EHE IN EHREN HALTEN KANNST**

**10** Als Christen möchten wir unseren Partner nicht verletzen. Wir würden ihn also niemals schlagen oder körperlich misshandeln. Doch auch mit Worten könnte man seinem Partner wehtun. Worte können Waffen sein. Eine Frau sagte: „Mein Mann schlägt mich mit Worten. Ich bekomme davon zwar keine blauen Flecken, aber seine ständigen verletzenden Bemerkungen wie: ‚Mit dir hat man nichts als Ärger!‘ und: ‚Du bist zu nichts zu gebrauchen!‘ hinterlassen tiefe Narben.“ Und ein Mann erzählte, dass ihn seine Frau ständig schlechtmacht und mit Schimpfwörtern beleidigt. „Ich möchte lieber nicht wiederholen, was sie alles zu mir sagt. Ich kann mich nicht normal mit ihr unterhalten. Deshalb komme ich oft erst spät von der Arbeit zurück. Da fühle ich mich sicherer als zu Hause.“ Verletzende Worte und Beschimpfungen sind heute weit verbreitet.

**11** Wenn sich Ehepartner mit Worten verletzen, kann das tiefe emotionale Wunden zur Folge haben. Jehova möchte nicht, dass Ehepartner so miteinander umgehen. Doch vielleicht verletzt jemand sei-

---

10, 11. (a) Welches Problem gibt es in manchen Ehen? (b) Warum ist es wichtig, wie du mit deinem Partner umgehst?



nen Partner unbewusst. Er selbst denkt, er sei liebevoll, aber der Ehepartner sieht das ganz anders. Wie würdest du reagieren, wenn dein Partner dir sagt, dass du ihn verletzt hast? Wärest du bereit, dich zu ändern? (Galater 5:15; lies Epheser 4:31).

<sup>12</sup> Es ist Jehova wichtig, wie du mit deinem Partner sprichst – ob andere dabei sind oder nicht. (Lies 1. Petrus 3:7.) In Jakobus 1:26 steht: „Wenn jemand sich für einen Anbeter Gottes hält, aber seine Zunge nicht zügelt, betrügt er sein eigenes Herz und seine Anbetung ist sinnlos.“

12. Wie können sich unsere Worte auf unser Verhältnis zu Jehova auswirken?



**13** Man sollte auch in anderer Hinsicht auf die Gefühle seines Partners Rücksicht nehmen. Wie würde sich dein Partner zum Beispiel fühlen, wenn du viel Zeit mit jemand anders verbringst? Vielleicht hast du gar keine Hintergedanken – du bist einfach mit jemandem im Dienst oder hilfst ihm bei etwas. Aber wie fühlt sich dein Partner dabei? Eine Schwester sagt: „Es tut mir weh, wenn mein Mann so viel Zeit mit einer anderen Schwester verbringt. Ich habe das Gefühl, ich bin ihm weniger wichtig.“

**14** Als Christen haben wir die Verpflichtung, uns um unsere Eltern und die Brüder und Schwestern in der Versammlung zu kümmern. Doch wenn man heiratet, wird der Ehepartner zum wichtigsten Menschen im Leben. Jehova sagte, ein Mann würde „fest zu seiner Frau halten“ (1. Mose 2:24). Die Gefühle unseres Partners sollten uns sehr wichtig sein. Frag dich: Schenke ich meinem Partner die Zeit, Aufmerksamkeit und Zuneigung, die er braucht und verdient?

**15** Wenn man eine zu enge Freundschaft mit jemand anders als seinem Ehepartner hat, belastet das die Ehe. Man könnte Gefühle für die Person entwickeln und sich verlieben (Matthäus 5:28). Diese Gefühle können so stark werden, dass man etwas tut, was die Ehe gefährdet.

---

13. Was könnte den Partner noch verletzen?

14. (a) Welcher Grundsatz steht in 1. Mose 2:24? (b) Was könntest du dich fragen?

15. Warum sollte man keine zu enge Freundschaft mit jemand anders als seinem Ehepartner haben?

## „DAS EHEBETT SOLL UNBESCHMUTZT SEIN“

**16** Nach der Aufforderung, die Ehe in Ehren zu halten, heißt es in Hebräer 13:4: „Das Ehebett soll unbeschmutzt sein, denn Gott wird Menschen, die sexuell unmoralisch handeln, sowie Ehebrecher verurteilen.“ Mit dem „Ehebett“ ist das Sexualleben zwischen Ehemann und Ehefrau gemeint (Sprüche 5:18). Was bedeutet es, die Ehe nicht zu beschmutzen?

**17** Manche finden es nicht schlimm, ihrem Partner untreu zu werden. Von dieser Einstellung dürfen wir uns nicht beeinflussen lassen. Jehova hasst Unmoral und Ehebruch (**lies Römer 12:9**; Hebräer 10:31; 12:29). Wer mit jemand anders als seinem Ehepartner Sex hat, beschmutzt seine Ehe. Er zeigt, dass er Jehovas Maßstäbe nicht respektiert, und schadet seiner Freundschaft zu Jehova. Deswegen müssen wir schon den ersten Schritt vermeiden, der zu Ehebruch führen könnte. Dazu gehören unmoralische Gedanken (Hiob 31:1).

**18** Im alten Israel war Ehebruch gemäß dem Gesetz von Moses eine schwere Sünde. Ehebruch war genauso schwerwiegend, wie falsche Götter anzubeten. Beides wurde mit dem Tod bestraft (3. Mose 20:2, 10). Warum ist Ehebruch mit der Anbetung falscher Götter vergleichbar? Wer einen anderen Gott anbetete, brach sein Versprechen, Jehova treu zu

---

16. Welches Gebot enthält die Bibel für Ehepaare?

17. (a) Wie denken heute viele über Ehebruch? (b) Wie sollten Christen über Ehebruch denken?

18. (a) Warum ist Ehebruch mit der Anbetung falscher Götter vergleichbar? (b) Wie denkt Jehova über Ehebruch?

sein. Wer Ehebruch beging, brach das Versprechen, seinem Partner treu zu sein (2. Mose 19:5, 6; 5. Mose 5:9; **lies Maleachi 2:14**). Für Jehova war Ehebruch also eine schwere Sünde.

**19** Wie ist es heute? Das Gesetz von Moses gilt zwar nicht mehr, aber Jehovas Ansicht über Ehebruch hat sich nicht geändert. So wie wir keine anderen Götter anbeten würden, sollten wir auch unserem Ehepartner nie untreu werden (Psalm 51:1, 4; Kolosser 3:5). Denn sonst würden wir unsere Ehe nicht in Ehren halten und auch Jehova nicht ehren. (Siehe Endnote 26.)

### WIE DU DEINE EHE STÄRKEN KANNST

**20** Wie kannst du deine Ehe stärken? In der Bibel heißt es: „Durch Weisheit wird ein Haus aufgebaut und durch Unterscheidungsvermögen wird es gesichert“ (Sprüche 24:3). Ein Zuhause kann kalt und ungemütlich sein oder warm und gemütlich. Ähnlich ist es mit der Ehe. Ein weiser Mensch tut alles, damit sich sein Ehepartner sicher und geborgen fühlt.

**21** In der Bibel heißt es weiter: „Durch Erkenntnis werden seine Räume mit allerlei kostbaren, schönen Schätzen gefüllt“ (Sprüche 24:4). Durch das, was du aus der Bibel lernst, kann deine Ehe immer schöner werden (Römer 12:2; Philipper 1:9). Lest gemeinsam

---

19. Was stärkt unseren Entschluss, unserem Ehepartner treu zu bleiben?

20. Wozu führt Weisheit in der Ehe?

21. Wie kann eine Ehe durch Erkenntnis gefestigt werden?

in der Bibel und unseren Veröffentlichungen. Unterhaltet euch darüber, wie ihr das Gelernte umsetzen könnt. Sucht nach Möglichkeiten, euch gegenseitig Liebe und Respekt zu zeigen. Geht liebevoll und einfühlsam miteinander um. Und bittet Jehova, euch zu helfen, Eigenschaften zu entwickeln, die eure Ehe stärken und euch für euren Ehepartner noch liebenswerter machen (Sprüche 15:16, 17; 1. Petrus 1:7).

**22** Behandle deinen Ehepartner mit Liebe, Respekt und Würde. Dann werdet ihr euch in eurer Ehe sicher und geborgen fühlen. Und was noch wichtiger ist: Jehova wird sich über euch freuen (Psalm 147:11; Römer 12:10).

---

22. Warum solltest du deinen Ehepartner mit Liebe, Respekt und Würde behandeln?

Lass dich beim Familienstudium von Jehova leiten



## 1 DEINE EHE KANN JEHOVA EHREN

„Die Liebe versagt nie“ (1. Korinther 13:8)

---

### Was kann bei Eheproblemen helfen?

**Prediger 5:4;**

**Matthäus 19:4-6**

In jeder Ehe gibt es schwere Zeiten. Sei entschlossen, an deiner Ehe festzuhalten.

**Psalm 25:4;**

**Jesaja 48:17, 18;**

**Matthäus 6:33, 34**

Wenn sich beide Ehepartner eng an Jehova halten, wird das ihre Ehe stärken.

## 2 AUF WORTE UND TATEN ACHTEN

„Sie werden eins werden“ (1. Mose 2:24)

---

**Wie kann man es vermeiden,  
seinen Ehepartner zu verletzen?**

**Matthäus 5:28;**

**Epheser 4:31**

Sei deinem Partner treu,  
auch in deinen Gedanken.  
Nimm Rücksicht auf die  
Gefühle deines Partners.  
Wenn du merkst, dass du  
deinen Partner verletzt,  
dann sei bereit, dich zu  
ändern.

**Sprüche 5:18;**

**Hebräer 13:4**

Ehebruch ist für Jehova  
eine schwere Sünde. Wir  
sollten unsere Ehe als  
wertvoll betrachten  
und entschlossen sein,  
unserem Partner treu zu  
bleiben. Wir wollen ihn  
und Jehova nie entehren.

**Galater 5:15**

Wir wollen unseren  
Partner niemals verletzen,  
weder körperlich noch  
emotional. Verletzende  
Worte schaden einer Ehe.

### 3 DU KANNST DEINE EHE STÄRKEN

„Durch Weisheit wird eine Hausgemeinschaft aufgebaut“ (Sprüche 24:3, Fn.)

---

#### Was kannst du für eine stabile und glückliche Ehe tun?

**Sprüche 24:4;**

**Matthäus 6:14, 15;**

**Römer 12:2;**

**1. Petrus 3:1**

Nimm dir Zeit, mit deinem Partner zu reden. Behandle ihn liebevoll, freundlich und respektvoll. Sei bereit, schnell zu vergeben.

**Sprüche 14:1; 31:29;**

**Philipper 1:9; 2:4;**

**1. Petrus 3:7**

Bitte Jehova um Hilfe, ein besserer Ehepartner zu werden. Bemühe dich, freundlicher und rücksichtsvoller zu sein.

**Römer 12:10;**

**1. Petrus 4:8**

Zeige deinem Partner, dass du ihn liebst und respektierst. Das wird deine Ehe stärken und Jehova wird sich über dich freuen.



## ANDERE MIT WORTEN AUFBAUEN

„Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern nur etwas, was andere aufbaut“

(EPHESER 4:29)

EIN Vater schenkt seinem Sohn ein Fahrrad. Es macht den Vater glücklich, seinem Sohn etwas Schönes zu schenken. Doch was wäre, wenn der Sohn rücksichtslos fahren und dadurch andere verletzen würde? Wie würde sich der Vater dann fühlen?

<sup>2</sup> Von Jehova kommt „jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk“ (Jakobus 1:17). Er hat uns zum Beispiel die Sprache geschenkt. Durch sie können wir unsere Gedanken und Gefühle ausdrücken. Was wir sagen, kann anderen helfen und sie glücklich machen. Aber wir können andere mit Worten auch verletzen oder ihnen schaden.

<sup>3</sup> Worte sind sehr machtvoll. Deswegen lehrt uns Jehova, wie wir die Sprache gebrauchen sollten. Er sagt: „Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern nur etwas, was andere aufbaut ... So könnt ihr den Zuhörern Gutes vermitteln“ (Epheser 4:29). Wie können wir das Geschenk der Sprache

---

1-3. (a) Welches Geschenk hat Jehova uns gemacht? Welchen Schaden könnte man damit anrichten? (b) Wie sollten wir die Sprache gebrauchen?

so gebrauchen, dass es Jehova gefällt und wir andere aufbauen?

### GUT ÜBERLEGEN, WAS MAN SAGT

**4 Worte haben Macht.** Deshalb müssen wir gut überlegen, was wir sagen und wie wir es sagen. In Sprüche 15:4 steht: „Eine beherrschte Zunge ist ein Baum des Lebens, aber verdrehte Worte führen zu Verzweiflung.“ Ein großer Baum spendet Schatten und tut gut. Genauso können freundliche Worte anderen guttun. Wer jedoch lieblos mit anderen redet, verletzt sie (Sprüche 18:21).


**5** Sprüche 12:18 sagt: „Gedankenlose Worte sind wie Schwertstiche.“ Unfreundliche Worte können andere verletzen und Freundschaften zerstören. Das hast du vielleicht schon selbst erlebt. In Sprüche heißt es weiter: „Die Zunge der Weisen bringt Heilung.“ Gut überlegte Worte können emotionale Wunden heilen und Freundschaften retten, die durch Missverständnisse belastet sind. (**Lies Sprüche 16:24.**) Denken wir also daran, was Worte bewirken können, und achten wir bewusst darauf, was wir sagen.

**6** Wir müssen auch deshalb bewusst auf unsere Worte achten, **weil wir unvollkommen sind.** Der Mensch hat „den Hang zum Schlechten im Herzen“. Unsere Worte verraten, was in unserem Herzen ist (1. Mose 8:21; Lukas 6:45). Es kann sehr schwer sein,

---

4, 5. Was lernen wir aus dem Bibelbuch Sprüche über die Macht von Worten?

6. Warum ist es schwer, seine Worte zu kontrollieren?



## Freundliche Worte tun gut

seine Worte zu kontrollieren. (**Lies Jakobus 3:2-4.**)  
Doch wir sollten uns immer darum bemühen.

**7** Warum ist es noch wichtig, darauf zu achten, was wir sagen? Weil wir **vor Jehova für unsere Worte verantwortlich** sind. In Jakobus 1:26 steht: „Wenn jemand sich für einen Anbeter Gottes hält, aber seine Zunge nicht zügelt, betrügt er sein eigenes Herz und seine Anbetung ist sinnlos.“ Wer redet, ohne nachzudenken, könnte seine Freundschaft mit Jehova gefährden und sie sogar zerstören (Jakobus 3:8-10).

**8** Wir haben also allen Grund, gut zu überlegen, was wir sagen und wie wir es sagen. Wir wollen das Geschenk der Sprache so gebrauchen, dass sich Jehova darüber freuen kann. Was sollten wir deshalb vermeiden?

---

7, 8. Wie können sich unsere Worte auf unsere Freundschaft zu Jehova auswirken?

## WORTE, DIE VERLETZEN

<sup>9</sup> Eine **obszöne, unanständige Sprache** ist heute weit verbreitet. Manche denken, sie müssten fluchen oder Kraftausdrücke verwenden, damit andere ihnen überhaupt zuhören. Viele Comedians meinen, sie müssten unanständige Witze oder obszöne Ausdrücke verwenden, um die Leute zum Lachen zu bringen. Der Apostel Paulus forderte Christen jedoch auf: „Jetzt müsst ihr das alles ablegen: Zorn, Wut, Schlechtigkeit, Beschimpfung und obszöne Sprache“ (Kolosser 3:8). Er sagte auch: „Obszöne Späße sind unpassend“ (Epheser 5:3, 4).

<sup>10</sup> Eine schmutzige Sprache gefällt weder Jehova noch denen, die ihn lieben. So eine Sprache gehört gemäß der Bibel zu den „Auswirkungen der sündigen Natur“ und wird als „Unreinheit“ bezeichnet (Galater 5:19-21). Zu Unreinheit zählen verschiedene Sünden, und oft führt eine unreine Gewohnheit zur nächsten. Wer sich eine extrem unreine, obszöne Sprache angewöhnt hat und nicht bereit ist, das zu ändern, muss vielleicht sogar ausgeschlossen werden (2. Korinther 12:21; Epheser 4:19). (Siehe Endnote 23.)

<sup>11</sup> Wir achten auch darauf, kein **Geschwätz** zu verbreiten. Natürlich interessieren wir uns für andere und reden gern über unsere Freunde und Familie. Auch im 1. Jahrhundert wollten die Christen wissen, wie es ihren Glaubensbrüdern geht und wie sie ihnen helfen konnten (Epheser 6:21, 22; Kolos-

---

9, 10. (a) Was ist heute weit verbreitet? (b) Warum vermeiden wir eine obszöne Sprache?

11, 12. (a) Was ist Geschwätz? (b) Warum dürfen wir niemand verleumdern?

ser 4:8, 9). Doch aus einem normalen Gespräch kann leicht Geschwätz werden. Würden wir Geschwätz verbreiten, könnten wir etwas erzählen, was gar nicht stimmt oder vertraulich bleiben sollte. Negatives Gerede kann schnell zu **Verleumdung** führen. Jemand zu verleumden bedeutet, absichtlich Unwahres über ihn zu erzählen. Zum Beispiel verleumdeten die Pharisäer Jesus (Matthäus 9:32-34; 12:22-24). Verleumdung schadet dem Ruf einer Person, führt zu Streit, ist verletzend und zerstört Freundschaften (Sprüche 26:20).

**12** Jehova möchte, dass wir andere mit Worten aufbauen und ihnen Mut machen. Er hasst „jeden, der Streit unter Brüdern sät“ (Sprüche 6:16-19). Der erste Verleumder war der Teufel; er verbreitete Lügen über Gott (Offenbarung 12:9, 10). Heute ist es für viele normal, Lügen über andere zu erzählen. Doch in der Versammlung sollte es anders sein (Galater 5:19-21). Wir wollen darauf achten, was wir sagen, und vorher gut überlegen. Bevor du etwas weitererzählst, könntest du dich fragen: Ist es wahr? Ist es liebevoll? Was will ich damit erreichen? Wäre es mir peinlich, wenn die Person jetzt zuhören würde? Wie würde ich mich fühlen, wenn jemand das über mich erzählen würde? (**Lies 1. Thessalonicher 4:11.**)

**13** Irgendwann sagt jeder etwas, was er später bereut. Es darf aber nie eine Gewohnheit werden, andere zu kritisieren, unfreundlich zu sein oder gemeine Dinge zu sagen. In unserem Leben haben

---

13, 14. (a) Welchen Schaden richten Beschimpfungen an? (b) Warum dürfen wir andere nicht übel beschimpfen?

**Beschimpfungen** keinen Platz. Paulus sagte: „Legt jede Art bösertige Verbitterung ab, Wut, Zorn, Geschrei, Beschimpfung“ (Epheser 4:31). Wer andere beschimpft oder beleidigt, raubt ihnen die Würde; sie fühlen sich vielleicht sogar wertlos. Vor allem Kinder kann man mit Worten schnell verletzen. Deshalb ist es besonders wichtig, darauf zu achten, wie man mit ihnen spricht (Kolosser 3:21).

**14** Die Bibel warnt uns eindringlich davor, andere übel zu beschimpfen oder zu beleidigen. Es wäre sehr traurig, wenn jemand seine Kinder oder seinen Ehepartner so behandeln würde. Wer andere immer wieder böswillig beschimpft und damit nicht aufhört, kann nicht mehr zur Versammlung gehören (1. Korinther 5:11-13; 6:9, 10). Ohne Frage: Obszöne, unwahre oder unfreundliche Worte schaden unserem Verhältnis zu anderen und unserer Freundschaft mit Jehova.

### WORTE, DIE AUFBAUEN

**15** Wie können wir das Geschenk der Sprache so gebrauchen, dass sich Jehova freut? Die Bibel sagt uns natürlich nicht genau, was wir sagen und was wir nicht sagen sollen. Aber es sollte immer etwas sein, „was andere aufbaut“ (Epheser 4:29). Was wir sagen, sollte also immer wahr, freundlich und anständig sein. Jehova möchte, dass wir anderen mit Worten Gutes tun und ihnen Mut machen. Das ist nicht immer leicht. Es ist viel leichter, etwas zu sagen, was gedankenlos oder gemein ist (Titus 2:8). Wie schaffen wir es, andere mit Worten aufzubauen?

---

15. Wie sollten wir mit anderen reden?

**16** Jehova und Jesus sparen nicht mit **Lob**. Wir möchten ihrem Beispiel folgen und andere gern loben (Matthäus 3:17; 25:19-23; Johannes 1:47). Wenn wir an dem anderen interessiert sind und uns vorher Gedanken machen, wird unser Lob ihn wirklich aufbauen. In Sprüche 15:23 heißt es: „Wie gut ist doch ein Wort zur richtigen Zeit!“ Wahrscheinlich hast du selbst schon erlebt, wie gut ein aufrichtiges Dankeschön oder ein konkretes Lob tun. (**Lies Matthäus 7:12**; siehe Endnote 27.)

**17** Gewöhn es dir an, bei anderen auf das Gute zu achten. Dann fällt es dir leichter, aufrichtig zu loben. Vielleicht hat sich jemand gut auf eine Aufgabe in der Versammlung vorbereitet. Ein anderer bemüht sich, Kommentare zu geben. Ein Jugendlicher tritt in der Schule mutig für seinen Glauben ein. Oder ein älterer Verkündiger ist regelmäßig im Dienst. Ein Wort der Anerkennung kann genau das sein, was sie in diesem Moment brauchen. Es ist auch wichtig, dass Ehemänner ihrer Frau sagen, wie sehr sie sie lieben und schätzen (Sprüche 31:10, 28). So wie eine Pflanze Licht und Wasser braucht, brauchen Menschen Liebe und Anerkennung. Das ist besonders bei Kindern der Fall. Such nach Gelegenheiten, Kinder für gute Eigenschaften und ihre Bemühungen zu loben. Durch Lob werden sie mutiger und entwickeln ein gesundes Selbstbewusstsein. Sie werden sich dann noch mehr anstrengen, das Richtige zu tun.

---

16, 17. (a) Warum sollten wir andere loben? (b) Wen können wir loben?

**18** Wir folgen dem Beispiel Jehovas, wenn wir anderen **Mut machen** und sie **trösten**. Jehova liegen die „Niedergedrückten“ sehr am Herzen (Jesaja 57:15). Er fordert uns auf: „Macht euch weiter gegenseitig Mut.“ Und er bittet uns, „die Niedergeschlagenen zu trösten“ (1. Thessalonicher 5:11, 14). Jehova sieht, wenn wir das versuchen, und freut sich darüber.

**19** Vielleicht fällt dir auf, dass jemand in der Versammlung traurig oder entmutigt ist. Wie kannst du demjenigen helfen? Wahrscheinlich kannst du das

---

18, 19. Warum ist es wichtig, anderen Mut zu machen und sie zu trösten? Wie können wir das tun?





Problem nicht lösen, aber du könntest ihm sagen, wie wichtig er dir ist. Vielleicht kannst du etwas Zeit mit ihm verbringen, ihm etwas Schönes aus der Bibel vorlesen oder mit ihm zusammen beten (Psalm 34:18; Matthäus 10:29-31). Versichere ihm, dass die Brüder und Schwestern in der Versammlung ihn lieben (1. Korinther 12:12-26; Jakobus 5:14, 15). Sei dabei aufrichtig und sprich von Herzen. (**Lies Sprüche 12:25.**)

**20** Wir bauen andere auch auf, wenn wir ihnen einen guten **Rat** geben. Wir alle sind unvollkommen

20, 21. Wann fällt es leichter, Rat anzunehmen?



Was wir sagen und wie wir es sagen, kann andere aufbauen

und brauchen manchmal einen Rat. In Sprüche 19:20 steht: „Hör auf Rat und lass dich erziehen, damit du in Zukunft weise wirst.“ Älteste sind nicht die Einzigen, die anderen Hinweise geben oder sie korrigieren können. Eltern erziehen ihre Kinder (Epheser 6:4). Und Schwestern können sich gegenseitig Rat geben (Titus 2:3-5). Weil wir unsere Brüder und Schwestern lieben, bemühen wir uns, Rat so zu geben, dass sie sich nicht schlecht fühlen. Wie schaffen wir das?

**21** Vielleicht hast du schon einen Rat bekommen, den du gern angenommen hast. Warum war das so? Wahrscheinlich hast du gemerkt, dass der andere wirklich an dir interessiert war. Vielleicht hat er den Rat auch sehr liebevoll gegeben (Kolosser 4:6). Und sicher hat er sich dabei auf die Bibel gestützt (2. Timotheus 3:16). Natürlich muss man nicht bei jedem Rat die Bibel zitieren, aber man sollte ihn immer biblisch begründen können. Man sollte niemals anderen seine Meinung aufdrängen oder Bibeltexte falsch auslegen. Wenn du daran denkst, was es dir leichter macht, Rat anzunehmen, kannst du anderen besser Rat geben.

**22** Die Sprache ist wirklich ein Geschenk von Jehova. Aus Liebe zu ihm wollen wir sie richtig gebrauchen. Denk daran, dass Worte Macht haben. Sie können andere verletzen oder aufbauen. Nimm dir deshalb vor, anderen mit deinen Worten Kraft zu geben und ihnen Mut zu machen.

---

22. Was hast du dir vorgenommen?

## **1** DIE SPRACHE IST EIN GESCHENK VON GOTT

„Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben“ (Jakobus 1:17)

---

**Wie können wir unsere Dankbarkeit für dieses Geschenk zeigen?**

**Epheser 4:29;**

**Jakobus 1:26**

Worte haben Macht. Wir müssen gut überlegen, was wir sagen und wie wir es sagen.

**Sprüche 16:24;**

**Jesaja 57:15;**

**1. Thessalonicher 5:11**

Jehova möchte, dass wir die Sprache gebrauchen, um andere zu trösten, aufzubauen, zu lehren, zu motivieren und ihnen Mut zu machen.

**Sprüche 12:18; 15:23;**

**Matthäus 7:12**

Zur falschen Zeit das Falsche zu sagen führt oft zu Streit und verletzten Gefühlen.

## 2 SPRICH SO, DASS ES JEHOVA GEFÄLLT

„Eure Worte sollen immer freundlich sein“  
(Kolosser 4:6)

---

### Was können unsere Worte bei Familie und Freunden bewirken?

**Sprüche 31:28;**

**Offenbarung 2:1-3**

Jeder braucht Liebe und Anerkennung, besonders von seiner Familie.

**Sprüche 6:16-19; 26:20;**

**Kolosser 3:8, 21;**

**1. Thessalonicher 4:11**

Obszöne Sprache, Beschimpfungen oder ständige Kritik richten großen Schaden an. Verleumdung schadet dem Ruf einer Person und sorgt für Unfrieden.

**Sprüche 15:1, 2;**

**Philipper 2:3, 4;**

**Jakobus 1:19**

Zeige durch das, was du sagst, dass dir andere wichtig sind. Sei ein guter Zuhörer.

### 3 LASS DICH VON LIEBE LEITEN, WENN DU RAT GIBST

„Hör auf Rat und lass dich erziehen, damit du in Zukunft weise wirst“ (Sprüche 19:20)

---

#### Was hilft uns, guten Rat zu geben?

**Psalm 34:18;**

**Matthäus 10:29-31;**

**2. Timotheus 3:16**

Rat sollte sich auf die Bibel stützen und immer liebevoll gegeben werden.

**Sprüche 12:25;**

**1. Thessalonicher 5:14;**

**Jakobus 3:2-4**

Stärke andere mit Worten und mach ihnen Mut.

## GEFALLEN GOTT ALLE FESTE UND BRÄUCHE?

„Vergewissert euch immer, was für den Herrn  
annehmbar ist“ (EPHESER 5:10)

JESUS sagte einmal: „Die wahren Anbeter [werden] den Vater mit Geist und Wahrheit anbeten, denn nach solchen Anbetern sucht der Vater“ (Johannes 4:23; 6:44). Deswegen prüfen wir immer, „was für den Herrn annehmbar ist“ (Epheser 5:10). Das ist manchmal nicht leicht. Der Teufel will uns in die Irre führen, damit wir etwas tun, was Gott nicht gefällt (Offenbarung 12:9).

<sup>2</sup> Was macht der Teufel, um uns in die Irre zu führen? Er versucht unter anderem, uns zu täuschen, damit wir nicht mehr wissen, was richtig und was falsch ist. Das zeigt ein Beispiel vom Volk Israel. Als es am Berg Sinai lagerte, war Moses auf den Berg gestiegen und alle warteten auf seine Rückkehr. Irgendwann wurden sie ungeduldig und baten Aaron, einen Gott für sie zu machen. Er machte ein goldenes Kalb und das Volk feierte ein Fest. Sie tanzten um das Kalb herum und verbeugten sich davor. Sie

- 
1. Was müssen wir tun, damit unsere Anbetung Jehova gefällt, und warum?
  2. Was passierte am Berg Sinai?

dachten, sie würden Gott anbeten, und sagten, es sei „ein Fest für Jehova“. Aber war es das wirklich? Nein. Für Jehova war es Götzenverehrung und viele von ihnen mussten sterben (2. Mose 32:1-6, 10, 28). Was lernen wir daraus? Lassen wir uns nicht täuschen. Jehova zeigt uns, was richtig und falsch ist, und er sagt: „Berührt nichts Unreines!“ (Jesaja 52:11; Hesekiel 44:23; Galater 5:9).

<sup>3</sup> Jesus lehrte seine Apostel, was zur wahren Anbetung gehört. Nach seinem Tod erklärten sie Jehovas Maßstäbe auch anderen. Als die Apostel gestorben waren, führten falsche Lehrer jedoch Irrlehren und heidnische Bräuche ein. Sie gaben manchen heidnischen Festen einfach neue Namen, damit diese christlich wirken (Apostelgeschichte 20:29, 30; 2. Thessalonicher 2:7, 10; 2. Johannes 6, 7). Viele von diesen Festen sind heute noch sehr beliebt. Durch sie werden jedoch immer noch falsche Lehren verbreitet und sogar Dämonen verehrt (Offenbarung 18:2-4, 23).\*

<sup>4</sup> Feste und Feiertage sind vielen Menschen sehr wichtig. Doch wenn dir bewusst wird, wie Jehova über bestimmte Feste denkt, merkst du vielleicht, dass du deine eigene Ansicht anpassen musst. Das ist gar nicht so leicht, aber Jehova wird dir helfen.

---

\* Mehr Informationen zu bestimmten Festen findet man im *Index der Wachturm-Publikationen*, im *Studienleitfaden für Jehovas Zeugen* und auf [jw.org](http://jw.org).

Sehen wir uns die Ursprünge von einigen Festen und Bräuchen an. Dann verstehen wir, wie Jehova über sie denkt.

### WOHER KOMMT WEIHNACHTEN?

<sup>5</sup> Viele feiern Weihnachten am 25. Dezember und denken, das sei der Geburtstag von Jesus. In der Bibel steht nicht, an welchem Tag Jesus geboren wurde – noch nicht einmal in welchem Monat. Aber wir finden Hinweise auf die Jahreszeit. Als Jesus in Bethlehem geboren wurde, waren dort „Hirten, die draußen im Freien lebten“ (Lukas 2:8-11). Im Dezember ist es in Bethlehem kalt und regnerisch, und es kann sogar schneien. Hirten würden also mit ihren Herden nachts nicht draußen bleiben. Deswegen muss Jesus in einer milderen Jahreszeit geboren worden sein und nicht im Dezember. Die Bibel und historische Quellen lassen darauf schließen, dass er im September oder Oktober geboren wurde.

<sup>6</sup> Woher kommt Weihnachten dann? Es geht auf heidnische Feste zurück. Die Römer feierten Mitte Dezember die Saturnalien, ein Fest zu Ehren von Saturn, dem Gott des Ackerbaus. Gemäß der *Encyclopedia Americana* war dieses Fest „das Vorbild für viele weihnachtliche Bräuche. Von dieser Feier stammen zum Beispiel die ausgedehnten Festlichkeiten, das Austeilen von Geschenken und das

---

5. Warum kann Jesus nicht am 25. Dezember geboren worden sein?

6, 7. (a) Woher kommen viele Weihnachtsbräuche? (b) Aus welchem Grund sollten wir schenken?





Kennt man den Ursprung von einem Fest, kann man besser entscheiden, ob man mitmacht oder nicht

Abbrennen von Kerzen.“ Am 25. Dezember wurde auch der Geburtstag des persischen Sonnengottes Mithra gefeiert.

<sup>7</sup> Die meisten denken heute nicht mehr an die heidnischen Ursprünge von Weihnachten. Sie freuen sich einfach auf eine schöne Zeit mit der Familie, gutes Essen und Geschenke. Natürlich lieben auch wir unsere Familie und unsere Freunde. Und

Jehova freut sich, wenn wir großzügig sind, und das nicht nur bei bestimmten Anlässen. In 2. Korinther 9:7 steht: „Gott liebt den, der fröhlich gibt.“ Wir sind gern mit Familie und Freunden zusammen und schenken auch gern – nicht nur zu bestimmten Zeiten oder weil wir etwas zurückerwarten. Wir tun das aus Liebe (Lukas 14:12-14).

<sup>8</sup> Manche sagen, das Schenken zu Weihnachten komme von den drei Weisen, die Jesus im Stall besuchten und ihm Geschenke brachten. In biblischer Zeit war es üblich, wichtigen Personen Geschenke zu machen (1. Könige 10:1, 2, 10, 13). Aber wusstest du, dass diese drei Männer Astrologen waren, also Sterndeuter und keine Diener Jehovas? Sie besuchten Jesus auch nicht direkt nach der Geburt im Stall, sondern erst später, als die Familie in einem Haus lebte (Matthäus 2:1, 2, 11).

### WAS SAGT DIE BIBEL ÜBER GEBURTSTAGE?

<sup>9</sup> Der Tag, an dem ein Kind geboren wird, ist etwas Besonderes (Psalm 127:3). Das heißt aber nicht, dass man diesen Tag feiern sollte. Warum nicht? In der Bibel werden nur zwei Geburtstagsfeiern erwähnt: Der Geburtstag eines ägyptischen Pharaos und der Geburtstag von König Herodes Antipas. (**Lies 1. Mose 40:20-22; Markus 6:21-29.**) Keiner von beiden diente Jehova. Und nirgendwo in der Bi-

---

8. Wer waren die drei Weisen, und wann brachten sie Jesus Geschenke?

9. Welche Geburtstagsfeiern werden in der Bibel erwähnt?

bel steht, dass Diener Jehovas Geburtstage gefeiert hätten.

<sup>10</sup> In dem Buch *Feste, Mythen, Rituale* heißt es: „Die frühen Christen lehnten die Feier des Geburtstags als heidnisch ab.“ Der Brauch, Geburtstage zu feiern, geht auf falsche Glaubensansichten zurück. Zum Beispiel glaubten die alten Griechen, dass jeder Mensch einen Schutzgeist hat, der bei seiner Geburt dabei ist. Sie feierten Geburtstage, weil sie dachten, die Götter würden sie dann beschützen. Außerdem geht es bei Geburtstagen auch oft um Horoskope und Astrologie.

<sup>11</sup> Für viele ist der Geburtstag ein Tag, an dem sie besondere Aufmerksamkeit erwarten. Wir können unserer Familie und unseren Freunden aber das ganze Jahr über Liebe und Aufmerksamkeit schenken – nicht nur an einem speziellen Tag. Jehova will, dass wir immer freundlich und großzügig sind. (**Lies Apostelgeschichte 20:35.**) Das Leben ist wirklich ein Geschenk von Gott. Dafür können wir ihm jeden Tag danken, nicht nur an unserem Geburtstag (Psalm 8:3, 4; 36:9).

<sup>12</sup> In Prediger 7:1 steht: „Ein guter Ruf ist besser als gutes Öl und der Tag des Todes besser als der Tag der Geburt.“ Wie kann der Todestag besser sein als der Geburtstag? Bei unserer Geburt haben wir noch nichts Gutes oder Schlechtes getan.

---

10. Wie dachten die frühen Christen über Geburtstagsfeiern?

11. Wie denkt Jehova über Großzügigkeit?

12. Wie kann der Tag des Todes besser sein als der Tag der Geburt?



### Wahre Christen schenken aus Liebe

Doch wenn wir Jehova dienen und anderen Gutes tun, erarbeiten wir uns einen guten Ruf. Dann wird sich Jehova auch nach unserem Tod an uns erinnern (Hiob 14:14, 15). Jehovas Diener feiern weder ihren eigenen Geburtstag noch den von Jesus. Es gibt nur eine einzige Feier, die Jesus seinen Nachfolgern geboten hat: die Feier zum Gedenken an seinen Tod (Lukas 22:17-20; Hebräer 1:3, 4).

## DER URSPRUNG VON OSTERN

**13** Viele Menschen denken, dass sie zu Ostern die Auferstehung von Jesus feiern. Wie einige Gelehrte jedoch sagen, steht der Name „Ostern“ im Zusammenhang mit einer angelsächsischen Frühlingsgöttin namens Eostre. Sie soll auch eine Fruchtbarkeitsgöttin gewesen sein. Einige Osterbräuche hängen damit zusammen. Gemäß dem *Handbuch des deutschen Aberglaubens* galt das Ei wohl schon in heidnischer Zeit „als Verkörperung und magisches Mittel der Lebenskraft und Fruchtbarkeit“. Auch der Hase war gemäß dem Nachschlagewerk in heidnischen Religionen ein „Sinnbild der Fruchtbarkeit“. Ostern hat also nichts mit der Auferstehung Jesu zu tun.

**14** Wie denkt Jehova darüber, wenn man Bräuche der falschen Religion mit der Auferstehung seines Sohnes verbindet? So etwas gefällt ihm sicher nicht (2. Korinther 6:17, 18). Er hat uns auch nie geboten, Jesu Auferstehung zu feiern.

## WAS IST HALLOWEEN?

**15** Halloween wird am Abend vor Allerheiligen gefeiert. Bei diesem Fest dreht sich vieles um Hexen, Kobolde und Geister. Es geht zurück auf das alte Fest Samhain. Die Kelten in Irland und Britannien feierten dieses Fest in der Vollmondnacht, die dem 1. November am nächsten war. Sie glaubten, dass in dieser Nacht die Geister der Verstorbenen

---

13, 14. Womit steht Ostern im Zusammenhang?

15. Woher kommt Halloween?

zurück auf die Erde kamen. Die Menschen stellten Essen und Trinken vor die Tür, damit die Geister sie in Ruhe ließen. Wenn Kinder heute verkleidet von Haus zu Haus ziehen und „Süßes oder Saures“ sagen, ahnen sie nicht, dass das ein alter dämonischer Brauch ist.

### HOCHZEITEN, DIE GOTT GEFALLEN

**16** Eine Hochzeit ist ein freudiger Anlass. Rund um die Welt gibt es viele verschiedene Hochzeitsbräuche. Normalerweise denkt man nicht darüber nach, woher sie kommen. Allerdings gehen einige auf falsche Glaubensansichten zurück. Als Christen möchten wir eine Hochzeit natürlich so feiern, wie es Jehova gefällt. Wenn man die Herkunft von Hochzeitsbräuchen kennt, kann man gute Entscheidungen treffen (Markus 10:6-9).

**17** Manche Bräuche sollen dem Brautpaar Glück bringen (Jesaja 65:11). Dazu gehört das Werfen von Reis oder Ähnlichem. Dieser Brauch soll das Paar vor Bösem beschützen und den beiden viele Kinder, Glück und ein langes Leben bringen. Als Christen vermeiden wir aber alles, was mit der falschen Religion oder mit Aberglauben zu tun hat. (**Lies 2. Korinther 6:14-18.**)

**18** Eine Hochzeit soll ein freudiger und würdiger Anlass sein und niemand unangenehm berühren.

---

16, 17. Woran sollten wir bei einer Hochzeit denken?

18. Welche anderen biblischen Grundsätze treffen auf Hochzeiten zu?

Es wäre unpassend, auf einer christlichen Hochzeit eine Rede zu halten, die lieblos, anzüglich oder respektlos ist (Sprüche 26:18, 19; Lukas 6:31; 10:27). Eine Hochzeit ist auch kein Anlass, um mit dem anzugeben, was man hat (1. Johannes 2:16). Wer all das schon bei der Hochzeitsplanung berücksichtigt, kann hinterher mit Freude auf den Tag zurückblicken. (Siehe Endnote 28.)

### WAS STECKT HINTER TRINKSPRÜCHEN?

<sup>19</sup> Bei vielen Anlässen ist es üblich, dass jemand sein Glas hebt und eine kurze Rede hält. Die Gäste heben oft ebenfalls ihr Glas. Ist gegen so einen Trinkspruch etwas einzuwenden?

<sup>20</sup> Gemäß einem Fachbuch kommt diese Tradition vermutlich von einem heidnischen Brauch. Dabei wurde „den Göttern eine geheiligte Flüssigkeit dargebracht“, verbunden mit „einem Wunsch, einem Gebet, zusammengefasst in den Worten ‚Auf ein langes Leben!‘ oder ‚Zum Wohl!‘“ (*International Handbook on Alcohol and Culture*). In alter Zeit hoben die Menschen ihre Becher, um die Götter um ihren Segen zu bitten. Jehovas Segen bekommt man aber auf andere Weise (Johannes 14:6; 16:23).

### „DIE IHR JEHOVA LIEBT, HASST DAS BÖSE“

<sup>21</sup> Wie kannst du entscheiden, ob du bei einem Fest mitmachst oder nicht? Frag dich, wie sich die

---

19, 20. Was steckt hinter Trinksprüchen?

21. Welche Feiern sollten Christen meiden?

Leute dabei verhalten und welche Denkweise gefördert wird. Zu manchen Festen gehört zum Beispiel unanständiges Tanzen, übermäßiges Trinken oder sogar sexuelle Unmoral. Manchmal fördern sie auch Nationalismus oder einen homosexuellen Lebensstil. Hasst jemand, der bei so etwas mitmacht, wirklich das, was Jehova hasst? (Psalm 1:1, 2; 97:10; 119:37).

**22** Als Christen feiern wir keine Feste, die Gott nicht gefallen. Paulus schrieb: „Ob ihr esst oder trinkt oder irgendetwas anderes tut, tut alles zur Ehre Gottes“ (1. Korinther 10:31; siehe Endnote 29). Natürlich haben nicht alle Feiern mit Unmoral, falscher Religion oder Nationalismus zu tun. Steht eine Feier nicht im Widerspruch zu biblischen Grundsätzen, bleibt es uns überlassen, ob wir mitmachen oder nicht. Dabei berücksichtigen wir auch das Gewissen anderer.

### **EHRE JEHOVA DURCH DEINE WORTE UND TATEN**

**23** Wahrscheinlich feierst du keine Feste mehr, die Jehova nicht gefallen. Vielleicht denken deshalb manche in deiner Familie, die keine Zeugen Jehovas sind, dass du keine Zeit mehr mit ihnen verbringen willst oder sie nicht mehr magst. Vielleicht sind die Feiertage ja die einzige Zeit, wo sich alle in der Fami-

---

22. Was hilft uns zu entscheiden, ob wir bei etwas mitmachen oder nicht?

23, 24. Wie kannst du Verwandten erklären, warum du bestimmte Feste nicht mehr feierst?



lie sehen. Was kannst du dann tun? Lass sie wissen, wie sehr du sie liebst und wie wichtig sie dir immer noch sind (Sprüche 11:25; Prediger 3:12, 13). Du könntest sie zum Beispiel bei anderen Gelegenheiten einladen und Zeit mit ihnen verbringen.

**24** Möglicherweise wollen deine Verwandten wissen, warum du bestimmte Feste nicht mehr feierst. Ideen, wie du das gut erklären kannst, findest du in unseren Publikationen und auf jw.org. Streite aber nicht mit ihnen und gib ihnen nicht das Gefühl, dass du ihnen deine Meinung aufdrängen willst. Erkläre ihnen, dass du deine Entscheidung gut durchdacht hast. Bleib ruhig und denk an den Rat: „Eure Worte sollen immer freundlich sein, mit Salz gewürzt“ (Kolosser 4:6).

**25** Es ist wichtig zu wissen, aus welchem Grund man ein bestimmtes Fest nicht feiert (Hebräer 5:14). Wir wollen Jehova gefallen. Und wer Kinder hat, sollte sich die Zeit nehmen, auch ihnen zu helfen, biblische Grundsätze kennen und lieben zu lernen. Wenn sie Jehova kennenlernen und ihn als Freund sehen, werden sie gern tun, was ihm gefällt (Jesaja 48:17, 18; 1. Petrus 3:15).

**26** Jehova freut sich, wenn wir uns bemühen, unsere Anbetung rein zu erhalten und in allen Dingen ehrlich zu sein (Johannes 4:23). Doch ist es in dieser unehrlichen Welt überhaupt möglich, ehrlich zu sein? Darum geht es im nächsten Kapitel.

---

25, 26. Wie können Eltern ihren Kindern helfen, Jehovas Maßstäbe zu lieben?

## **1** ALLES, WAS WIR TUN, SOLL JEHOVA EHREN

„Ob ihr esst oder trinkt oder irgendetwas  
anderes tut, tut alles zur Ehre Gottes“

(1. Korinther 10:31)

---

**Wie können wir entscheiden, ob wir bei einem  
Fest mitmachen oder nicht?**

**Sprüche 15:15;**  
**Prediger 3:12, 13;**  
**Apostelgeschichte 20:35;**  
**2. Korinther 9:7**

Jehova möchte, dass  
wir das Leben genießen.  
Er freut sich, wenn wir  
nicht nur bei bestimmten  
Anlässen freundlich und  
großzügig sind, sondern  
jeden Tag.

**2. Mose 32:1-6;**  
**Offenbarung 12:9**

Sich richtig zu entscheiden  
ist nicht immer leicht. Der  
Teufel versucht, uns zu  
täuschen, damit wir  
Richtig und Falsch nicht  
mehr unterscheiden  
können.

**Johannes 8:32;**  
**Hebräer 5:14**

Informiere dich über den  
Ursprung von Festen und  
Bräuchen. So kannst du  
herausfinden, ob sie  
Jehova gefallen.

## 2 VIELE FESTE HABEN HEIDNISCHE URSPRÜNGE

„Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen“

(Johannes 8:32)

### Woher kommen manche Feste und Bräuche?

**2. Korinther 6:14-18;**

**2. Johannes 6, 7**

Als die Apostel gestorben waren, führten falsche Lehrer heidnische Bräuche und Feste ein und gaben ihnen „christliche“ Namen. Viele davon feiert man heute noch, zum Beispiel Ostern und Halloween.

**Lukas 2:8-11**

Die meisten feiern Weihnachten am 25. Dezember. Aber an diesem Tag wurde Jesus nicht geboren.

**1. Mose 40:20-22;**

**Markus 6:21-29**

Die ersten Christen feierten keine Geburtstage. Die Bibel erwähnt nur Geburtstagsfeiern von Menschen, die Jehova nicht dienten, und jedes Mal passierte etwas Schlimmes.

### 3 ÜBERLEGE, WAS DU FEIERST UND WAS NICHT

„Vergewissert euch immer, was für den Herrn annehmbar ist“ (Epheser 5:10)

---

**Welche Feste und Bräuche sind nichts für Christen? Du könntest dich fragen:**

**Jesaja 52:11;**

**1. Korinther 4:6;**

**2. Korinther 6:14-18;**

**Offenbarung 18:4**

Liegt der Ursprung in der falschen Religion oder geht es sogar um Dämonenverehrung?

**Jeremia 17:5-7;**

**Apostelgeschichte**

**10:25, 26;**

**1. Johannes 5:21**

Wird ein Mensch, eine Organisation oder ein Staatssymbol verehrt?

**Apostelgeschichte**

**10:34, 35; 17:26**

Wird eine Bevölkerungsgruppe oder ein Land als überlegen dargestellt?

**Psalm 97:10;**

**1. Korinther 2:12;**

**Epheser 2:2;**

**1. Petrus 4:3**

Wird der „Geist der Welt“ gefördert, zum Beispiel durch unmoralisches Verhalten oder übermäßiges Trinken?

**Römer 14:21**

Wie berührt es das Gewissen anderer, wenn ich mitmache?

**Römer 12:1, 2;**

**Kolosser 4:6;**

**1. Petrus 3:15**

Wie erkläre ich anderen, warum ich nicht mitmache?

## SEI IN ALLEM EHRlich

„Wir [wollen] uns in allem ehrlich benehmen“

(HEBRÄER 13:18)

EIN kleiner Junge findet auf dem Heimweg von der Schule einen Geldbeutel. Was macht er damit? Behält er ihn? Nein, er gibt den Geldbeutel dem Besitzer zurück. Als seine Mutter das hört, ist sie stolz auf ihn.

<sup>2</sup> Eltern freuen sich, wenn ihre Kinder ehrlich sind. Bei unserem Vater im Himmel, Jehova, ist das genauso. Er ist der „Gott der Wahrheit“, und er freut sich, wenn wir ehrlich sind (Psalm 31:5). Wir wollen ihm gefallen und „uns in allem ehrlich benehmen“ (Hebräer 13:18). Sehen wir uns vier Lebensbereiche an, in denen Ehrlichkeit nicht immer leicht ist. Danach geht es darum, was es uns bringt, ehrlich zu sein.

### EHRlich ZU SICH SELBST

<sup>3</sup> Damit wir zu anderen ehrlich sein können, müssen wir zuerst zu uns selbst ehrlich sein. Das ist

---

1, 2. Wie berührt es Jehova, wenn wir uns bemühen, ehrlich zu sein?

3-5. (a) Wie könnten wir uns selbst betrügen? (b) Was hilft uns, ehrlich zu uns selbst zu sein?

nicht immer leicht. Im 1. Jahrhundert dachten die Christen in Laodicea, sie würden Gott gefallen. Aber das war nicht der Fall – sie machten sich etwas vor (Offenbarung 3:17). Auch wir könnten uns etwas vormachen und uns falsch einschätzen.

<sup>4</sup> Jakobus schrieb: „Wenn jemand sich für einen Anbeter Gottes hält, aber seine Zunge nicht zügelt, betrügt er sein eigenes Herz und seine Anbetung ist sinnlos“ (Jakobus 1:26). Wie könnten wir uns selbst betrügen? Zum Beispiel wenn wir denken, es wäre Gott egal, ob wir unfreundlich, sarkastisch oder unehrlich sind, solange wir auch Gutes tun. Wie schafft man es, ehrlich zu sich selbst zu sein?

<sup>5</sup> Wenn wir in einen Spiegel schauen, sehen wir unser Äußeres. Wenn wir in der Bibel lesen, sehen wir unser Inneres. Durch die Bibel lernen wir unsere Stärken und Schwächen kennen. Wir können herausfinden, was wir im Denken, Reden und Verhalten noch verbessern sollten. (**Lies Jakobus 1:23-25.**) Würden wir denken, wir hätten keine Fehler, würde uns nicht auffallen, dass wir etwas ändern müssen. Die Bibel hilft uns dabei, uns so zu sehen, wie wir wirklich sind (Klagelieder 3:40; Haggai 1:5, Fn.). Auch das Gebet ist eine Hilfe. Wir können Jehova bitten, uns zu durchforschen. Er kann uns helfen, unsere Schwächen zu erkennen, damit wir dagegen ankämpfen können (Psalm 139:23, 24). Wir wissen: „Jehova verabscheut den, der hinterhältig ist, aber den Aufrichtigen gehört seine enge Freundschaft“ (Sprüche 3:32).

## EHRlich IN DER FAMILIE

6 Ehrlichkeit in der Familie ist unverzichtbar. Sind Ehepartner offen und ehrlich zueinander, stärkt das das Vertrauen und sie fühlen sich geborgen. Wie könnte man seinem Ehepartner gegenüber unehrlich sein? Zum Beispiel wenn man mit jemandem flirtet, sich Pornografie ansieht oder eine heimliche Beziehung hat. Der Psalmist schrieb: „Mit betrügerischen Menschen gebe ich mich nicht ab. Denen, die verheimlichen, wer sie wirklich sind, gehe ich aus dem Weg“ (Psalm 26:4).

6. Warum sollten Ehepartner ehrlich zueinander sein?

Lehne alles entschieden ab, was deiner Ehe schaden könnte



Sogar unmoralische Gedanken sind eine Form von Unehrlichkeit und schaden der Ehe.

<sup>7</sup> Auch Kinder müssen lernen, wie wichtig Ehrlichkeit ist. Eltern können ihnen das mit der Bibel vermitteln. Sie enthält Beispiele von Menschen, die unehrlich waren: Achan wurde zum Dieb; Gehasi log, um an Geld zu kommen; Judas stahl Geld und verrät Jesus für 30 Silberstücke (Josua 6:17-19; 7:11-25; 2. Könige 5:14-16, 20-27; Matthäus 26:14, 15; Johannes 12:6).

<sup>8</sup> Die Bibel enthält auch viele gute Beispiele: Jakob sagte seinen Söhnen, sie sollten das Geld, das sie gefunden hatten, zurückbringen; Jephtha und seine Tochter erfüllten ein Gelübde gegenüber Gott; Jesus war sogar unter schwierigen Umständen ehrlich (1. Mose 43:12; Richter 11:30-40; Johannes 18:3-11). Solche Beispiele helfen Kindern zu verstehen, wie wichtig es ist, ehrlich zu sein.

<sup>9</sup> Für Eltern ist der Grundsatz der Bibel wichtig: „Du, der du andere lehrst, lehrst du dich selbst nicht? Du, der du predigst: ‚Stiehl nicht‘, stiehst du?“ (Römer 2:21). Kinder merken, wenn Eltern etwas sagen, sich aber selbst nicht daran halten. Wenn Eltern von ihren Kindern erwarten, ehrlich zu sein, aber selbst nicht ehrlich sind, verunsichert das die Kinder. Auch wenn es nur kleine Lügen sind, werden die Kinder später wahrscheinlich auch lügen. **(Lies Lukas**

---

7, 8. Wie kann man Kindern mit der Bibel vermitteln, wie wichtig Ehrlichkeit ist?

9. Wie wirkt es sich auf Kinder aus, wenn Eltern ehrlich sind?



**16:10.)** Sehen Kinder aber, dass ihre Eltern ehrlich sind, werden sie auch ehrlich sein und das später ihren eigenen Kindern vorleben (Sprüche 22:6; Epheser 6:4).

### EHRlich IN DER VERSAMMLUNG

<sup>10</sup> Auch im Umgang mit unseren Glaubensbrüdern und -schwestern ist es wichtig, ehrlich zu sein. Aus einem ganz normalen Gespräch kann schnell Geschwätz oder sogar Verleumdung werden. Erzählen wir etwas weiter, ohne zu wissen, ob es wahr ist, könnten wir Lügen verbreiten. Es ist besser, „seine Lippen unter Kontrolle“ zu haben (Sprüche 10:19). Ehrlich zu sein heißt nicht, alles zu sagen, was man denkt, weiß oder gehört hat. Und selbst wenn etwas wahr ist, geht uns die Sache vielleicht gar nichts an oder es wäre unnötig oder lieblos, darüber zu sprechen (1. Thessalonicher 4:11). Manche sind unfreundlich und entschuldigen das mit den Worten: „Ich bin doch nur ehrlich!“ Doch Jehova möchte, dass wir immer freundlich sind. (Lies Kolosser 4:6.)

<sup>11</sup> Jehova hat Älteste eingesetzt, um für die Versammlung zu sorgen. Das fällt ihnen leichter, wenn wir ehrlich zu ihnen sind. Warum? Stell dir vor, du bist krank und gehst zum Arzt. Würdest du ihm

---

10. Wie können wir in Gesprächen mit unseren Glaubensbrüdern ehrlich sein?

11, 12. (a) Warum wird alles nur noch schlimmer, wenn man schwere Fehler verschweigt? (b) Woran sollten wir denken, wenn ein Freund einen schweren Fehler macht? (c) Wie können wir Jehovas Organisation gegenüber ehrlich sein?

irgendwelche Beschwerden verschweigen? Sicher nicht. Ähnlich ist es, wenn man einen schweren Fehler macht. Man sollte ihn nicht verschweigen, sondern mit den Ältesten ehrlich darüber sprechen – sonst können sie nicht helfen (Psalm 12:2; Apostelgeschichte 5:1-11). Was ist, wenn ein Freund von dir einen schweren Fehler gemacht hat? (3. Mose 5:1). Vielleicht ist deine erste Reaktion: „Von mir erfährt niemand etwas.“ Doch denk daran: Nur die Ältesten können ihm die nötige Hilfe geben, damit er sein Verhältnis zu Jehova wieder in Ordnung bringen kann (Hebräer 13:17; Jakobus 5:14, 15).

<sup>12</sup> Ehrlichkeit ist auch gegenüber Jehovas Organisation wichtig, zum Beispiel wenn wir über unseren Predigtdienst berichten. Wir machen auch ehrliche Angaben, wenn wir eine Bewerbung für den Pionierdienst oder für etwas anderes ausfüllen. (**Lies Sprüche 6:16-19.**)

<sup>13</sup> Als Zeugen Jehovas halten wir geschäftliche Angelegenheiten von der Anbetung getrennt. Im Königreichssaal oder im Predigtdienst wickeln wir keine Geschäfte ab. Und wir nutzen unsere Brüder finanziell nicht aus. Sind Glaubensbrüder bei dir angestellt, solltest du das vereinbarte Gehalt sowie alle gesetzlichen Beiträge pünktlich zahlen und ihnen den vorgeschriebenen Urlaub gewähren (1. Timotheus 5:18; Jakobus 5:1-4). Bist du bei einem Glaubensbruder angestellt, solltest du keine Sonderbehandlung er-

---

13. Wie können wir in geschäftlichen Angelegenheiten mit Glaubensbrüdern ehrlich sein?

warten (Epheser 6:5-8). Halte dich an die Arbeitszeit und an alle vertraglichen Vereinbarungen (2. Thesalonicher 3:10).

**14** Was solltest du beachten, wenn du mit einem Bruder oder einer Schwester Geschäfte machst? Vielleicht handelt es sich um eine Geldanlage oder einen Kredit. Ein Grundsatz der Bibel ist in solchen Fällen besonders nützlich: Halte alles schriftlich fest. Als Jeremia ein Stück Land kaufte, fertigte er zwei Ausführungen des Kaufvertrags an und ließ eine von Zeugen unterschreiben. Anschließend wurden beide Dokumente aufbewahrt (Jeremia 32:9-12; siehe auch 1. Mose 23:16-20). Ist es ein Zeichen von Misstrauen, wenn man etwas schriftlich festhält? Nein, denn so verhindert man Missverständnisse, Enttäuschungen und Streit. Auch bei geschäftlichen Angelegenheiten gilt: Der Frieden in der Versammlung ist immer wichtiger als jeder finanzielle Vorteil (1. Korinther 6:1-8). (Siehe Endnote 30.)

### EHRlich IM ALLTAG

**15** Wir müssen zu allen Menschen ehrlich sein, ob sie unsere Glaubensbrüder sind oder nicht. Das ist Jehova wichtig. „Eine manipulierte Waage ist für Jehova abscheulich, doch ein genaues Gewicht erfreut ihn“ (Sprüche 11:1; 20:10, 23). In alter Zeit kam bei vielen Geschäften eine Waage zum Einsatz. Aber einige Händler manipulierten die Waage oder

---

14. Was sollten wir als Christen beachten, wenn wir miteinander Geschäfte machen?

15. Wie denkt Jehova über Unehrlichkeit in der Geschäftswelt?

betrogen die Kunden auf andere Weise. Auch heute wird in der Geschäftswelt oft betrogen. Doch Jehova hasst Unehrlichkeit – damals wie heute.

**16** Es gibt viele Situationen, in denen man unehrlich sein könnte. Zum Beispiel bei Bewerbungen, Formularen, Anträgen oder Prüfungen. Für viele ist es normal, zu lügen, zu übertreiben oder irreführende Antworten zu geben. Woran liegt das? In der Bibel heißt es über die letzten Tage: „Die Menschen werden sich selbst und das Geld lieben. Sie werden ... das Gute nicht lieben“ (2. Timotheus 3:1-5).

**17** Oft hat es den Anschein, als wären unehrliche Menschen heute erfolgreicher (Psalm 73:1-8). Wer ehrlich ist, verliert vielleicht seine Arbeit, hat finanzielle Verluste oder wird gemobbt. Doch Ehrlichkeit ist jeden Preis wert. Warum?

### **EHRlichkeit WIRD BELOHNT**

**18** Ehrliche, vertrauenswürdige und zuverlässige Menschen sind heute selten geworden. Doch ein solcher Ruf ist wertvoll – und jeder kann ihn sich erarbeiten (Micha 7:2). Es stimmt schon: Manche machen sich vielleicht über dich lustig oder halten dich für naiv, weil du ehrlich bist. Aber andere schätzen deine Ehrlichkeit und vertrauen dir. Auf der ganzen Welt sind Jehovas Zeugen für ihre Ehrlichkeit bekannt. Manche Arbeitgeber stellen deswegen sogar bewusst Zeugen Jehovas ein. Und unsere Brüder ha-

16, 17. In welchen Situationen müssen Christen ehrlich sein?

18. Warum ist ein guter Ruf so wertvoll?

ben oft ihre Arbeit behalten, wenn andere wegen Unehrlichkeit entlassen wurden.

**19** Wer in allem ehrlich ist, hat ein gutes Gewissen und inneren Frieden. Wie Paulus können wir sagen: „Wir sind überzeugt, dass wir ein gutes Gewissen haben“ (Hebräer 13:18). Und was am wichtigsten ist: Unser liebevoller Vater Jehova sieht es und freut sich, wenn wir in allem ehrlich sein wollen. **(Lies Psalm 15:1, 2; Sprüche 22:1.)**

19. Wie wirkt sich Ehrlichkeit auf unsere Freundschaft mit Jehova aus?

Eine gute Arbeitsmoral ehrt Jehova



## **1** DIE WELT UM UNS HERUM IST UNEHRLICH

„Einer belügt den anderen, sie ... reden mit  
falschem Herzen“ (Psalm 12:2)

---

### **Wie können wir ehrlich zu uns selbst sein?**

**Psalm 31:5;**

**Hebräer 13:18**

Jehova möchte, dass wir  
zu uns selbst und anderen  
ehrlich sind.

**Psalm 139:23, 24;**

**Jakobus 1:23-25**

Gebet und Bibellesen  
helfen uns dabei, uns  
richtig einzuschätzen  
und uns zu ändern.

## 2 EHRlichkeit IN DER FAMILIE BRINGT FRIEDEN UND HARMONIE

„Denen, die verheimlichen, wer sie wirklich sind, gehe ich aus dem Weg“ (Psalm 26:4)

---

### Warum ist es wichtig, in der Familie ehrlich zu sein?

#### **Sprüche 6:16-19**

Ehrlichkeit stärkt das Vertrauen. Es ist wichtig, auch dann ehrlich zueinander zu sein, wenn es schwerfällt.

#### **Sprüche 22:6;**

#### **Epheser 6:4**

Wenn Kinder merken, dass ihre Eltern ehrlich sind, ist es für sie leichter, selbst ehrlich zu sein.

### 3 EHRlichkeit IST GUT FÜR DIE VERSAMMLUNG

„Jehova verabscheut den, der hinterhältig ist, aber den Aufrichtigen gehört seine enge Freundschaft“ (Sprüche 3:32)

**Warum ist es wichtig, im Umgang mit unseren Glaubensbrüdern ehrlich zu sein?**

**Sprüche 10:19;**

**Kolosser 4:6**

Wir wollen immer die Wahrheit sagen. Was wir sagen, sollte aber freundlich und liebevoll sein.

**3. Mose 5:1;**

**Hebräer 13:17;**

**Jakobus 5:14, 15**

Wenn wir ehrlich zu den Ältesten sind, können sie uns helfen.

**Jeremia 32:9-12;**

**Epheser 6:5-8**

Machen wir mit Glaubensbrüdern Geschäfte, müssen wir immer ehrlich sein, sie fair behandeln und zu unserem Wort stehen.



## 4 EHRlichkeit IST IMMER GUT FÜR UNS

„Ein guter Name ist mehr wert als großer Reichtum“ (Sprüche 22:1)

---

### In welchen anderen Lebensbereichen ist Ehrlichkeit wichtig?

**Psalm 37:21;**

**Matthäus 22:17-21;**

**Römer 13:1-7;**

**Epheser 4:25, 28**

Wir sind ehrlich zu unserem Arbeitgeber, bei geschäftlichen

Angelegenheiten, bei Schulprüfungen, beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen und bei der Steuererklärung.

---

### Warum ist Ehrlichkeit mehr wert als finanzielle Vorteile?

**Psalm 15:1, 2;**

**Sprüche 11:1;**

**1. Timotheus 6:9, 10**

Es ist viel wert, als ehrlich und zuverlässig bekannt zu sein. Wer ehrlich ist, hat ein gutes Gewissen. Jehova freut sich, wenn wir uns bemühen, in allem ehrlich zu sein.

## AN ARBEIT FREUDE FINDEN

„Für einen Menschen gibt es nichts Besseres,  
als ... an seiner harten Arbeit Freude zu finden“

(PREDIGER 2:24)

AUF der ganzen Welt müssen Menschen hart arbeiten, um für sich und ihre Familie zu sorgen. Viele gehen nicht gern zur Arbeit, und einige bekommen bei dem Gedanken an ihre Arbeit regelrecht Bauchschmerzen. Geht es dir auch so? Wie kannst du mehr Freude an deiner Arbeit finden?

<sup>2</sup> Jehova möchte, „dass jeder isst und trinkt und Freude erlebt für all seine harte Arbeit. Es ist ein Geschenk von Gott“ (Prediger 3:13). Wir Menschen haben das Bedürfnis und den Wunsch zu arbeiten. Jehova hat uns so erschaffen, und er möchte, dass wir uns über unsere Arbeit freuen können. (**Lies Prediger 2:24; 5:18.**)

<sup>3</sup> Wie schaffen wir es, an Arbeit Freude zu finden? Wann kommt eine Arbeit für uns nicht infrage? Wie findet man das richtige Gleichgewicht zwischen der Arbeit und dem Dienst für Gott? Und welche Tätigkeit ist für uns die wichtigste?

---

1-3. (a) Wie denken viele über ihre Arbeit? (b) Um welche Fragen geht es in diesem Kapitel?

## DIE ZWEI BESTEN VORBILDER

<sup>4</sup> Jehova arbeitet gern. In 1. Mose 1:1 steht: „Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.“ Nachdem Gott alles erschaffen hatte, war er sehr zufrieden. Er sagte, es war „sehr gut“ (1. Mose 1:31; 1. Timotheus 1:11).

<sup>5</sup> Jehova hat nicht aufgehört zu arbeiten. Jesus Christus sagte: „Mein Vater war bis jetzt unaufhörlich tätig“ (Johannes 5:17). Wir wissen zwar nicht im Detail, was Jehova seit Erschaffung der Welt gemacht hat, aber wir wissen, dass er Menschen ausgewählt hat, die mit seinem Sohn im Himmel regieren werden (2. Korinther 5:17). Außerdem leitet Jehova Menschen an und sorgt für sie. Durch das weltweite Predigtwerk lernen Millionen Menschen Jehova kennen und können darauf hoffen, ewig im Paradies auf der Erde zu leben (Johannes 6:44; Römer 6:23).

<sup>6</sup> Jesus arbeitet genauso gern wie sein Vater. Im Himmel war er an der Erschaffung des gesamten Universums beteiligt. Er war Gottes „Werkmeister“ (Sprüche 8:22-31; Kolosser 1:15-17). Auch auf der Erde hat Jesus hart gearbeitet. Als junger Mann wurde er ein geschickter Zimmermann und hat vermutlich Möbel hergestellt und Häuser gebaut. Jesus war so gut darin, dass er sogar als „der Zimmermann“ bekannt wurde (Markus 6:3).

<sup>7</sup> Für Jesus war es jedoch am wichtigsten, zu predigen und die Wahrheit über Jehova zu lehren.

---

4, 5. Wie denkt Jehova über Arbeit?

6, 7. Wie denkt Jesus über Arbeit?

Für diese Aufgabe hatte er dreieinhalb Jahre Zeit. Deswegen war er von früh am Morgen bis spät in die Nacht tätig (Lukas 21:37, 38; Johannes 3:2). Jesus legte auf staubigen Straßen Hunderte Kilometer zu Fuß zurück, weil er so vielen Menschen wie möglich die gute Botschaft bringen wollte (Lukas 8:1).

**8** Es gab Jesus Kraft, das zu tun, was Gott wollte. Es war für ihn wie Nahrung. Manchmal war Jesus sein Auftrag sogar wichtiger, als zu essen (Johannes 4:31-38). Er nutzte jede Gelegenheit, anderen von seinem Vater zu erzählen. Deshalb konnte er zu Jehova sagen: „Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und den Auftrag, den du mir gegeben hast, erfüllt“ (Johannes 17:4).

**9** Ohne Frage: Jehova und Jesus arbeiten wirklich hart. Sie tun es gern und verspüren dabei große Zufriedenheit. Wir wollen uns „Gott zum Vorbild“ nehmen und dem Beispiel von Jesus folgen (Epheser 5:1; 1. Petrus 2:21). Deswegen geben wir bei allem, was wir tun, unser Bestes.

### **WIE SOLLTEN WIR ZUR ARBEIT EINGESTELLT SEIN?**

**10** Als Diener Jehovas strengen wir uns an, um für uns und unsere Familie zu sorgen. Aber es ist nicht immer leicht, Freude an der Arbeit zu haben. Wie können wir es trotzdem schaffen?

---

8, 9. Warum arbeitet Jesus gern?

10, 11. Wie können wir eine positive Einstellung zur Arbeit entwickeln?



Mit der richtigen  
Einstellung kann  
jede Arbeit mehr  
Freude machen



**<sup>11</sup> Sei positiv eingestellt.** Wo oder wie viel wir arbeiten, können wir oft nicht ändern – aber wir können unsere Einstellung ändern. Das ist leichter, wenn wir wissen, was Jehova von uns erwartet. Jehova erwartet zum Beispiel, dass wir für unsere Familie sorgen und dabei unser Bestes geben. Gemäß der Bibel ist jemand, der das nicht macht, „schlimmer als ein Ungläubiger“ (1. Timotheus 5:8). Hast du die Verantwortung für eine Familie? Dann arbeitest du bestimmt hart, um für sie zu sorgen. Ob dir deine Arbeit gefällt oder nicht – du kannst sicher sein, dass Jehova sich über dich freut.

**<sup>12</sup> Sei fleißig und ehrlich.** Das macht es leichter, Freude an der Arbeit zu finden (Sprüche 12:24; 22:29). Warum? Weil dein Arbeitgeber dir dann vertrauen kann. Arbeitgeber schätzen ehrliche Mitarbeiter, weil sie kein Geld, kein Arbeitsmaterial und auch keine Zeit stehlen (Epheser 4:28). Aber was noch wichtiger ist: Jehova sieht, wenn du fleißig und ehrlich bist. Er freut sich darüber und du kannst „ein gutes Gewissen haben“ (Hebräer 13:18; Kolosser 3:22-24).

**<sup>13</sup> Sei dir bewusst, dass du Jehova durch dein Verhalten ehren kannst.** Auch das kann dir helfen, Freude an der Arbeit zu haben (Titus 2:9, 10). Vielleicht möchte einer deiner Kollegen sogar die Bibel studieren, weil er dein gutes Verhalten beobachtet. (Lies Sprüche 27:11; 1. Petrus 2:12.)

---

12. Warum ist es gut, fleißig und ehrlich zu sein?

13. Was kann unser gutes Verhalten auf der Arbeit bewirken?

## WELCHE ARBEIT KANN ICH ANNEHMEN?

**14** Die Bibel enthält keine Liste von Berufen, die man ausüben darf oder nicht. Aber sie enthält Grundsätze, die uns als Christen helfen, eine gute Entscheidung zu treffen (Sprüche 2:6). Dazu kannst du dir folgende Fragen stellen.

**15** **Muss ich bei dieser Arbeit etwas tun, was Jehova verurteilt?** Wie wir schon gelernt haben, hasst Jehova zum Beispiel Stehlen und Lügen (2. Mose 20:4; Apostelgeschichte 15:29; Epheser 4:28;

14-16. Was sollten wir bei der Wahl unserer Arbeit berücksichtigen?

Such dir eine Arbeit,  
die nicht gegen  
Jehovas Maßstäbe  
verstößt



Offenbarung 21:8). Wir würden also keine Arbeit annehmen, die gegen Jehovas Maßstäbe verstößt. (Lies 1. Johannes 5:3.)

**16 Unterstütze ich mit meiner Arbeit etwas, was Jehova verurteilt?** Ein Beispiel: Stell dir vor, dir wird eine Stelle als Gärtner einer Kirche angeboten. Natürlich spricht nichts dagegen, Gärtner zu sein. Aber du weißt, wie Jehova über die falsche Religion denkt. Du trägst zwar nicht direkt dazu bei, dass falsche Lehren verbreitet werden. Aber kann es Jehova gefallen, wenn du die falsche Religion indirekt unterstützt? (Offenbarung 18:4).

**17** Wenn wir uns von biblischen Grundsätzen leiten lassen, gehören wir zu den „Menschen, die ihr Wahrnehmungsvermögen durch Gebrauch geübt haben, um zwischen Richtig und Falsch zu unterscheiden“ (Hebräer 5:14). Du könntest dich fragen: Würden andere daran Anstoß nehmen, wenn ich diese Arbeit annehmen würde? Müsste ich von meiner Familie wegziehen? Wie würde sich das auf sie auswirken?

### „PRÜFT, WORAUF ES WIRKLICH ANKOMMT“

**18** Den Dienst für Jehova an die erste Stelle zu setzen ist nicht immer leicht – besonders weil „kritische Zeiten herrschen, mit denen man schwer fertig wird“ (2. Timotheus 3:1). Eine Arbeit zu finden und sie zu behalten ist manchmal eine echte Heraus-

17. Was hilft uns, Entscheidungen zu treffen, die Gott gefallen?

18. Warum ist es nicht immer leicht, den Dienst für Gott an die erste Stelle zu setzen?



forderung. Natürlich musst du für deine Familie sorgen. Lass aber nie zu, dass materielle Dinge wichtiger werden als der Dienst für Gott (1. Timotheus 6:9, 10). Wie kannst du den Dienst für Jehova an die erste Stelle setzen und trotzdem gut für die Familie sorgen? (Philipper 1:10).

**19 Vertraue fest auf Jehova. (Lies Sprüche 3:5, 6.)** Wir sind Jehova wichtig, und er weiß genau, was wir brauchen (Psalm 37:25; 1. Petrus 5:7). In der Bibel heißt es: „Eure Lebensweise soll von Geldliebe frei sein. Seid mit dem zufrieden, was ihr habt. Denn er hat gesagt: ‚Ich werde dich nie verlassen und dich nie im Stich lassen‘“ (Hebräer 13:5). Jehova möchte nicht, dass du dir ständig Gedanken darüber machen musst, wie du deine Familie versorgen sollst. Immer wieder hat er gezeigt, dass er für seine Diener sorgen kann (Matthäus 6:25-32). Lass nicht zu, dass die Arbeit dich davon abhält, regelmäßig die Bibel zu studieren, zu predigen und die Zusammenkünfte zu besuchen (Matthäus 24:14; Hebräer 10:24, 25).

**20 Behalte das Wichtige im Blick. (Lies Matthäus 6:22, 23.)** Damit man sich auf den Dienst für Jehova konzentrieren kann, ist es gut, ein einfaches Leben zu führen. Geld, die neueste Technik oder unser Lebensstandard dürfen uns nie wichtiger sein als die Freundschaft zu Jehova. Wie schafft man es, sich auf das wirklich Wichtige zu konzentrieren?

---

19. Wie hilft das Vertrauen auf Jehova, eine ausgeglichene Einstellung zur Arbeit zu haben?

20. Wie können wir ein einfaches Leben führen?

Zum Beispiel, indem man sich bemüht, keine Schulden zu machen. Falls man schon Schulden hat, sollte man sich konkret überlegen, wie man sie abbezahlen kann. Materielle Dinge können schnell viel Zeit und Kraft kosten. Diese Zeit fehlt uns dann für das Gebet, das Studium und den Predigtendienst. Wir wollen unser Leben nicht verkomplizieren, sondern mit dem Lebensnotwendigen zufrieden sein (1. Timotheus 6:8). Es ist gut, von Zeit zu Zeit die eigenen Umstände zu überprüfen. Vielleicht sehen wir Möglichkeiten, uns mehr für Jehova einzusetzen.

**Es gibt nichts Wichtigeres,  
als Jehova zu dienen**



**21 Setze die richtigen Prioritäten.** Es ist wichtig, Zeit, Kraft und Mittel sinnvoll zu nutzen. Wenn wir nicht aufpassen, könnten weniger wichtige Dinge wie Geld oder Bildung zu viel von unserer Zeit beanspruchen. Jesus sagte: „Setzt also das Königreich ... an die erste Stelle“ (Matthäus 6:33). Unsere Entscheidungen, Gewohnheiten und Ziele verraten, was bei uns den ersten Platz einnimmt.

### UNSERE WICHTIGSTE AUFGABE

**22** Das Wichtigste in unserem Leben ist der Dienst für Gott. Dazu gehört, die gute Botschaft zu predigen (Matthäus 24:14; 28:19, 20). Dabei wollen wir uns wie Jesus voll einsetzen. Manche sind in eine Gegend gezogen, wo noch nicht viel gepredigt wurde. Andere lernen eine Fremdsprache. Frag sie doch, wie sich das auf sie ausgewirkt hat. Sicher werden sie dir erzählen, wie glücklich und sinnvoll ihr Leben jetzt ist. (**Lies Sprüche 10:22.**)

**23** Viele von uns müssen sehr lange arbeiten und haben teilweise sogar mehrere Arbeitsstellen, nur damit sie das Nötigste haben. Jehova weiß das. Er freut sich über alles, was wir für unsere Familie tun. Deswegen wollen wir wie Jehova und Jesus hart arbeiten – ganz gleich was für eine Arbeit wir haben. Und denken wir daran: Es gibt nichts Wichtigeres, als Jehova zu dienen und die gute Botschaft vom Königreich zu predigen. Denn das macht wirklich glücklich.

---

21. Warum müssen wir unsere Prioritäten bewusst setzen?

22, 23. (a) Was ist unsere wichtigste Aufgabe? (b) Was hilft uns, an unserer Arbeit Freude zu finden?

## **1** JEHOVA HAT UNS SO ERSCHAFFEN, DASS WIR GERN ARBEITEN

„Für einen Menschen gibt es nichts Besseres,  
als zu essen und zu trinken und an seiner  
harten Arbeit Freude zu finden ... Es ist ein  
Geschenk von Gott“ (Prediger 2:24; 3:13)

---

### **Warum ist Arbeit ein Geschenk von Gott?**

**1. Mose 1:1, 31;**

**Prediger 2:24;**

**Johannes 5:17**

Jehova arbeitet gern  
und möchte, dass wir  
an unserer Arbeit Freude  
finden.

**Markus 6:3;**

**Lukas 21:37, 38;**

**Johannes 4:31-38; 17:4**

Jesus leistete gute  
Arbeit und erfüllte  
seinen Auftrag, auch in  
schwierigen Situationen.

**Sprüche 8:22-31;**

**Kolosser 1:15-17**

Auch Jesus hat immer gern  
gearbeitet – im Himmel  
und auf der Erde.

## 2 ES KOMMT AUF DIE EINSTELLUNG ZUR ARBEIT AN

„Hast du einen Mann gesehen, der bei seiner Arbeit geschickt ist? Er wird vor Königen stehen“ (Sprüche 22:29)

### Was hilft uns, an der Arbeit Freude zu finden?

**Sprüche 12:24;**  
**Kolosser 3:22-24;**  
**Hebräer 13:18**

Wir können vielleicht nicht unsere Arbeitsstelle wechseln, aber wir können an unserer Einstellung arbeiten. Außerdem sind wir als Christen ehrlich und arbeiten hart.

**Sprüche 27:11;**  
**1. Timotheus 5:8;**  
**1. Petrus 2:12**

Jehova erwartet, dass wir für unsere Familie sorgen. Gutes Verhalten am Arbeitsplatz ehrt Jehova.

**2. Mose 20:13-15;**  
**Sprüche 2:6;**  
**Römer 14:19-22;**

**Epheser 5:28 bis 6:4;**  
**1. Johannes 5:3;**  
**Offenbarung 18:4**

Durch die Bibel verstehen wir, wie es uns, unsere Familie, unsere Glaubensbrüder und vor allem Jehova berührt, wenn wir eine bestimmte Arbeit annehmen.

### 3 WER DIE RICHTIGEN PRIORITÄTEN SETZT, IST ZUFRIEDENER

„Prüft, worauf es wirklich ankommt“  
(Philipper 1:10)

---

#### Was ist am wichtigsten?

**Psalm 37:25;**

**Sprüche 3:5, 6;**

**1. Petrus 5:7**

Vertraue auf Jehova. Er weiß, was du zum Leben brauchst.

**Matthäus 6:25-32;**

**1. Timotheus 6:8-10;**

**Hebräer 13:5**

Sei mit dem zufrieden, was du hast.

**Sprüche 10:22;**

**Matthäus 6:33; 28:19, 20;**

**Hebräer 10:24, 25**

Konzentriere dich darauf, Jehova zu dienen und die gute Botschaft zu predigen. Es gibt nichts Wichtigeres.

## STELL DICH DEM TEUFEL ENTGEGEN

„Stellt euch dem Teufel entgegen und er wird vor euch fliehen“ (JAKOBUS 4:7)

DAS Leben in der neuen Welt wird wunderbar. Wir werden endlich so leben, wie Jehova es von Anfang an wollte. Aber noch leben wir in einer Welt, die vom Teufel und von den Dämonen beherrscht wird (2. Korinther 4:4). Diese unsichtbaren Geistwesen sind real und sehr mächtig.

<sup>2</sup> In diesem Kapitel geht es darum, wie wir uns eng an Jehova halten und vor dem Teufel schützen können. Jehova hat versprochen, uns zu helfen. Es ist aber wichtig zu verstehen, wie Satan und die Dämonen vorgehen, um uns zu täuschen und anzugreifen.

### „WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE“

<sup>3</sup> Der Teufel behauptet, wir Menschen würden Jehova nur aus egoistischen Gründen dienen; unter schwierigen Umständen würden wir uns von Gott abwenden. (**Lies Hiob 2:4, 5.**) Der Teufel und die Dämonen bemerken, wenn jemand Jehova kennenlernen möchte, und sie versuchen, das zu verhindern.

- 
- 1, 2. Was müssen wir verstehen?
  3. Welches Ziel hat der Teufel?

Wenn sich jemand Jehova hingibt und taufen lässt, macht sie das wütend. Die Bibel sagt: „Euer Gegner, der Teufel, läuft wie ein brüllender Löwe herum und ist darauf aus, jemand zu verschlingen“ (1. Petrus 5:8). Er will unsere Freundschaft zu Jehova zerstören (Psalm 7:1, 2; 2. Timotheus 3:12).

<sup>4</sup> Wir brauchen aber keine Angst vor dem Teufel und den Dämonen zu haben. Jehova hat ihnen

---

4, 5. (a) Was kann der Teufel nicht? (b) Wie können wir uns dem Teufel entgegenstellen?

**Satan ist wütend, wenn wir uns Jehova hingeben**





Grenzen gesetzt. Er hat versprochen, dass eine „große Volksmenge“ treuer Christen die „große Drangsal“ überleben wird (Offenbarung 7:9, 14). Das kann der Teufel nicht verhindern, denn Jehova beschützt sein Volk.

<sup>5</sup> Wenn wir fest zu Jehova halten, kann uns der Teufel nicht von ihm trennen. Die Bibel sagt: „Jehova ist auf eurer Seite, solange ihr auf seiner Seite bleibt“ (2. Chronika 15:2; lies **1. Korinther 10:13**). Viele treue Männer und Frauen wie Abel, Henoch, Noah, Sara und Moses haben fest zu Jehova gehalten und sich gegen den Teufel gestellt (Hebräer 11:4-40). Das können wir auch. Die Bibel verspricht: „Stellt euch dem Teufel entgegen und er wird vor euch fliehen“ (Jakobus 4:7).

### UNSER KAMPF GEGEN BÖSE GEISTER

<sup>6</sup> Der Teufel weiß, dass Jehova ihm Grenzen gesetzt hat. Trotzdem versucht er alles, um unser Verhältnis zu Jehova zu schwächen. Dazu nutzt er Methoden, die er schon seit Jahrtausenden verwendet. Welche sind das?

<sup>7</sup> Der Apostel Johannes schrieb: „Die ganze Welt ist in der Gewalt des Bösen“ (1. Johannes 5:19). Der Teufel hat die ganze Welt in seiner Macht und am liebsten hätte er auch die Macht über Jehovas Volk (Micha 4:1; Johannes 15:19; Offenbarung 12:12, 17). Er weiß, dass er nur noch wenig Zeit hat. Also setzt er jeden von uns stark unter Druck, damit wir Jehova

6. Wie greift uns der Teufel an?

7. Warum greift der Teufel Jehovas Volk an?

untreu werden. Manche Angriffe des Teufels sind offensichtlich, andere eher hinterlistig.

<sup>8</sup> In Epheser 6:12 steht: „Wir kämpfen ... gegen die bösen Geistermächte in den himmlischen Bereichen.“ Diesen Kampf gegen den Teufel und die Dämonen muss jeder Christ kämpfen. Dazu haben wir uns durch unsere Hingabe verpflichtet. Der Apostel Paulus forderte die Epheser in seinem Brief mehrmals auf, den Angriffen des Teufels „standzuhalten“ (Epheser 6:11, 13, 14).

<sup>9</sup> Der Teufel und die Dämonen nutzen verschiedene Methoden, um uns zu täuschen. Wenn eine Methode nicht funktioniert, versuchen sie es mit einer anderen. Der Teufel will herausfinden, was unsere Schwächen sind, und uns dann mit einem passenden Köder in die Falle locken. Wir sind aber nicht hilflos, denn die Bibel deckt seine Fallen auf (2. Korinther 2:11; siehe Endnote 31). Eine Falle ist Okkultismus.

### HALTE DICH VON DEN DÄMONEN FERN

<sup>10</sup> Okkultismus ist die Kontaktaufnahme mit Dämonen, zum Beispiel durch Wahrsagen, Magie, Zaubersprüche oder den Versuch, mit Toten zu sprechen. Solche Dinge bezeichnet die Bibel als „abscheulich“. Man kann sich nicht mit Okkultismus beschäftigen und gleichzeitig Jehova dienen (5. Mose 18:10-12; Offenbarung 21:8). Christen müssen alle

8. Welchen Kampf muss jeder Christ kämpfen?

9. Was will der Teufel bei uns erreichen?

10. (a) Was ist Okkultismus? (b) Wie denkt Jehova über Okkultismus?

Formen von Okkultismus entschieden meiden (Römer 12:9).

**11** Der Teufel weiß: Wenn uns das Übernatürliche fasziniert, kann er Okkultismus nutzen, um uns eine Falle zu stellen. Doch jede Form von Okkultismus würde unsere Freundschaft zu Jehova zerstören.

### DER TEUFEL WILL UNS TÄUSCHEN

**12** Der Teufel versucht, Menschen zu verwirren. Sie sollen denken, „dass Gutes böse ist und Böses gut“ (Jesaja 5:20). Um das zu erreichen, weckt er Zweifel. Er will uns einreden, dass der Rat der Bibel nicht funktioniert und dass wir glücklicher sind, wenn wir uns nicht an Gottes Maßstäbe halten.

**13** Zweifel zu wecken gehört zu Satans erfolgreichsten Methoden. Er hat sie schon im Garten Eden verwendet. Er fragte Eva: „Hat Gott **wirklich** gesagt, dass ihr nicht von jedem Baum im Garten essen dürft?“ (1. Mose 3:1). Als Hiob auf der Erde lebte, fragte der Teufel Jehova vor den Engeln: „Ist Hiob etwa **umsonst** gottesfürchtig?“ (Hiob 1:9). Und nach Jesu Taufe sagte der Teufel zu ihm: „**Wenn** du ein Sohn Gottes bist, dann sag diesen Steinen, sie sollen sich in Brote verwandeln“ (Matthäus 4:3).

**14** Der Teufel versucht immer noch, Zweifel zu wecken. Er will, dass wir glauben, Okkultismus sei gar nicht so gefährlich. Deswegen lässt er Zauberei

---

11. Wozu könnte es führen, wenn uns Übernatürliches fasziniert?

12. Wie versucht der Teufel, Menschen zu beeinflussen?

13. Wie wollte der Teufel Zweifel wecken?

14. Wie erreicht der Teufel, dass Menschen Okkultismus für ungefährlich halten?

und Magie harmlos aussehen. Sogar einige Christen haben die Gefahren unterschätzt (2. Korinther 11:3). Wie schaffen wir es, uns nicht vom Teufel täuschen zu lassen? Sehen wir uns dazu zwei Bereiche an: Unterhaltung und Gesundheit.

### **DER TEUFEL NUTZT WÜNSCHE UND BEDÜRFNISSE AUS**

**15** Entspannung und Unterhaltung sind ein natürliches Bedürfnis. Doch viele Filme, Fernsehsendungen, Computerspiele und Internetseiten drehen sich um Dämonen, Zauberei oder übernatürliche Kräfte. Für viele ist das nur harmloser Spaß. Sie erkennen nicht, wie gefährlich es ist, sich mit Dämonen zu beschäftigen. Zum Okkultismus gehören auch Horoskope, Kristallkugeln, Handlesen und Kartenlegen. Der Teufel lässt all das geheimnisvoll und spannend wirken, um von der Gefahr abzulenken. Vielleicht denkt jemand sogar, es wäre nicht schlimm, sich so etwas anzusehen, solange er es nicht selbst tut. Warum ist das ein Denkfehler? (1. Korinther 10:12).

**16** Der Teufel und die Dämonen können keine Gedanken lesen. Aber sie können sehen, womit wir uns beschäftigen. Daran erkennen sie, worüber wir nachdenken und was wir uns wünschen. Wenn wir uns Filme, Musik oder Bücher aussuchen, in denen es um Zauberei, Magie, Exorzismus, Hexen, Vampire oder Ähnliches geht, wissen sie, dass wir das span-

---

15. Wie könnten wir uns durch Unterhaltung mit Dämonen beschäftigen?

16. Warum sollten wir Unterhaltung mit okkulten Inhalten meiden?

nennd finden. Sie könnten dann versuchen, uns noch tiefer in den Okkultismus hineinzuziehen. (**Lies Galater 6:7.**)

<sup>17</sup> Jeder hat den natürlichen Wunsch, gesund zu sein. Auch das nutzt der Teufel aus. Wer schwer krank ist, probiert möglicherweise viele verschiedene Behandlungsmethoden (Markus 5:25, 26). Vielleicht ist er irgendwann so verzweifelt, dass er jeder Behandlung zustimmen würde. Als Christen lehnen wir aber alle Behandlungen ab, bei denen „magische Kräfte“ eingesetzt werden (Jesaja 1:13).

17. Wie kann der Teufel den Wunsch nach Gesundheit ausnutzen?

Vertraue auf Jehova, wenn du krank bist



**18** Im alten Israel nutzten einige Personen „magische Kräfte“. Jehova sagte zu ihnen: „Wenn ihr eure Hände erhebt, verhülle ich meine Augen vor euch. Auch wenn ihr viele Gebete sprecht, höre ich nicht zu“ (Jesaja 1:15). Wie tragisch! Jehova hörte ihren Gebeten nicht mehr zu. Wir wollen nichts tun, was unserer Freundschaft zu Jehova schaden könnte. Schließlich brauchen wir seine Hilfe – vor allem wenn wir krank sind (Psalm 41:3). Bevor wir uns also für eine Behandlung entscheiden, müssen wir sicherstellen, dass sie nichts mit übernatürlichen Kräften zu tun hat (Matthäus 6:13). Sind wir uns bei einer Behandlungsmethode nicht sicher, ist es besser, sie abzulehnen. (Siehe Endnote 32.)

### GESCHICHTEN ÜBER DÄMONEN

**19** Manche halten den Teufel und die Dämonen für Fantasiewesen. Andere wissen aus eigener Erfahrung, dass sie real sind. Viele Menschen haben schreckliche Angst vor bösen Geistern und halten sich zwingend an abergläubische Rituale. Andere erzählen Geschichten darüber, was Dämonen Menschen angetan haben. Oft sind die Zuhörer davon fasziniert und erzählen die Geschichten weiter. Doch dadurch verbreiten sie noch mehr Angst vor dem Teufel und den Dämonen.

**20** Dazu eine Überlegung: Der Teufel will, dass Menschen Angst vor ihm haben (2. Thessalonicher

---

18. Welche Behandlungsmethoden sollten wir als Christen ablehnen?

19. Warum haben viele Angst vor bösen Geistern?

20. Wie könnte jemand die Lügen des Teufels verbreiten?

2:9, 10). Er ist ein Lügner. Er weiß, wie er Menschen, die sich mit Okkultismus beschäftigen, täuschen kann. Sie erzählen dann vielleicht anderen, was sie angeblich gesehen oder gehört haben. Und je öfter diese Geschichten weitererzählt werden, desto mehr wird übertrieben. Wir wollen dem Teufel nicht dabei helfen, Menschen Angst zu machen. Deswegen erzählen wir solche Geschichten nicht weiter (Johannes 8:44; 2. Timotheus 2:16).

<sup>21</sup> Selbst wenn ein Diener Jehovas Begegnungen mit bösen Geistern hatte, würde er das nicht erzählen, um andere zu unterhalten. Als Diener Jehovas brauchen wir keine Angst vor dem Teufel und den Dämonen zu haben. Wir konzentrieren uns auf Jesus und die Macht, die er von Jehova bekommen hat (Hebräer 12:2). Jesus hat seine Jünger nicht mit Geschichten über Dämonen unterhalten. Er sprach über die gute Botschaft vom Königreich und über „die großen Taten Gottes“ (Apostelgeschichte 2:11; Lukas 8:1; Römer 1:11, 12).

<sup>22</sup> Vergiss nie, was Satans Ziel ist: Er will dein Verhältnis zu Jehova zerstören. Dazu ist ihm jedes Mittel recht. Aber wir kennen seine Methoden und sind entschlossen, jede Art von Okkultismus zu meiden. Wir geben „dem Teufel keine Chance“. (**Lies Epheser 4:27.**) Wenn wir uns dem Teufel entgegenstellen, gehen wir ihm nicht in die Falle und Jehova wird uns beschützen (Epheser 6:11).

---

21. Was sind gute Gesprächsthemen?

22. Wozu bist du entschlossen?

## 1 DIE WELT LIEGT IN DER MACHT DES TEUFELS

„Die ganze Welt ist in der Gewalt des Bösen“  
(1. Johannes 5:19)

---

### Welches Ziel hat der Teufel?

#### **1. Petrus 5:8**

Der Teufel will unser  
Verhältnis zu Jehova  
zerstören.

#### **Hiob 2:4, 5**

Der Teufel ist wütend,  
wenn jemand Jehova  
kennen und lieben lernt.



## 2 HAB KEINE ANGST VOR DEM TEUFEL

„Unterwerft euch Gott, aber stellt euch dem Teufel entgegen und er wird vor euch fliehen“ (Jakobus 4:7)

### Woher wissen wir, dass wir den Angriffen des Teufels standhalten können?

#### **Offenbarung 7:9, 14**

Jehova hat dem Teufel Grenzen gesetzt. Gott hat versprochen, dass eine große Volksmenge die große Drangsal überleben und in die neue Welt kommen wird.

#### **2. Chronika 15:2**

Solange wir fest zu Jehova halten, kann Satan uns nicht von ihm trennen.

#### **1. Korinther 10:13;**

#### **Hebräer 11:4-40**

Jehova hat schon vielen seiner Diener geholfen, ihm treu zu bleiben. Er hat versprochen, auch uns zu helfen.

## 3 VORSICHT VOR DEN FALLEN DES TEUFELS

„Wir kennen seine Absichten“

(2. Korinther 2:11)

### Wie versucht der Teufel, uns zu täuschen?

**Johannes 15:19;**

**Offenbarung 12:12, 17**

Der Teufel hat die Macht über die Welt, aber nicht über Jehovas Volk. Deswegen greift er es an.

**1. Mose 3:1;**

**Galater 5:19-21;**

**Epheser 6:12**

Der Teufel versucht herauszufinden, was unsere Schwächen sind, um sie gegen uns zu verwenden.

**3. Mose 19:26;**

**Jesaja 1:13, 15;**

**Markus 5:25, 26**

Bei der Wahl von Behandlungsmethoden müssen wir vorsichtig sein. Jemand könnte so verzweifelt sein, dass er bereit ist, eine Behandlung zu akzeptieren, bei der magische Kräfte genutzt werden.

**5. Mose 18:10-12;**

**Apostelgeschichte 19:19;**

**Galater 6:7;**

**Offenbarung 21:8**

Wenn die Dämonen merken, dass uns das Übernatürliche fasziniert, können sie das ausnutzen. Wer sich mit Okkultismus beschäftigt, ist Jehova untreu.

## 4 VERBREITE NICHT DIE LÜGEN DES TEUFELS

„Der Teufel ... ist ein Lügner und der Vater der Lüge“ (Johannes 8:44)

---

### Wie könnte man die Lügen des Teufels verbreiten?

**Römer 1:11, 12;**

**2. Timotheus 2:16**

Viele erzählen Geschichten, in denen der Teufel und die Dämonen mächtiger wirken, als sie wirklich sind. Statt durch solche Geschichten Angst zu verbreiten, sollten wir uns gegenseitig Mut machen.

**Epheser 6:11**

Wenn wir die Methoden des Teufels kennen, können wir gegen ihn standhalten und Jehova nahebleiben.

## BLEIB IN GOTTES LIEBE

„Stärkt euch durch euren allerheiligsten Glauben ...  
So bleibt ihr in Gottes Liebe“ (JUDAS 20, 21)

WIR alle wollen gesund sein. Deshalb achten wir auf unsere Ernährung, auf regelmäßige Bewegung und auf unsere Lebensweise. Wir sind gern bereit, etwas für unsere Gesundheit zu tun, weil es uns dann besser geht. Gesund und stark muss man aber auch in anderer Hinsicht sein.

<sup>2</sup> Du hast bereits eine Freundschaft zu Jehova aufgebaut. Wie kannst du diese Freundschaft festigen? Judas erklärte in seinem Brief, wie wir in Gottes Liebe bleiben können. Er schrieb: „Stärkt euch durch euren allerheiligsten Glauben“ (Judas 20, 21). Wir brauchen also einen starken Glauben.

### STÄRKE DEINEN GLAUBEN

<sup>3</sup> Bist du davon überzeugt, dass Jehovas Maßstäbe immer gut für dich sind? Der Teufel will dir einreden, dass es zu schwierig ist, nach Gottes Maßstäben zu leben. Seit Beginn der Menschheit behauptet er, es würde uns besser gehen, wenn wir selbst entscheiden würden, was richtig und falsch ist (1. Mose

---

1, 2. Wie können wir in Gottes Liebe bleiben?

3-5. (a) Was will uns der Teufel einreden? (b) Wie denkst du über Jehovas Gesetze und Grundsätze?

3:1-6). Und noch heute versucht er, Menschen davon zu überzeugen.

<sup>4</sup> Hat der Teufel recht? Schränken uns Jehovas Maßstäbe unnötig ein? Nein. Dazu ein Vergleich: Du gehst durch einen Park. Auf einmal stehst du vor einem hohen Zaun. Du fragst dich: „Warum steht der Zaun hier im Weg?“ Doch dann hörst du einen Löwen brüllen. Stört dich der Zaun jetzt immer noch? Natürlich nicht. Schließlich verhindert er, dass du die nächste Mahlzeit des Löwen wirst. Der Teufel ist wie dieser Löwe und Jehovas Maßstäbe sind wie der Zaun. Die Bibel sagt: „Bleibt bei klarem Verstand, seid wachsam. Euer Gegner, der Teufel, läuft wie ein brüllender Löwe herum und ist darauf aus, jemand zu verschlingen“ (1. Petrus 5:8).

<sup>5</sup> Jehova möchte, dass wir wirklich glücklich sind. Er will nicht, dass wir uns vom Teufel täuschen lassen. Deswegen hat er uns Gesetze und Grundsätze gegeben. Sie schützen uns und tragen zu unserem Glück bei (Epheser 6:11). Jakobus schrieb, dass es glücklich macht, wenn man „in das vollkommene Gesetz, das Freiheit bringt, hineinschaut und dabei bleibt“ (Jakobus 1:25).

<sup>6</sup> Wenn wir uns von Jehova leiten lassen, geht es uns besser und unsere Freundschaft zu ihm wird stärker. Er möchte zum Beispiel, dass wir oft zu ihm beten (Matthäus 6:5-8; 1. Thessalonicher 5:17). Und er fordert uns auf, uns beim Predigen und Lehren voll einzusetzen und mit anderen zusammenzukommen, um

---

6. Was stärkt unsere Überzeugung, dass Jehovas Anleitung immer gut für uns ist?

ihn anzubeten und uns gegenseitig Mut zu machen (Matthäus 28:19, 20; Galater 6:2; Hebräer 10:24, 25). Denken wir darüber nach, wie das unseren Glauben stärkt und wie glücklich es uns macht. Dann sind wir immer mehr davon überzeugt: Alles, was Jehova von uns möchte, ist gut für uns.

<sup>7</sup> Vielleicht fragst du dich, ob du alle Glaubensprüfungen bestehen kannst, die noch auf dich zukommen. Doch denk an Jehovas Worte: „Ich, Jehova, bin dein Gott, der dich zu deinem Nutzen lehrt, der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst. Wenn du doch nur meine Gebote beachten würdest! Dann würde dein Frieden so werden wie ein

---

7, 8. Warum brauchen wir keine Angst vor Glaubensprüfungen zu haben?



Fluss und deine Gerechtigkeit wie die Meereswellen“ (Jesaja 48:17, 18).

**8** Wenn wir auf Jehova hören, schenkt er uns inneren Frieden. Dieser Frieden wäre wie ein großer Fluss, der nie austrocknet. Und unsere Gerechtigkeit wäre wie die Meereswellen, die immer wieder auf das Ufer treffen. Wir können also immer wieder das Richtige tun und Jehova treu bleiben, ganz gleich was passiert. Die Bibel sagt: „Wirf deine Last auf Jehova und er wird dich stützen. Niemals wird er zulassen, dass der Gerechte fällt“ (Psalm 55:22).

### „NACH REIFE STREBEN“

**9** Je stärker deine Freundschaft zu Jehova wird, desto mehr wirst du „nach Reife streben“ (Hebräer 6:1). Was ist Reife?

**10** Reife hat nicht unbedingt etwas mit dem Alter zu tun. Ein reifer Christ macht Jehova zu seinem besten Freund und möchte so denken wie er (Johannes 4:23). Paulus schrieb: „Die, die ihr Leben von ihrer sündigen Natur bestimmen lassen, konzentrieren sich auf das, was ihre sündige Natur will, die aber ihr Leben vom Geist bestimmen lassen, auf das, was der Geist will“ (Römer 8:5). Wer reif ist, konzentriert sich nicht auf Vergnügen oder materiellen Besitz. Er lässt sich bei Entscheidungen von Gott leiten und stellt den Dienst für ihn an die erste Stelle (Sprüche 27:11; **lies Jakobus 1:2, 3**). Ein reifer Mensch lässt sich nicht zum Schlechten verleiten. Er ist entschlossen, immer das Richtige zu tun.

---

9, 10. Was ist Reife?

**11** Reif wird man nicht automatisch. Paulus schrieb: „Die feste Nahrung dagegen ist für reife Menschen, die ihr Wahrnehmungsvermögen durch Gebrauch geübt haben, um zwischen Richtig und Falsch zu unterscheiden“ (Hebräer 5:14). Das Wort „geübt“ erinnert vielleicht an einen geübten Sportler.

**12** Ein guter Sportler muss oft und lange trainieren. Er ist nicht als Sportler auf die Welt gekommen. Als Baby hat er seine Arme und Beine noch unkontrolliert bewegt. Aber mit der Zeit hat er gelernt, nach Dingen zu greifen und zu laufen. Durch Training ist er dann ein guter Sportler geworden. Ähnlich ist es mit der Reife. Es erfordert Zeit und Übung, ein reifer Christ zu werden.

**13** In diesem Buch haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie wir so denken und empfinden können wie Jehova. Wir haben Jehovas Maßstäbe schätzen und lieben gelernt. Fragen wir uns deshalb bei Entscheidungen: Welche Gebote oder Grundsätze treffen auf meine Situation zu? Wie kann ich sie umsetzen? Was wünscht sich Jehova von mir? (**Lies Sprüche 3:5, 6; Jakobus 1:5.**)

**14** Solange wir leben, werden wir unseren Glauben weiter stärken. Genauso wie eine gesunde Ernährung unseren Körper stärkt, stärkt es unseren Glauben, mehr über Jehova zu lernen. Als wir anfangen, die Bi-

---

11, 12. (a) Was schrieb Paulus über unser „Wahrnehmungsvermögen“? (b) Wie könnte man veranschaulichen, was es bedeutet, ein reifer Christ zu werden?

13. Was hilft uns, so zu denken und zu empfinden wie Jehova?

14. Wie stärken wir unseren Glauben?



bel zu studieren, haben wir uns mit den Grundlehren beschäftigt. Doch mit der Zeit müssen wir auch tiefere Wahrheiten verstehen. Das meinte Paulus, als er schrieb: „Feste Nahrung dagegen ist für reife Menschen.“ Wenn wir umsetzen, was wir lernen, werden wir weise. Die Bibel sagt: „Weisheit ist das Wichtigste“ (Sprüche 4:5-7; 1. Petrus 2:2).

<sup>15</sup> Wer gesund und stark bleiben möchte, muss etwas dafür tun. Ähnlich ist es mit unserer Freundschaft zu Jehova. Was müssen wir tun, damit sie stark bleibt? Paulus forderte uns auf: „Prüft immer wieder, ob ihr im Glauben seid. Bewährt euch immer wieder“ (2. Korinther 13:5). Wir brauchen aber nicht nur einen starken Glauben. Auch die Liebe zu Jehova und zu unseren Brüdern und Schwestern muss weiter wachsen. Paulus sagte: „Wenn ich ... Erkenntnis besitze und wenn mein Glaube so groß ist, dass er Berge versetzen kann, ich aber keine Liebe habe, dann bin ich nichts“ (1. Korinther 13:1-3).

### KONZENTRIERE DICH AUF DIE HOFFNUNG

<sup>16</sup> Der Teufel möchte uns einreden, dass wir für Jehova nie gut genug sind. Wir sollen den Mut verlieren und denken, es gäbe keine Lösung für unsere Probleme. Er versucht, unser Vertrauen zu unseren Brüdern zu zerstören. Er will nicht, dass wir glücklich sind (Epheser 2:2). Der Teufel weiß, wie gefährlich negative Gedanken für uns und unsere Freundschaft zu Jehova sind. Doch Jehova hat uns

---

15. Wie wichtig ist die Liebe zu Jehova und zu unseren Brüdern und Schwestern?

16. Was möchte der Teufel erreichen?



etwas gegeben, damit wir gegen negative Gedanken ankämpfen können: eine Hoffnung.

**17** In 1. Thessalonicher 5:8 wird unsere „Hoffnung auf Rettung“ mit dem Helm eines Soldaten verglichen. Warum? Die Hoffnung, die Jehova uns gegeben hat, schützt uns vor negativen Gedanken.

**18** Hoffnung gab auch Jesus Kraft. In der Nacht vor seinem Tod musste er viele schwierige Situationen durchstehen. Ein Freund verriet ihn. Ein anderer behauptete, ihn gar nicht zu kennen. Und die übrigen verließen ihn. Sein eigenes Volk klagte ihn an und forderte seine Hinrichtung am Marterpfahl. Wie konnte er das ertragen? „Für die vor ihm liegende Freude ertrug er einen Marterpfahl, ohne auf die

---

17. Warum ist Hoffnung wichtig?

18, 19. Was bewirkte Hoffnung bei Jesus?



Schande zu achten, und er hat sich an die rechte Seite von Gottes Thron gesetzt“ (Hebräer 12:2).

**19** Jesus wusste: Durch seine Treue würde er seinen Vater ehren und den Teufel als Lügner bloßstellen. Dieser Gedanke machte ihn glücklich. Er wusste auch, dass er bald wieder bei seinem Vater im Himmel sein würde. Diese Hoffnung gab ihm die Kraft durchzuhalten. Auch wir müssen uns auf unsere Hoffnung konzentrieren. Dann können wir durchhalten, egal was passiert.

**20** Jehova sieht deinen Glauben und dein Ausharren (Jesaja 30:18; lies **Maleachi 3:10**). Die Bibel verspricht: „Jehova ... wird dir deine Herzenswünsche erfüllen“ (Psalm 37:4). Konzentriere dich also weiter auf die Hoffnung. Der Teufel will, dass du die

---

20. Was wird dir helfen, die Hoffnung nie aufzugeben?

Hoffnung aufgibst und denkst, Jehovas Versprechen würden nie wahr werden. Lass solche Gedanken nicht zu! Wenn du das Gefühl hast, dass deine Hoffnung schwächer wird, bitte Jehova um Hilfe. Denk an die Worte aus Philipper 4:6, 7: „Macht euch um nichts Sorgen, sondern lasst Gott in allem durch Gebet und Flehen zusammen mit Dank wissen, was eure Bitten sind. Dann wird der Frieden Gottes, der allen Verstand übersteigt, euer Herz und eure Denkkraft durch Christus Jesus behüten.“

**21** Nimm dir regelmäßig Zeit, über die wunderbare Zukunft nachzudenken, die vor dir liegt (Offenbarung 7:9, 14). Wie wird das Leben in der neuen Welt sein? Es wird besser sein als alles, was wir uns vorstellen können. Jeder wird Jehova anbeten. Den Teufel, die Dämonen und alles Schlechte wird es nicht mehr geben. Du wirst nicht krank werden und nicht sterben. Im Gegenteil: Du wirst jeden Tag voll und ganz genießen. Alle werden zusammenarbeiten und aus der Erde ein Paradies machen. Jeder wird gutes Essen und ein sicheres Zuhause haben. Niemand wird grausam oder gewalttätig sein. Alle werden liebevoll miteinander umgehen. Und mit der Zeit wird jeder die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ erleben (Römer 8:21).

**22** Mach Jehova zu deinem besten Freund. Das wünscht er sich. Gib dein Bestes, immer auf Jehova zu hören und ihm jeden Tag näherzukommen. Dann wirst du in Gottes Liebe bleiben! (Judas 21).

---

21, 22. (a) Was hat Jehova mit der Erde vor? (b) Wozu bist du entschlossen?

## 1 STÄRKE DEINEN GLAUBEN

„Stärkt euch durch euren allerheiligsten  
Glauben“ (Judas 20)

---

### Wie kannst du deinen Glauben stärken?

**Epheser 6:11;**

**Jakobus 1:25;**

**1. Petrus 5:8**

Denk darüber nach, wie gut es sich auswirkt, auf Jehova zu hören.

**Matthäus 28:19, 20;**

**1. Thessalonicher 5:17;**

**Hebräer 10:24, 25**

Es stärkt deinen Glauben, wenn du regelmäßig betest, mit anderen über Jehova sprichst und Zeit mit deinen Brüdern und Schwestern verbringst.

**Psalm 55:22;**

**Jesaja 48:17, 18**

Jehova wird dich nie verlassen. Wenn du auf ihn hörst, wirst du inneren Frieden haben.

## 2 WERDE EIN REIFER CHRIST

„Deshalb wollen wir ... nach Reife streben“  
(Hebräer 6:1)

---

### Was bedeutet es, ein reifer Christ zu sein?

**Römer 8:5;**

**Hebräer 5:14**

Reif wird man nicht automatisch. Es erfordert Zeit und Übung. Ein reifer Christ fragt sich, wie Jehova über etwas denkt, und lässt sich bei Entscheidungen von ihm leiten.

**Sprüche 27:11;**

**Jakobus 1:2, 3**

Glaubensprüfungen sind Gelegenheiten, unseren Glauben zu stärken und unsere Liebe zu Jehova zu beweisen.

**Sprüche 3:5, 6;**

**Jakobus 1:5**

Frag dich bei Entscheidungen, was sich Jehova von dir wünscht, und bitte ihn um Hilfe.

**2. Korinther 13:5**

Lerne immer mehr über Jehova und vertiefe deine Freundschaft zu ihm.

### 3 KONZENTRIERE DICH AUF DEINE HOFFNUNG

„[Wir tragen] die Hoffnung auf Rettung als Helm“ (1. Thessalonicher 5:8)

---

#### Warum ist Hoffnung ein Schutz?

##### **Hebräer 12:2**

Hoffnung half Jesus, in schweren Zeiten treu zu bleiben. Auch unsere Hoffnung gibt uns viel Kraft.

##### **Philipper 4:6, 7**

Bete zu Jehova, wenn du das Gefühl hast, dass deine Hoffnung schwächer wird. Negative Gedanken und Zweifel rauben dir Kraft. Aber Jehova macht dich mutig und gibt dir inneren Frieden.

##### **Maleachi 3:10;**

##### **Römer 8:21**

Denke immer wieder über deine Hoffnung nach. Die neue Welt wird besser als alles, was wir uns vorstellen können.

##### **Psalm 37:4;**

##### **Judas 21**

Mach Jehova zu deinem besten Freund. Das wünscht er sich. Gib dein Bestes, immer auf Jehova zu hören und ihm jeden Tag näherzukommen.

## INHALTSVERZEICHNIS

- |    |                       |    |  |
|----|-----------------------|----|--|
| 1  | Grundsätze            | 20 | Das Leben von Tieren                               |
| 2  | Gehorsam              | 21 | Blutfraktionen und<br>medizinische Verfahren       |
| 3  | Willensfreiheit       | 22 | Moralische Reinheit                                |
| 4  | Moralische Maßstäbe   | 23 | Dreistes Verhalten und<br>Unreinheit               |
| 5  | Gewissen              | 24 | Selbstbefriedigung                                 |
| 6  | Gottesfurcht          | 25 | Polygamie  |
| 7  | Reue                  | 26 | Scheidung und<br>Trennung                          |
| 8  | Gemeinschaftsentzug   | 27 | Lob und Ermunterung                                |
| 9  | Rat und Anleitung     | 28 | Hochzeiten   |
| 10 | Stolz und Demut       | 29 | Gute Entscheidungen<br>treffen                     |
| 11 | Autorität             | 30 | Geschäftliche<br>und rechtliche<br>Angelegenheiten |
| 12 | Älteste               | 31 | Satans<br>Täuschungsversuche                       |
| 13 | Haupt der Familie     | 32 | Medizinische<br>Behandlungen                       |
| 14 | Leitende Körperschaft |    |  |
| 15 | Kopfbedeckung         |    |  |
| 16 | Neutralität           |    |  |
| 17 | Geist der Welt        |    |  |
| 18 | Abtrünnigkeit         |    |  |
| 19 | Sühne                 |    |  |



## 1 GRUNDSÄTZE

---

Gottes Gesetze stützen sich auf seine Grundsätze. Diese Grundsätze sind grundlegende Wahrheiten, die wir in der Bibel finden. Sie helfen uns zu verstehen, wie Jehova über etwas denkt und wie es ihn berührt. Grundsätze helfen uns, gute Entscheidungen zu treffen und das Richtige zu tun. Sie sind besonders hilfreich, wenn es in einer Situation kein konkretes Gebot gibt.

► Kapitel 1, Absatz 8

## 2 GEHORSAM

---

Jehova zu gehorchen bedeutet, bereitwillig das zu tun, was er von uns erwartet. Jehova möchte, dass wir aus Liebe auf ihn hören (1. Johannes 5:3). Wenn wir Gott lieben und ihm vertrauen, befolgen wir seinen Rat in jeder Situation – auch wenn es uns schwerfällt. Auf Jehova zu hören ist gut für uns. Er zeigt uns, wie wir schon heute ein glückliches Leben führen können, und er verspricht uns eine wunderbare Zukunft (Jesaja 48:17).

► Kapitel 1, Absatz 10

## 3 WILLENSFREIHEIT

---

Jehova hat uns Menschen einen freien Willen gegeben, das heißt die Fähigkeit, selbst Entscheidungen zu treffen; er hat uns nicht wie Roboter gemacht (5. Mose 30:19; Josua 24:15). Wir können uns bewusst für das Richtige entscheiden. Aber wenn wir nicht aufpassen, können wir auch schlechte Entscheidungen treffen. Aufgrund der Willensfreiheit können wir selbst entscheiden, ob wir Jehova treu sein wollen, und wir haben die Gelegenheit, Jehova zu zeigen, wie sehr wir ihn lieben.

► Kapitel 1, Absatz 12

## 4 MORALISCHE MASSSTÄBE

---

Jehova hat moralische Maßstäbe festgelegt, also Richtlinien für unser Verhalten. Wir finden sie in der Bibel. Sie helfen uns, ein gutes

Leben zu führen (Sprüche 6:16-19; 1. Korinther 6:9-11). Jehovas Maßstäbe machen deutlich, was er als richtig oder falsch beurteilt. Sie helfen uns, gute Entscheidungen zu treffen und liebevoll mit anderen umzugehen. In der Welt sinken die Maßstäbe immer mehr, doch Jehovas Maßstäbe verändern sich nie (5. Mose 32:4-6; Maleachi 3:6). Uns daran zu halten schützt uns vor vielen körperlichen und emotionalen Schmerzen.

► Kapitel 1, Absatz 17

## 5 GEWISSEN

---

Das Gewissen ist das Empfinden für Richtig und Falsch, mit dem Jehova den Menschen erschaffen hat (Römer 2:14, 15). Damit unser Gewissen richtig funktioniert, müssen wir es nach Jehovas Maßstäben ausrichten. Dann können wir Entscheidungen treffen, die Gott gefallen (1. Petrus 3:16). Das Gewissen kann uns vor einer unvernünftigen Entscheidung warnen oder Schuldgefühle verursachen, wenn wir etwas Verkehrtes getan haben. Das Gewissen kann auch abstumpfen oder zu empfindlich reagieren, doch mit Jehovas Hilfe können wir es korrigieren. Ein gutes Gewissen gibt uns inneren Frieden und Selbstachtung.

► Kapitel 2, Absatz 3

## 6 GOTTESFURCHT

---

Gottesfurcht zu haben bedeutet, Gott so sehr zu lieben und zu respektieren, dass man auf keinen Fall etwas tun will, was ihm nicht gefällt. Diese Ehrfurcht vor Gott hilft uns, das Gute zu tun und das Schlechte zu meiden (Psalm 111:10). Sie motiviert uns, immer auf Jehova zu hören und alles zu halten, was wir ihm versprochen haben. Ehrfurcht vor Gott beeinflusst unser Denken, unsere täglichen Entscheidungen und wie wir andere behandeln.

► Kapitel 2, Absatz 9

## 7 REUE

---

Reue schließt ein, dass man einen Fehler zutiefst bedauert. Bemerkte jemand, der Gott liebt, dass er gegen Gottes Maßstäbe verstoßen hat, tut ihm das sehr leid. Haben wir etwas Falsches getan, sollten wir Jehova bitten, uns auf der Grundlage des Loskaufopfers Jesu zu vergeben (Matthäus 26:28; 1. Johannes 2:1, 2). Wenn wir aufrichtig bereuen und aufhören, das Falsche zu tun, können wir sicher sein, dass Jehova uns vergibt. Wir brauchen uns nicht mehr schuldig zu fühlen (Psalm 103:10-14; 1. Johannes 1:9; 3:19-22). Wir sollten aus unseren Fehlern lernen, falsches Denken korrigieren und uns bemühen, nach Jehovas Maßstäben zu leben.

► Kapitel 2, Absatz 18

## 8 GEMEINSCHAFTSENTZUG

---

Wer schwer gesündigt hat, aber nicht bereut und sich nicht an Jehovas Maßstäbe halten will, kann nicht mehr zur Versammlung gehören. Er muss ausgeschlossen werden. Mit Ausgeschlossenen haben wir keinen Umgang und sprechen auch nicht mit ihnen (1. Korinther 5:11; 2. Johannes 9-11). Ein Gemeinschaftsentzug hält die Versammlung rein und verhindert, dass Jehovas Ruf geschädigt wird (1. Korinther 5:6). Außerdem kann der Gemeinschaftsentzug den Ausgeschlossenen dazu bewegen, zu bereuen und zu Jehova zurückzukommen (Lukas 15:17).

► Kapitel 3, Absatz 19

## 9 RAT UND ANLEITUNG

---

Jehova liebt uns und möchte uns helfen. Deshalb leitet er uns an und gibt uns Rat und Anweisungen. Dazu gebraucht er die Bibel und Menschen, die ihn lieben. Aufgrund unserer Unvollkommenheit sind wir auf diese Hilfe angewiesen (Jeremia 17:9). Wenn wir bereitwillig auf die hören, durch die Jehova uns anleitet, zeigen wir, dass wir ihn respektieren und ihm gehorchen möchten (Hebräer 13:7).

► Kapitel 4, Absatz 2

## 10 STOLZ UND DEMUT

---

Wir neigen zu Egoismus und Stolz, weil wir unvollkommen sind. Aber Jehova möchte, dass wir demütig sind. Wir können Demut entwickeln, wenn wir uns bewusst machen, wie klein wir im Vergleich zu Jehova sind (Hiob 38:1-4). Demut schließt ein, mehr an andere und ihre Bedürfnisse zu denken als an sich selbst. Stolze Menschen glauben oft, sie seien besser als andere. Demütige Menschen sind ehrlich zu sich selbst und sehen sowohl ihre Stärken als auch ihre Schwächen. Sie sind bereit, Fehler zuzugeben, sich zu entschuldigen, Vorschläge anzunehmen und sich korrigieren zu lassen. Ein demütiger Mensch vertraut auf Jehova und lässt sich von ihm leiten (1. Petrus 5:5).

► Kapitel 4, Absatz 4

## 11 AUTORITÄT

---

Autorität ist das Recht, Anweisungen zu geben und Entscheidungen zu treffen. Da Jehova alles erschaffen hat, ist er die höchste Autorität. Er ist die mächtigste Person im Universum. Jehova übt seine Autorität immer so aus, dass es sich auf andere gut auswirkt. Er hat bestimmten Menschen die Verantwortung übertragen, sich um andere zu kümmern. Zum Beispiel haben Eltern, Versammlungsälteste und Regierungen eine gewisse Autorität, und Jehova möchte, dass wir Achtung vor ihnen haben (Römer 13:1-5; 1. Timotheus 5:17). Widerspricht jedoch ein Gesetz von Menschen den Gesetzen von Gott, gehorchen wir Gott und nicht Menschen (Apostelgeschichte 5:29). Wenn wir auf die hören, denen Jehova Autorität übertragen hat, zeigen wir, dass wir seine Entscheidungen respektieren.

► Kapitel 4, Absatz 7

## 12 ÄLTESTE

---

Älteste sind erfahrene Brüder, die Jehova gebraucht, um für die Versammlung zu sorgen (5. Mose 1:13; Apostelgeschichte 20:28). Sie helfen uns, ein enges Verhältnis zu Jehova zu haben, und sorgen dafür, dass alles harmonisch und organisiert abläuft (1. Korin-

ther 14:33, 40). Damit Älteste durch heiligen Geist ernannt werden können, müssen sie die biblischen Anforderungen erfüllen (1. Timotheus 3:1-7; Titus 1:5-9; 1. Petrus 5:2, 3). Da wir Gottes Organisation vertrauen und sie unterstützen möchten, arbeiten wir gern mit den Ältesten zusammen (Psalm 138:6; Hebräer 13:17).

► Kapitel 4, Absatz 8

## 13 HAUPT DER FAMILIE

---

Eltern haben von Jehova die Verantwortung bekommen, sich um ihre Kinder zu kümmern. Der Mann ist gemäß der Bibel das Haupt der Familie. Ist die Mutter alleinerziehend, übernimmt sie die Hauptverantwortung. Das Haupt der Familie ist dafür verantwortlich, dass die Familie Nahrung, Kleidung und ein Zuhause hat. Es ist sehr wichtig, dass das Haupt die Führung in der Anbetung übernimmt. Dazu gehört, als Familie die Bibel zu studieren, gemeinsam zu predigen und regelmäßig die Zusammenkünfte zu besuchen. Das Haupt der Familie hat auch die Verantwortung, Entscheidungen zu treffen, und bemüht sich, wie Jesus liebevoll und vernünftig zu sein, niemals grob oder verletzend. Dadurch entsteht eine liebevolle Atmosphäre, in der sich jeder in der Familie geborgen fühlen und Jehova näherkommen kann.

► Kapitel 4, Absatz 12

## 14 LEITENDE KÖRPERSCHAFT

---

Die leitende Körperschaft ist eine Gruppe von Männern mit Aussicht auf Leben im Himmel, durch die Gott sein Volk leitet. Schon im 1. Jahrhundert gebrauchte Jehova eine solche Gruppe, um die Christenversammlung in Glaubensfragen und beim Predigen anzuleiten (Apostelgeschichte 15:2). Heute übernimmt die leitende Körperschaft die Führung darin, Gottes Volk anzuleiten und zu beschützen. Bei Entscheidungen lässt sie sich von der Bibel und Gottes heiligem Geist leiten. Jesus bezeichnete diese Gruppe gesalbter Christen als den „treuen und verständigen Sklaven“ (Matthäus 24:45-47).

► Kapitel 4, Absatz 15

## 15 KOPFBEDECKUNG

---

Manchmal wird eine Schwester gebeten, eine Aufgabe in der Versammlung zu übernehmen, die normalerweise ein Bruder erledigt. Aus Respekt vor Jehovas Leitungsprinzip trägt sie in bestimmten Situationen eine Kopfbedeckung. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn sie einen Bibelkurs leitet und ihr Mann oder ein getaufter Bruder anwesend ist (1. Korinther 11:11-15).

► Kapitel 4, Absatz 17

## 16 NEUTRALITÄT

---

Sich neutral zu verhalten bedeutet, in politischen Angelegenheiten für keine Seite Stellung zu beziehen (Johannes 17:16). Als Christen unterstützen wir Jehovas Königreich und halten uns wie Jesus aus der Politik heraus.

Jehova fordert uns auf, „Regierungen und Autoritäten ... gehorsam zu sein“ (Titus 3:1, 2; Römer 13:1-7). Andererseits verbietet Gottes Gesetz, jemand zu töten. Deshalb kann es ein Anbeter Jehovas nicht mit seinem Gewissen vereinbaren, in den Krieg zu gehen oder Wehrdienst zu leisten. Ob man Zivildienst leistet, ist eine Gewissensentscheidung.

Wir beten nur Jehova an, denn er ist unser Schöpfer. Wir respektieren zwar Staatssymbole, aber wir würden weder die Fahne grüßen noch die Nationalhymne singen (Jesaja 43:11; Daniel 3:1-30; 1. Korinther 10:14). Diener Jehovas treffen die persönliche Entscheidung, weder eine politische Partei noch einen Politiker zu wählen, weil sie sich schon für Gottes Regierung entschieden haben (Matthäus 22:21; Johannes 15:19; 18:36).

► Kapitel 5, Absatz 2

## 17 GEIST DER WELT

---

Die Welt fördert die Denkweise des Teufels. So zu denken ist charakteristisch für Menschen, die Jehova nicht lieben und seine Maßstäbe ignorieren (1. Johannes 5:19). Diese Denkweise und das Ver-

halten, das daraus folgt, werden als „Geist der Welt“ bezeichnet (Epheser 2:2). Jehovas Volk wehrt sich bewusst gegen diesen Geist (Epheser 6:10-18). Wir lieben Jehovas Maßstäbe und bemühen uns sehr, seine Denkweise zu übernehmen.

► Kapitel 5, Absatz 7

## 18 ABTRÜNNIGKEIT

---

Abtrünnig zu sein bedeutet, sich gegen die Wahrheit der Bibel zu stellen. Abtrünnige lehnen sich gegen Jehova auf und gegen Jesus, den König von Gottes Königreich, und sie versuchen, auch andere dazu zu verleiten (Römer 1:25). Sie wollen bei Jehovas Dienern Zweifel wecken. Schon zur Zeit der ersten Christen wurden einige abtrünnig, und das passiert auch heute (2. Thessalonicher 2:3). Wer loyal zu Jehova steht, hat mit Abtrünnigen nichts zu tun. Wir würden nie abtrünniges Gedankengut lesen oder uns anhören – weder aus Neugier noch weil uns jemand dazu drängt. Wir halten loyal zu Jehova und beten nur ihn an.

► Kapitel 5, Absatz 9

## 19 SÜHNE

---

Gemäß dem Gesetz von Moses konnten die Israeliten Jehova um Vergebung ihrer Sünden bitten. Sie brachten zum Beispiel Getreide, Öl oder Tiere als Sühnopfer zum Tempel. Das erinnerte sie daran, dass Jehova bereit war, Sünden zu vergeben – sowohl der Nation als Ganzes als auch jedem Einzelnen. Nachdem Jesus für unsere Sünden gestorben war, waren diese Sühnopfer nicht mehr nötig. Er hatte „ein für alle Mal“ ein vollkommenes Opfer dargebracht (Hebräer 10:1, 4, 10).

► Kapitel 7, Absatz 6

## 20 DAS LEBEN VON TIEREN

---

Das Gesetz von Moses erlaubte, Tiere zu essen. Außerdem sollten Tiere als Opfer dargebracht werden (3. Mose 1:5, 6). Jehova erlaubte seinem Volk aber nie, Tiere grausam zu behandeln

(Sprüche 12:10). Das Gesetz enthielt sogar Vorschriften, die Tiere vor Misshandlung schützten. Die Israeliten mussten sich gut um ihre Tiere kümmern (5. Mose 22:6, 7).

► Kapitel 7, Absatz 6

## 21 BLUTFRAKTIONEN UND MEDIZINISCHE VERFAHREN

---

**Blutfaktionen.** Blut besteht aus vier Hauptbestandteilen – roten Blutkörperchen (Erythrozyten), weißen Blutkörperchen (Leukozyten), Blutplättchen (Thrombozyten) und Blutplasma. Aus den vier Hauptbestandteilen können jeweils kleinere Bestandteile gewonnen werden, sogenannte Blutfaktionen.\*

Als Christen lehnen wir Transfusionen von Blut und seinen vier Hauptbestandteilen ab. Wie sieht es aber mit Blutfaktionen aus, die aus den Hauptbestandteilen gewonnen wurden? Die Bibel sagt dazu nichts. Jeder Christ muss also selbst entscheiden und dabei auf sein biblisch geschultes Gewissen hören.

Es gibt Zeugen Jehovas, die alle Blutfaktionen ablehnen. Sie denken möglicherweise an Gottes Gesetz für Israel, das verlangte, alles Blut eines Tieres „auf die Erde“ auszugießen (5. Mose 12:22-24).

Andere können es mit ihrem Gewissen vereinbaren, einige Blutfaktionen zu akzeptieren. Sie kommen vielleicht zu dem Schluss, dass diese kleinen Fraktionen, die aus den Hauptbestandteilen gewonnen werden, nicht mehr für das Leben des Lebewesens stehen, von dem das Blut stammt.

Berücksichtige bei Entscheidungen in Bezug auf Blutfaktionen folgende Fragen:

- Bin ich mir bewusst, dass die Ablehnung aller Blutfaktionen bedeutet, auch bestimmte Medikamente abzulehnen, die Blutungen stillen können oder mit denen gewisse Krankheiten behandelt werden?

---

\* Es gibt Ärzte, die bereits die vier Hauptbestandteile des Blutes als Blutfaktionen betrachten. Deshalb muss man vielleicht erklären, dass man sich gegen eine Transfusion von Blut und seinen vier Hauptbestandteilen entschieden hat, also rote Blutkörperchen, weiße Blutkörperchen, Blutplättchen und Blutplasma.



## NICHT AKZEPTABEL

## PERSÖNLICHE ENTSCHEIDUNG



Rote Blutkörperchen	-----	Faktionen von roten Blutkörperchen
Weiße Blutkörperchen	-----	Faktionen von weißen Blutkörperchen
Blutplättchen	-----	Faktionen von Blutplättchen
Blutplasma	-----	Faktionen von Blutplasma

- Wie würde ich einem Arzt erklären, warum ich eine oder mehrere Blutfraktionen ablehne oder akzeptiere?

**Medizinische Verfahren.** Als Christen spenden wir kein Blut und lassen unser eigenes Blut vor einer Operation auch nicht lagern. Es gibt jedoch noch weitere Verfahren, bei denen Eigenblut verwendet wird. Jeder Christ muss selbst entscheiden, wie sein Blut verwendet werden soll – *im Verlauf eines chirurgischen Eingriffs, einer medizinischen Untersuchung oder einer laufenden Therapie.* Im Verlauf eines solchen Verfahrens kann das Blut des Patienten zeitweise völlig vom Körper getrennt sein. Für weitere Informationen siehe *Wachturm* vom 15. Oktober 2000, Seite 30, 31.

Es gibt zum Beispiel ein Verfahren, das Hämodilution heißt. Bei diesem Verfahren nimmt man dem Patienten direkt vor der Operation einen Teil seines Blutes ab und führt ihm ein Volumenersatzmittel zu. Während oder kurz nach der Operation wird dem Patienten sein Blut wieder zugeführt.

Ein weiteres Verfahren wird Cell Salvage genannt. Das Blut, das ein Patient während einer Operation verliert, wird aufgefangen, gereinigt und dem Patienten während oder kurz nach der Operation wieder zugeführt.

Ärzte führen diese Verfahren möglicherweise etwas unterschiedlich durch. Bevor ein Christ also einem chirurgischen Eingriff, einer medizinischen Untersuchung oder einer Behandlung zustimmt, muss er sich informieren, was genau mit seinem Blut geschehen würde.

Berücksichtige folgende Fragen, wenn du Entscheidungen in Bezug auf medizinische Verfahren triffst, bei denen das eigene Blut verwendet wird:

- Wenn Blut aus meinem Körper ausgeleitet und der Blutfluss vielleicht sogar eine Zeit lang angehalten wird, kann ich es dann mit meinem Gewissen vereinbaren, dieses Blut noch als Teil von mir zu sehen, sodass es nicht „auf die Erde“ ausgegossen werden muss? (5. Mose 12:23, 24).
- Kann ich es mit meinem biblisch geschulten Gewissen vereinbaren, wenn bei einem medizinischen Verfahren etwas von meinem Blut entnommen, verändert und mir über den Blutkreislauf oder anderweitig wieder zugeführt wird?
- Bin ich mir bewusst, dass die Ablehnung aller medizinischen Verfahren, bei denen mein Blut verwendet wird, auch bedeutet,

---

In einem geeigneten rechtsverbindlichen Dokument wie einer Patientenverfügung kann man seine Entscheidung, Transfusionen von Blut und seinen vier Hauptbestandteilen abzulehnen, schriftlich festhalten. Ein solches Dokument kann verhindern, dass man eine Bluttransfusion erhält. In diesem Dokument kann man auch festhalten, was man in Bezug auf Blutfraktionen und Verfahren entschieden hat, bei denen Eigenblut verwendet wird.

---

Blutuntersuchungen, eine Dialyse oder die Verwendung einer Herz-Lungen-Maschine abzulehnen?

Bevor man eine Entscheidung in Bezug auf Blutfraktionen oder medizinische Verfahren trifft, bei denen Eigenblut verwendet wird, sollte man Jehova im Gebet um Anleitung bitten und sich dann genau informieren (Jakobus 1:5, 6). Bei der Entscheidung hören wir auf unser biblisch geschultes Gewissen. Wir sollten niemand fragen, was er an unserer Stelle tun würde, und andere sollten nicht versuchen, uns zu beeinflussen (Römer 14:12; Galater 6:5).

► Kapitel 7, Absatz 11

## 22 MORALISCHE REINHEIT

---

Moralisch rein zu sein bedeutet, sich aus Jehovas Sicht rein zu verhalten. Moralische Reinheit schließt auch das ein, was wir denken und sagen. Jehova fordert uns auf, jede Art von sexueller Unreinheit und Unmoral zu meiden (Sprüche 1:10; 3:1). Schon bevor wir in eine Versuchung kommen, müssen wir uns dafür entschieden haben, Jehovas Maßstäbe einzuhalten. Bitten wir Gott immer wieder um Hilfe, damit wir unsere Gedanken rein halten können. Nehmen wir uns fest vor, Versuchungen zu widerstehen und nicht unmoralisch zu handeln (1. Korinther 6:9, 10, 18; Epheser 5:5).

► Kapitel 8, Absatz 11

## 23 DREISTES VERHALTEN UND UNREINHEIT

---

Von dreistem Verhalten spricht man, wenn jemand durch seine Worte oder Taten schwer gegen Gottes Maßstäbe verstößt und eine unverschämte Einstellung hat. Wer sich so verhält, zeigt, dass er Gottes Gesetze nicht respektiert. Hat sich jemand dreistes Verhalten zuschulden kommen lassen, befasst sich ein Rechtskomitee damit.

Zu Unreinheit zählen unterschiedliche Vergehen. Je nach Schwere muss Unreinheit von einem Rechtskomitee behandelt werden (Galater 5:19-21; Epheser 4:19; siehe „Fragen von Lesern“ im *Wachtturm* vom 15. Juli 2006).

► Kapitel 9, Absatz 7; Kapitel 12, Absatz 10

## 24 SELBSTBEFRIEDIGUNG

---

Sexualität ist ein Geschenk Jehovas, durch das sich Ehemann und Ehefrau ihre Liebe auf eine reine Art zeigen können. Wer sich selbst befriedigt, also seine Geschlechtsteile reizt, um sexuelle Lust zu verspüren, gebraucht seine Sexualität auf unreine Art. Diese Gewohnheit kann dem Verhältnis zu Jehova schaden. Sie kann perverse Wünsche entstehen lassen und zu einer falschen Ansicht über Sex führen (Kolosser 3:5). Wem es schwerfällt, mit dieser unreinen Gewohnheit aufzuhören, sollte trotzdem weiter dagegen ankämpfen (Psalm 86:5; 1. Johannes 3:20). Falls du in dieser Situation bist, dann bitte Jehova aufrichtig um Hilfe. Meide Pornografie und alles, was unreine Gedanken aufkommen lässt. Sprich mit jemandem, der Jehovas Gesetze achtet, vielleicht mit deinen Eltern oder einem reifen Freund (Sprüche 1:8, 9; 1. Thessalonicher 5:14; Titus 2:3-5). Sei dir sicher: Jehova sieht und schätzt deine Anstrengungen, moralisch rein zu bleiben (Psalm 51:17; Jesaja 1:18).

► Kapitel 9, Absatz 9

## 25 POLYGAMIE

---

Polygamie ist eine Form der Ehe, bei der jemand mehr als einen Ehepartner hat. Jehova wollte, dass die Ehe eine Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau ist. Im alten Israel duldeten Gott es zwar, wenn ein Mann mehr als eine Frau hatte, aber ursprünglich hatte er das nicht vorgesehen. Heute erlaubt Jehova Polygamie nicht mehr. Ein Mann darf nur eine Frau haben und eine Frau nur einen Mann (Matthäus 19:9; 1. Timotheus 3:2).

► Kapitel 10, Absatz 12

## 26 SCHEIDUNG UND TRENNUNG

---

Jehova möchte, dass Ehepaare ein Leben lang zusammenbleiben (1. Mose 2:24; Maleachi 2:15, 16; Matthäus 19:3-6; 1. Korinther 7:39). Aus Jehovas Sicht ist eine Scheidung nur dann erlaubt, wenn einer der Partner Ehebruch begeht. In diesem Fall hat der unschul-

dige Partner das Recht zu entscheiden, ob er sich scheiden lässt oder nicht (Matthäus 19:9).

Manche Christen haben beschlossen, sich von ihrem Partner zu trennen, obwohl kein Ehebruch begangen wurde (1. Korinther 7:11). Unter folgenden Umständen zieht ein Christ eine Trennung vielleicht in Betracht:

- Vorsätzliche Verletzung der Unterhaltspflicht: Ein Ehemann weigert sich, für seine Frau und seine Kinder zu sorgen, sodass sie weder Geld noch etwas zu essen haben (1. Timotheus 5:8).
- Schwere körperliche Misshandlung: Der Ehepartner ist so gewalttätig, dass die Gesundheit oder das Leben des Partners gefährdet ist (Galater 5:19-21).
- Tatsächliche Gefährdung des Glaubenslebens: Der Mann oder die Frau macht es dem Ehepartner unmöglich, Jehova zu dienen (Apostelgeschichte 5:29).

► Kapitel 11, Absatz 19

## 27 LOB UND ERMUNTERUNG

---

Jeder braucht Lob und Ermunterung (Sprüche 12:25; 16:24). Mit liebevollen Worten können wir andere trösten und ihnen Mut machen. Dadurch helfen wir unseren Brüdern und Schwestern, in schwierigen Zeiten durchzuhalten und Jehova treu zu bleiben (Sprüche 12:18; Philipper 2:1-4). Ist jemand traurig oder niedergeschlagen, sollten wir ihm gut zuhören und versuchen, uns in seine Lage zu versetzen. Dadurch können wir erkennen, was wir sagen oder tun können, um ihm zu helfen (Jakobus 1:19). Nimm dir vor, deine Brüder und Schwestern gut kennenzulernen, um herauszufinden, was sie wirklich brauchen. Ermuntere sie, sich an Jehova, den Gott allen Trostes, zu wenden. Das wird sie stärken (2. Korinther 1:3, 4; 1. Thessalonicher 5:11).

► Kapitel 12, Absatz 16

## 28 HOCHZEITEN

---

In der Bibel gibt es keine speziellen Regeln für Hochzeiten. Bräuche und rechtliche Bestimmungen sind überall anders (1. Mose 24:67; Matthäus 1:24; 25:10; Lukas 14:8). Das Wichtigste bei einer Hochzeit ist das Jawort, durch das die Ehe vor Jehova gültig wird. Viele Paare laden ihre Familie und enge Freunde dazu ein und bitten einen Ältesten, eine Hochzeitsansprache im Königreichssaal zu halten. Das Brautpaar kann entscheiden, ob es eine Hochzeitsfeier plant und wie diese aussehen soll (Lukas 14:28; Johannes 2:1-11). Ganz gleich was ein Paar plant – die Hochzeit sollte Jehova ehren (1. Mose 2:18-24; Matthäus 19:5, 6). Lassen sich die beiden von biblischen Grundsätzen leiten, können sie gute Entscheidungen treffen (1. Johannes 2:16, 17). Gibt es auf der Hochzeit Alkohol, sollte das Paar darauf achten, dass keiner zu viel trinkt (Sprüche 20:1; Epheser 5:18). Auch die Musik und das Unterhaltungsprogramm sollten Jehova ehren. Für ein christliches Ehepaar ist nicht die Hochzeit das Wichtigste, sondern ein gutes Verhältnis zu Jehova und zueinander (Sprüche 18:22; weitere Hinweise findet man im *Wachtturm* vom 15. Oktober 2006, Seite 18-31).

► Kapitel 13, Absatz 18

## 29 GUTE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

---

Wir möchten Entscheidungen treffen, die sich auf biblische Grundsätze stützen. Stell dir folgende Situation vor: Dein Ehepartner ist kein Zeuge Jehovas und möchte, dass du an einem Feiertag bei einem Essen mit Verwandten dabei bist. Vielleicht kannst du das mit deinem Gewissen vereinbaren. Dann wäre es gut, deinem Ehepartner zu erklären, dass du bei heidnischen Bräuchen nicht mitmachen wirst. Frag dich auch: Würde es das Gewissen von anderen belasten, wenn ich mitgehe? (1. Korinther 8:9; 10:23, 24).

Eine andere Situation: Du erhältst von deinem Arbeitgeber Weihnachtsgeld. Musst du es ablehnen? Nicht unbedingt. Die Entscheidung hat viel damit zu tun, warum er dir das Geld zahlen will. Möchte er sich damit einfach für die Arbeit des letzten Jahres bedanken? Oder gehört es für ihn zum Weihnachtsfest? Diese und

andere Faktoren können bei deiner Entscheidung eine Rolle spielen.

Oder: Jemand gibt dir in der Weihnachtszeit ein Geschenk und sagt: „Ich weiß, du feierst kein Weihnachten, aber ich möchte dir trotzdem etwas schenken.“ Vielleicht will er einfach nur nett sein. Aber vielleicht hast du auch das Gefühl, er will dich testen oder dich dazu bringen, mitzufeiern. Das solltest du berücksichtigen, bevor du dich entscheidest. Es ist wichtig, dich so zu entscheiden, dass du ein gutes Gewissen hast und Jehova treu bleibst (Apostelgeschichte 23:1).

► Kapitel 13, Absatz 22

## 30 GESCHÄFTLICHE UND RECHTLICHE ANGELEGENHEITEN

---

Wenn man Unstimmigkeiten schnell und friedlich klärt, wird daraus kein großes Problem (Matthäus 5:23-26). Für uns als Christen sollte es am wichtigsten sein, Jehova zu ehren und die Einheit der Versammlung zu bewahren (Johannes 13:34, 35; 1. Korinther 13:4, 5).

Wie können Christen vorgehen, wenn es zwischen ihnen wegen geschäftlicher Angelegenheiten zu Unstimmigkeiten kommt? Sie sollten nicht vor Gericht ziehen, sondern das Problem möglichst anders lösen. In 1. Korinther 6:1-8 finden wir den Rat von Paulus dazu. Mit einem Bruder vor Gericht zu ziehen kann ein schlechtes Licht auf Jehova und auf die Versammlung werfen. Bei schweren Vorwürfen wie Verleumdung oder Betrug sollten Christen die drei Schritte aus Matthäus 18:15-17 einhalten: 1. Sie sollten versuchen, das Problem unter vier Augen zu lösen. 2. Führt das nicht zum Erfolg, können sie ein oder zwei reife Christen um Hilfe bitten. 3. Danach können sie sich falls nötig an die Ältesten wenden. Die Ältesten werden dann versuchen, den Beteiligten mit biblischen Grundsätzen zu helfen, das Problem friedlich zu lösen. Weigert sich jemand, sich an biblische Maßstäbe zu halten, muss sich möglicherweise ein Rechtskomitee damit befassen.

Es gibt allerdings auch Fälle, in denen ein Gerichtsprozess rechtlich erforderlich ist, zum Beispiel bei Scheidung, Sorgerechtsfragen, Unterhaltszahlungen, Versicherungsfällen, Insolvenz oder Erbschaften. Wenn man in solchen Fällen rechtliche Mittel nutzt, um die Angelegenheit so friedlich wie möglich zu lösen, verstößt man nicht gegen den Rat von Paulus.

Wie ist die Lage bei schweren Verbrechen wie Vergewaltigung, Kindesmissbrauch, schwerem Diebstahl, Körperverletzung oder Mord? In einem solchen Fall verstößt es nicht gegen den Rat von Paulus, bei den Behörden Anzeige zu erstatten.

► Kapitel 14, Absatz 14

## 31 SATANS TÄUSCHUNGSVERSUCHE

---

Seit Beginn der Menschheit versucht der Teufel, Menschen zu täuschen (1. Mose 3:1-6; Offenbarung 12:9). Er weiß: Wenn er es schafft, unsere Gedanken zu beeinflussen, kann er uns dazu bringen, falsch zu handeln (2. Korinther 4:4; Jakobus 1:14, 15). Durch Politik, Religion, Wirtschaft, Unterhaltung und vieles mehr will er seine Denkweise verbreiten und als richtig darstellen (Johannes 14:30; 1. Johannes 5:19).

Der Teufel weiß, dass er nur noch wenig Zeit hat. Also versucht er, so viele wie möglich irrezuführen, besonders Jehovas Diener (Offenbarung 12:12). Wenn wir nicht aufpassen, könnte der Teufel allmählich auch unser Denken beeinflussen (1. Korinther 10:12). Ein Beispiel: Jehova möchte, dass die Ehe ein Leben lang hält (Matthäus 19:5, 6, 9). Aber heute ist die Ehe für viele nur ein Lebensabschnitt. Diese Ansicht findet man auch in vielen Filmen und Fernsehsendungen. Lassen wir uns von dieser Denkweise nicht beeinflussen.

Der Teufel fördert auch das Streben nach Unabhängigkeit (2. Timotheus 3:4). Wenn wir nicht aufpassen, könnten wir den Respekt vor Personen verlieren, denen Jehova Verantwortung übertragen hat. Ein Bruder könnte sich zum Beispiel gegen den Rat der Ältesten auflehnen (Hebräer 12:5). Oder eine Schwester könnte Jehovas Leitungsprinzip in der Familie infrage stellen (1. Korinther 11:3).



Wir sind entschlossen, unser Denken nicht vom Teufel beeinflussen zu lassen. Wir wollen so denken wie Jehova und richten unsere Gedanken „auf das, was oben ist“ (Kolosser 3:2; 2. Korinther 2:11).

► Kapitel 16, Absatz 9

## 32 MEDIZINISCHE BEHANDLUNGEN

---

Wir alle wollen gesund und medizinisch gut versorgt sein (Jesaja 38:21; Markus 5:25, 26; Lukas 10:34). Ärzte und andere bieten heute eine Vielzahl von Behandlungsmethoden an. Bei der Wahl einer Behandlungsmethode sollten wir immer biblische Grundsätze berücksichtigen. Vollkommen gesund werden wir erst unter Gottes Königreich sein. Deswegen lassen wir uns durch die Sorge um unsere Gesundheit nicht von der Anbetung Jehovas ablenken (Jesaja 33:24; 1. Timotheus 4:16).

Wir lehnen alle Behandlungsmethoden ab, bei denen offenbar magische Kräfte genutzt werden (5. Mose 18:10-12; Jesaja 1:13). Bevor wir uns für eine Behandlung oder ein Medikament entscheiden, sollten wir uns genau über die Herkunft informieren und darüber, ob ein Bezug zum Okkultismus besteht (Sprüche 14:15). Vergessen wir nie, dass der Teufel versucht, uns mit Okkultismus in die Falle zu locken. Selbst wenn wir nur vermuten, dass eine Behandlung etwas mit Okkultismus zu tun hat, ist es besser, sie abzulehnen (1. Petrus 5:8).

► Kapitel 16, Absatz 18

Mehr Informationen auf [www.jw.org](http://www.jw.org)  
oder direkt bei Jehovas Zeugen.